

# Jahresabschluss der EnBW AG

2024

# Jahresabschluss der EnBW AG 2024

Der Lagebericht der EnBW Energie Baden-Württemberg AG (EnBW AG) und der Konzernlagebericht sind zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2024 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der EnBW AG für das Geschäftsjahr 2024 werden im Unternehmensregister veröffentlicht.

# EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe, Bilanz zum 31. Dezember 2024

in Mio. €	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
<b>AKTIVA</b>			
<b>Anlagevermögen</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	244,6	277,4
Sachanlagen	(2)	1.858,9	1.384,8
Finanzanlagen	(3)	29.493,3	25.735,8
		<b>31.596,8</b>	<b>27.398,0</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Vorräte	(4)	1.249,9	1.846,9
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(5)	3.852,3	5.796,9
Wertpapiere	(6)	940,0	230,0
Flüssige Mittel	(7)	5.657,1	6.457,2
		<b>11.699,3</b>	<b>14.331,0</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	(8)	<b>897,4</b>	<b>4.674,3</b>
<b>Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>	(9)	<b>40,7</b>	<b>47,1</b>
		<b>44.234,2</b>	<b>46.450,4</b>
<b>PASSIVA</b>			
<b>Eigenkapital</b>	(10)		
Gezeichnetes Kapital		708,1	708,1
Eigene Anteile		-14,7	-14,7
Ausgegebenes Kapital		(693,4)	(693,4)
Kapitalrücklage		776,0	776,0
Gewinnrücklagen		3.182,5	2.822,5
Bilanzgewinn		1.119,0	1.155,4
		<b>5.770,9</b>	<b>5.447,3</b>
<b>Sonderposten für Investitionszuschüsse und -zulagen</b>	(11)	<b>24,6</b>	<b>24,0</b>
<b>Rückstellungen</b>	(12)	<b>13.267,4</b>	<b>14.903,6</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	(13)	<b>23.751,7</b>	<b>21.118,8</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	(14)	<b>1.419,6</b>	<b>4.956,7</b>
		<b>44.234,2</b>	<b>46.450,4</b>

# EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe, Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024

in Mio. €	Anhang	2024	2023
Umsatzerlöse	(15)	70.076,5	116.487,0
Bestandsveränderungen		-128,0	21,9
Andere aktivierte Eigenleistungen		18,2	14,4
Sonstige betriebliche Erträge	(16)	1.726,0	1.156,0
Materialaufwand	(17)	-67.176,4	-111.978,5
Personalaufwand	(18)	-1.239,1	-967,9
Abschreibungen	(19)	-287,9	-230,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(20)	-1.257,3	-1.788,5
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>		<b>1.732,0</b>	<b>2.714,4</b>
Erträge aus Beteiligungen	(21)	436,1	304,2
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		708,7	668,8
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	(22)	148,2	90,4
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(23)	458,6	910,4
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	(24)	-1.092,4	-1.144,3
Aufwendungen aus Verlustübernahmen		-182,3	-575,5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(25)	-1.133,0	-711,6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(26)	-336,3	-658,1
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>739,6</b>	<b>1.598,7</b>
Sonstige Steuern	(27)	-9,7	1,7
<b>Jahresüberschuss</b>	(28)	<b>729,9</b>	<b>1.600,4</b>
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		749,1	355,0
Einstellung in andere Gewinnrücklagen		-360,0	-800,0
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>1.119,0</b>	<b>1.155,4</b>

# EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe, Anhang 2024

## Allgemeine Grundlagen

Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG (EnBW AG) hat ihren Sitz in Karlsruhe und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Mannheim (Reg.-Nr. HRB 107956).

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 ist entsprechend den Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs (HGB), des Aktiengesetzes (AktG) und des Gesetzes über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (EnWG) aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die zur übersichtlicheren Darstellung in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten Posten sind im Anhang gesondert aufgeführt und erläutert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der Jahresabschluss wird in Euro (€) aufgestellt, die Beträge werden in Millionen Euro (Mio. €) angegeben.

Der Konzernabschluss der EnBW AG wird entsprechend § 315e Abs. 1 HGB nach den am Bilanzstichtag verpflichtend in der Europäischen Union anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt.

## Bilanzierung und Bewertung

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode vermindert. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Herstellungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihren voraussichtlichen Nutzungsdauern um planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode vermindert. Die Herstellungskosten enthalten alle aktivierungspflichtigen Kostenbestandteile, Zinsen für Fremdkapital sind nicht einbezogen. Vom handelsrechtlichen Aktivierungswahlrecht des § 248 Abs. 2 HGB wird Gebrauch gemacht. Sofern die Aktivierungsvoraussetzungen erfüllt sind, werden die in der Entwicklungsphase anfallenden Kosten als Herstellungskosten aktiviert.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, planmäßig abgeschrieben. Die Herstellungskosten für selbst erstellte Anlagen enthalten alle aktivierungspflichtigen Kostenbestandteile. Zinsen für Fremdkapital sind nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Die Sachanlagen werden nach der Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer unter Orientierung an den amtlichen AfA-Tabellen mit den zulässigen Höchstsätzen abgeschrieben. Im Zugangsjahr erfolgen die Abschreibungen zeitanteilig (pro rata temporis).

Geringwertige Anlagegüter im Sinne von § 6 Abs. 2 EStG werden aufgrund der untergeordneten Bedeutung aus Vereinfachungsgründen im Jahr der Anschaffung beziehungsweise Herstellung voll aufwandswirksam berücksichtigt.

Sowohl für immaterielle Vermögensgegenstände als auch für Sachanlagen werden außerplanmäßige Abschreibungen, soweit handelsrechtlich geboten, vorgenommen. Die Ermittlung der beizulegenden Werte der Erzeugungsanlagen zur Beurteilung der Werthaltigkeit ist ermessensbehaftet und in hohem Maße abhängig von Preisannahmen für Brennstoffe, Strom und CO<sub>2</sub>-Zertifikate. Die kurz- und mittelfristigen Preisannahmen werden aus aktuellen Marktdaten an liquiden Märkten und kontrahierten Termingeschäften abgeleitet. Zuschreibungen erfolgen, sobald die Gründe für in Vorjahren vorgenommene außerplanmäßige Abschreibungen entfallen sind.

In den Finanzanlagen sind die Anteilsrechte und die Wertpapiere zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren beizulegenden Werten bilanziert. Abschreibungen auf einen niedrigeren Wert werden nur dann vorgenommen, wenn die Wertminderung voraussichtlich dauerhaft ist. Zuschreibungen werden vorgenommen, sofern die Gründe für eine zuvor vorgenommene Abschreibung entfallen sind.

Ausleihungen werden grundsätzlich mit dem Nennwert beziehungsweise mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Vorräte, die nicht in eine Bewertungseinheit einbezogen sind, werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten oder niedrigeren Tagespreisen bewertet. Die Bewertung erfolgt unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Unentgeltlich zugeteilte CO<sub>2</sub>-Zertifikate werden mit 0 € bilanziert. Die Erträge aus der Veräußerung von Emissionsrechten werden in den Umsatzerlösen ausgewiesen. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Für Verluste aus Liefer- und Abnahmeverpflichtungen, die einer Einzelbewertung unterliegen, oder für Verluste, die aus einer Bewertungseinheit resultieren, sind in angemessener Höhe Rückstellungen gebildet. Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Ausfallrisiken werden durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt. In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Erlösabgrenzungen enthalten, die durch ein Hochrechnungsverfahren ermittelt werden. Dieses berücksichtigt abhängig vom Kundensegment die Verbrauchswerte der Vergangenheit, die historischen Temperaturverläufe, die individuellen Lastprofile sowie das Verbrauchs- und Produktionsverhalten des Vorjahres.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten beziehungsweise den niedrigeren Börsenkursen oder Rücknahmewerten angesetzt.

Flüssige Mittel werden zum Nennwert angesetzt.

In den Fällen, in denen vom Aktivierungswahlrecht nach § 250 Abs. 3 Satz 1 HGB Gebrauch gemacht wird, werden aktivierte Disagien über die Laufzeit der Darlehensverträge planmäßig jährlich aufgelöst.

Langfristige Vermögensgegenstände in fremder Währung werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Zugangszeitpunkt oder dem jeweils niedrigeren Kurs am Abschlussstichtag bewertet. Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr werden mit dem Stichtagskurs bewertet.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden für den Organkreis insgesamt auf Ebene der EnBW AG verrechnet. Ein Bilanzausweis aktiver latenter Steuern erfolgt nicht, da insgesamt ein Überhang aktiver Latenzen über die passiven Latenzen besteht. Vom Ansatzwahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht. Aktive Latenzen resultieren insbesondere aus Bewertungsunterschieden bei Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen, aus der Bilanzierung von Drohverlustrückstellungen sowie aus sonstigen Personalrückstellungen. Passive Latenzen betreffen hauptsächlich latente Steuern auf Bewertungsunterschiede in den immateriellen Vermögensgegenständen, steuerlichen Sonderposten und Kernenergie Rückstellungen. Bei der Ermittlung latenter Steuern wird ein Ertragsteuersatz in Höhe von 29,7% angewandt. Dieser beinhaltet Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag mit 15,8% und Gewerbesteuer mit 13,9%. Bei der Ermittlung der latenten Steuern wurden neben der EnBW AG auch deren Organ- und Personengesellschaften einbezogen. Die latenten Steuern aus Personengesellschaften wurden lediglich mit dem Steuersatz für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag ermittelt.

Soweit bei der Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts nicht aufgrund eines aktiven Marktes bestimmt werden kann, erfolgt die Ermittlung anhand eines Unternehmensbewertungsmodells unter Zugrunde-

legung von Cashflow-Planungen, die auf den vom Management der Gesellschaft genehmigten und zum Zeitpunkt der Durchführung der Bewertung gültigen Mittel- und Langfristplanungen basieren. Die Planungen beruhen auf Erfahrungen aus der Vergangenheit sowie auf Einschätzungen über die künftige Marktentwicklung. Wesentliche Annahmen, auf denen die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts basiert, umfassen die Prognose über künftige Strompreise, Gaspreise, Rohstoffpreise, unternehmensbezogene Investitionstätigkeiten, regulatorische Rahmenbedingungen sowie über Wachstums- und Diskontierungszinssätze.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt. Eigene Anteile werden mit dem Nennbetrag offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt.

Die noch nicht ertragswirksam gewordenen Baukostenzuschüsse (BKZ) wurden überwiegend von Kund\*innen für Investitionen im Fernwärmebereich gezahlt. Die Auflösung der vereinnahmten Baukostenzuschüsse erfolgt linear und wird in den Umsatzerlösen ausgewiesen. Der Auflösungszeitraum entspricht der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes. Die noch nicht ertragswirksam gewordenen Kapitalzuschüsse wurden für bestimmte Investitionen zweckgebunden durch den Antragsteller bezahlt. Die Auflösung der vereinnahmten Kapitalzuschüsse erfolgt linear und wird unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Der Auflösungszeitraum orientiert sich an der Nutzungsdauer der Investition.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden versicherungsmathematisch nach der Anwartschaftsbarwertmethode unter Verwendung der „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Die Rückstellungen wurden zum Barwert mit einem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre abgezinst, wie er von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wurde. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren von 1,9% (Vorjahr: 1,8%) gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung vom 18. November 2009 (zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 11. März 2016 BGBl. I Seite 396 geändert) verwendet. Der Unterschiedsbetrag zwischen der Bewertung der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen mit einem 7- beziehungsweise 10-Jahres-Durchschnittszins unterliegt gemäß § 253 Abs. 6 HGB der Ausschüttungssperre.

Des Weiteren wurden folgende Prämissen berücksichtigt (Durchschnittswerte):

	2024	2023
Gehaltssteigerungen einschließlich Karrieretrends	2,7%	2,9%
Inflationsraten	2,1%	2,3%
Rentensteigerungen	2,1%	2,2%
Fluktuation	2,0%	2,0%

Zur Absicherung von Ansprüchen aus Pensionszusagen wurden im Geschäftsjahr 2013 Beteiligungen im sogenannten Contractual Trust Arrangement (CTA) auf einen Treuhänder (EnBW Trust e.V.) übertragen. Im aktuellen Geschäftsjahr wurden im Zuge einer Überführung von Pensionszusagen einer Tochtergesellschaft auf die EnBW AG Vermögenswerte in ein weiteres CTA auf den Treuhänder übertragen. Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB werden die Rückstellungen für Pensionen jeweils mit den entsprechenden Deckungsvermögen verrechnet. Die verrechneten Deckungsvermögen werden nach § 253 Abs. 1 Satz 4 HGB mit dem jeweils beizulegenden Zeitwert bewertet. Entsteht durch die Verrechnung ein aktiver Unterschiedsbetrag, so wird dieser als gesonderter Posten ausgewiesen (§ 266 Abs. 2 Buchstabe E HGB). Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB werden auch die Aufwendungen und Erträge aus der Abzinsung und aus dem zu verrechnenden Vermögen innerhalb des Finanzergebnisses verrechnet. Übersteigt der Zeitwert des Deckungsvermögens die historischen Anschaffungskosten, unterliegt dieser Teil gemäß § 268 Abs. 8 HGB der Ausschüttungssperre.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (das heißt einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst. Soweit die zugrunde liegende Verpflichtung einen Zinsanteil enthält, wurde die Rückstellung zum Barwert mit einem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst, wie er von der Deutschen Bundes-

bank ermittelt und bekannt gegeben wurde. Die ausschließlich der Erfüllung der Verpflichtungen für Altersteilzeit und Langzeitarbeitszeitkonten dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen im Sinne des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) wurden mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den Rückstellungen verrechnet. Sofern sich aus der Verrechnung ein aktiver Unterschiedsbetrag ergab, wurde dieser unter dem Posten „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ ausgewiesen. Die Aufstockungsbeträge bei den Altersteilzeitrückstellungen besitzen Abfindungscharakter und werden entsprechend im Zeitpunkt der Entstehung sofort in voller Höhe aufwandswirksam passiviert und unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Die Rückstellungen im Kernenergiebereich beinhalten Verpflichtungen für Stilllegung und Rückbau der Kernkraftwerke sowie für die Konditionierung und fachgerechte Verpackung der radioaktiven Abfälle. Die Rückstellungsansätze für Entsorgung und Stilllegung im Kernenergiebereich werden auf der Basis vertraglicher Regelungen und eigener Expertenschätzungen ermittelt. Für die Abzinsung wurden durchschnittliche Marktzinssätze der Deutschen Bundesbank in Abhängigkeit der angenommenen Restlaufzeiten verwendet, die zum Bilanzstichtag zwischen 1,48 % und 1,98 % (Vorjahr: zwischen 0,99 % und 1,80 %) lagen. Des Weiteren wurde eine Preissteigerungsrate von 2,4 % für die Jahre 2025 ff. (Vorjahr: 3,0 % für 2024 und Folgejahre konstant 2,4 %) berücksichtigt. Die Ermittlung der Stilllegungskosten basiert weiterhin auf dem Szenario der unmittelbaren Beseitigung.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Langfristige Verbindlichkeiten in fremder Währung mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem Devisenkassakurs zum Zugangszeitpunkt oder dem jeweils niedrigeren Kurs am Abschlussstichtag bewertet. Auf fremde Währung lautende Verbindlichkeiten mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr werden mit dem Stichtagskurs bewertet.

Zur Absicherung finanzwirtschaftlicher Risiken werden Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB gebildet. Dabei kommen folgende Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zur Anwendung:

Ökonomische Sicherungsbeziehungen werden durch die Bildung von Bewertungseinheiten bilanziell nachvollzogen. In den Fällen, in denen sowohl die Einfrierungsmethode, bei der die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko nicht bilanziert werden, als auch die Durchbuchungsmethode, wonach die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko sowohl des Grundgeschäfts als auch des Sicherungsinstruments bilanziert werden, angewandt werden kann, wird die Einfrierungsmethode angewandt. Die sich ausgleichenden positiven und negativen Wertänderungen werden ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Zur besseren Klarheit und Übersichtlichkeit wurde in der Gewinn- und Verlustrechnung die Zwischensumme „Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit“ eingefügt.

Bei der Erstellung des EnBW-Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024 wurden die im Lagebericht dargestellten Chancen und Risiken in Bezug auf den Klimawandel und die Ziele unserer Strategie, Nachhaltigkeit und Klimaschutz einschließlich der Klimaneutralität, zugrunde gelegt. Wesentliche und vorhersehbare Einflüsse mit Auswirkungen auf die Vermögenswerte, Schulden, Aufwendungen und Erträge sowie gegebenenfalls erforderliche Angaben im Anhang wurden im Abschluss berücksichtigt. Beispielsweise werden physische und transitorische Klimarisiken im Rahmen der Folgebewertung von Vermögenswerten bei der Überprüfung von Nutzungsdauern und Restwerten sowie der Ermittlung des beizulegenden Werts analysiert. Auch werden sie beim Ansatz und bei der Bewertung von Rückstellungen mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag und gegebenenfalls für die Angabe sonstiger finanzieller Verpflichtungen berücksichtigt.

## Erläuterungen zur Bilanz

### (1) Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen Strombezugsrechte und Software.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage 1 enthalten.



Es wurden Entwicklungskosten selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände in Höhe von 5,5 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €) aktiviert. Im Geschäftsjahr fielen Forschungs- und Entwicklungskosten für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 0,5 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €) an.

## (2) Sachanlagen

Die Sachanlagen enthalten im Wesentlichen Erzeugungsanlagen.

## (3) Finanzanlagen

Die Veränderungen bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen beinhalten im Wesentlichen Zuzahlungen in die Kapitalrücklage sowie Zu- und Abschreibungen.

Wesentliche Veränderungen bei den Beteiligungen betreffen Zugänge und Abgänge bei Finanzbeteiligungen.

In den Finanzanlagen sind Anteile an Investmentvermögen enthalten, an denen eine Beteiligung von mehr als 10% besteht. Es handelt sich hierbei um Fondsvermögen mit dem Anlageschwerpunkt Euroländer, die im Wesentlichen direkt oder indirekt in festverzinsliche Wertpapiere, Aktien, Immobilien und Private-Equity-Beteiligungen investieren, sowie eine Investmentgesellschaft mit variablem Kapital (SICAV), in dem Infrastrukturfonds gebündelt sind. Der Marktwert der Anteile zum Abschlussstichtag beträgt 4.905,8 Mio. €, der Buchwert 3.800,6 Mio. €. Somit beträgt die Differenz zwischen Marktwert und Buchwert 1.105,2 Mio. €. Im Geschäftsjahr wurden Ausschüttungen in Höhe von 68,9 Mio. € vereinnahmt. Es besteht eine Beschränkung in der Möglichkeit der täglichen Veräußerung gemäß § 98 Abs. 2 Kapitalanlagegesetzbuch.

Bei einzelnen Finanzanlagen wurde vom Wahlrecht Gebrauch gemacht, eine außerplanmäßige Abschreibung trotz Ausweis über ihrem beizulegenden Zeitwert zu unterlassen, da von einer nicht dauerhaften Wertminderung ausgegangen wird. Wesentliche Gründe hierfür sind temporäre zinsinduzierte Bewertungsrückgänge, im Aufbau befindliche Fonds sowie konservative Bewertungsansätze.

Die Angaben zum Anteilsbesitz nach § 285 Nr. 11 und 11 a HGB sind in der Anlage 2 enthalten.

## (4) Vorräte

in Mio. €	31.12.2024	31.12.2023
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	295,9	449,7
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	4,3	123,8
Fertige Erzeugnisse und Waren	949,7	1.269,0
Geleistete Anzahlungen	0,0	4,4
<b>Summe</b>	<b>1.249,9</b>	<b>1.846,9</b>

In den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen (RHB) sind zum Bilanzstichtag Kohle in Höhe von 216,6 Mio. € (Vorjahr: 225,2 Mio. €), CO<sub>2</sub>-Zertifikate in Höhe von 15,1 Mio. € (Vorjahr: 162,2 Mio. €) sowie sonstige RHB in Höhe von 64,1 Mio. € (Vorjahr: 62,2 Mio. €) enthalten.

Die fertigen Erzeugnisse und Waren betreffen im Wesentlichen gespeichertes Gas in Höhe von 949,7 Mio. € (Vorjahr: 1.269,0 Mio. €).

Abwertungen entfielen im Berichtsjahr nur auf RHB.

## (5) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

in Mio. €	31.12.2024	davon Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2023	davon Restlaufzeit über 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.160,4	0,0	1.416,5	0,0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.690,4	0,0	2.484,0	0,0
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	30,5	0,0	43,6	0,0
Sonstige Vermögensgegenstände	971,0	0,1	1.852,8	589,7
<b>Summe</b>	<b>3.852,3</b>	<b>0,1</b>	<b>5.796,9</b>	<b>589,7</b>

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen aus der Handelstätigkeit und Verbrauchsabgrenzungen für noch nicht in Rechnung gestellte Strom- und Gaslieferungen. Von den Forderungen sind erhaltene Anzahlungen abgesetzt.

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich überwiegend um Forderungen aus konzerninternem Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements sowie aus Ansprüchen aus Ergebnisabführungsverträgen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen geleistete Barsicherheiten in Höhe von 489,9 Mio. € (Vorjahr: 937,4 Mio. €), Steuerforderungen in Höhe von 195,7 Mio. € (Vorjahr: 52,2 Mio. €), die in Höhe von 170,2 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €) erst nach dem Abschlussstichtag entstehen, und Zinsforderungen in Höhe von 48,7 Mio. € (Vorjahr: 30,7 Mio. €).

Die bis spätestens 2028 fällige Kaufpreisforderung aus dem Verkauf von Minderheitsanteilen an der EnBW Übertragungsnetz Immobiliengesellschaft mbH & Co. KG wurde zur Absicherung von Ansprüchen aus Pensionszusagen im CTA auf einen Treuhänder übertragen.

## (6) Wertpapiere

Bei den Wertpapieren handelt es sich um Geldmarktfonds und festverzinsliche Wertpapiere.

## (7) Flüssige Mittel

Bei den flüssigen Mitteln handelt es sich hauptsächlich um Guthaben bei Kreditinstituten.

## (8) Rechnungsabgrenzungsposten

Im Rechnungsabgrenzungsposten sind hauptsächlich Ergebnisbestandteile aus Futures in Höhe von 749,9 Mio. € (Vorjahr: 4.578,3 Mio. €) sowie Disagien aus Darlehen eines verbundenen Unternehmens in Höhe von 45,0 Mio. € (Vorjahr: 37,1 Mio. €) enthalten.

## (9) Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Der aktive Unterschiedsbetrag ergibt sich gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB aus der Verrechnung von Vermögensgegenständen mit den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen.

### Vermögensverrechnung aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen

in Mio. €	31.12.2024	31.12.2023
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	-405,6	-446,9
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände	446,3	494,0
<b>Saldo aus der Vermögensverrechnung</b>	<b>40,7</b>	<b>47,1</b>
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände	452,7	518,2
Verrechnete Aufwendungen	6,2	9,6
Verrechnete Erträge	20,0	27,3

## (10) Eigenkapital

	Anteile	in €	in %
Gezeichnetes Kapital	276.604.704	708.108.042	100,0
Eigene Anteile	5.749.677	14.719.173	2,1
Ausgegebenes Kapital	270.855.027	693.388.869	97,9

Das gezeichnete Kapital der EnBW AG beträgt zum 31. Dezember 2024 708.108.042,24 € und ist in 276.604.704 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt. Die Stückaktien sind mit jeweils 2,56 €/Stück am gezeichneten Kapital beteiligt.

Die eigenen Anteile wurden am 28. und 29. Dezember 1998 auf Grundlage einer Ermächtigung der Hauptversammlung nach § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG vom 25. August 1998 erworben. Der Erwerb erfolgte im Hinblick auf geplante Kooperationen mit in- und ausländischen Energieversorgern sowie Industriekunden, die mit wechselseitigen Kapitalbeteiligungen unterlegt werden sollten. Aus diesen eigenen Anteilen stehen der Gesellschaft keine Rechte zu; sie sind insbesondere nicht dividendenberechtigt.

Die Gewinnrücklagen setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	31.12.2024	31.12.2023
Gesetzliche Rücklage	41,8	41,8
Rücklage für eigene Anteile	14,7	14,7
Andere Gewinnrücklagen	3.126,0	2.766,0
<b>Summe</b>	<b>3.182,5</b>	<b>2.822,5</b>

Im Geschäftsjahr wurden 360,0 Mio. € in andere Gewinnrücklagen eingestellt (Vorjahr: 800,0 Mio. €). Vom Bilanzgewinn des Vorjahres in Höhe von 1.155,4 Mio. € wurden 406,3 Mio. € als Dividende ausgeschüttet und 749,1 Mio. € auf neue Rechnung vorgetragen.

### Ausschüttungssperre gemäß §§ 253 Abs. 6 und 268 Abs. 8 HGB

Der ausschüttungsgespernte Betrag in Höhe von 13,8 Mio. € (Vorjahr: 110,9 Mio. €) beinhaltet die Aktivierung von selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von 8,3 Mio. € (Vorjahr: 5,4 Mio. €) sowie die Bewertung des Deckungsvermögens für Rückstellungen aus Pensionen, dessen beizulegender Zeitwert die Anschaffungskosten um 5,5 Mio. € (Vorjahr: 3,6 Mio. €) übersteigt. Im Vorjahr war außerdem der Unterschiedsbetrag zwischen der Bewertung der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen mit einem 7- beziehungsweise 10-Jahres-Durchschnittszins in Höhe von 101,9 Mio. € enthalten.

## (11) Sonderposten für Investitionszuschüsse und -zulagen

Der Sonderposten enthält überwiegend noch nicht ertragswirksam gewordene Baukostenzuschüsse von Kund\*innen für Investitionen im Fernwärmebereich.

## (12) Rückstellungen

in Mio. €	31.12.2024	31.12.2023
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.498,6	7.018,1
Steuerrückstellungen	168,1	295,1
Sonstige Rückstellungen	6.600,7	7.590,4
<b>Summe</b>	<b>13.267,4</b>	<b>14.903,6</b>

Der Rückgang der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen resultiert im Wesentlichen aus der zum 31. Dezember 2024 erfolgten Dotierung des Deckungsvermögens, das mit dem Erfüllungsbetrag der Rückstellung saldiert wurde.

Die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von 6.498,6 Mio. € wurde gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit Vermögenswerten saldiert ausgewiesen und errechnet sich aus dem Erfüllungsbetrag abzüglich des beizulegenden Zeitwerts der Vermögensgegenstände.

### Vermögensverrechnung aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen

in Mio. €	31.12.2024	31.12.2023
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	-1.145,8	0,0
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände	822,3	0,0
<b>Saldo aus der Vermögensverrechnung</b>	<b>-323,5</b>	<b>0,0</b>
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände	822,3	0,0
Verrechnete Aufwendungen	0,0	0,0
Verrechnete Erträge	0,0	0,0

Durch vertragliche Vereinbarung hat die EnBW AG im Innenverhältnis verschiedene Tochtergesellschaften von den Verpflichtungen aus der Zusage betrieblicher Altersversorgung und sonstiger Betriebsvereinbarungen freigestellt und bilanziert demzufolge Rückstellungen für diese Verpflichtungen einschließlich des Sicherungsvermögens für Wertguthaben aus Altersteilzeit. Im Außenverhältnis wurde ein entsprechender Schuldbetritt vereinbart. Die Tochtergesellschaften leisten einen entsprechenden Aufwandsersatz. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden gemäß den bestehenden Versorgungszusagen für Anwartschaften und laufende Leistungen für die berechtigten aktiven und ehemaligen Mitarbeiter\*innen sowie deren Hinterbliebene gebildet.

Die Steuerrückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für steuerliche Betriebsprüfungsrisiken in Höhe von 123,0 Mio. € (Vorjahr: 105,0 Mio. €). Des Weiteren sind Rückstellungen für Körperschaftsteuer in Höhe von 6,1 Mio. € (Vorjahr: 72,1 Mio. €) und Gewerbesteuer in Höhe von 38,3 Mio. € (Vorjahr: 116,2 Mio. €) enthalten.

In den sonstigen Rückstellungen sind Rückstellungen im Kernenergiebereich in Höhe von 3.598,7 Mio. € (Vorjahr: 3.983,0 Mio. €) abzüglich der hierfür geleisteten Anzahlungen für Wiederaufarbeitungsmaßnahmen in Höhe von 7,6 Mio. € (Vorjahr: 9,1 Mio. €) ausgewiesen. Die Rückstellungen im Kernenergiebereich werden auf Basis öffentlich-rechtlicher Verpflichtungen und Auflagen in den Betriebsgenehmigungen gebildet. Insoweit in Erfüllung dieser öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen noch keine zivilrechtlichen Verträge zum Bilanzstichtag abgeschlossen waren, erfolgte die Bewertung der Rückstellungen auf Basis eigener Kostenschätzungen.

### Rückstellungen im Kernenergiebereich

in Mio. €	31.12.2024	31.12.2023
Nach- und Restbetrieb	1.794,3	1.345,3
Abbau einschließlich Vorbereitung	552,8	1.143,8
Reststoffbearbeitung und Verpackung der radioaktiven Abfälle	930,6	1.142,9
Sonstiges	313,4	341,9
<b>Summe</b>	<b>3.591,1</b>	<b>3.973,9</b>

Der Ausweis der Rückstellungen im Kernenergiebereich erfolgt gemäß den Aufgaben nach § 5 Abs. 2 der Rückbaurückstellungs-Transparenzverordnung.

Weitere wesentliche Rückstellungen wurden für ausstehende Rechnungen in Höhe von 975,5 Mio. € (Vorjahr: 1.474,2 Mio. €), für CO<sub>2</sub>-Emissionsrechte in Höhe von 486,8 Mio. € (Vorjahr: 732,5 Mio. €), für drohende Verluste in Höhe von 506,1 Mio. € (Vorjahr: 405,7 Mio. €) und für Verpflichtungen aus dem Personal- und Sozialbereich in Höhe von 534,1 Mio. € (Vorjahr: 523,1 Mio. €) gebildet.

Die ausschließlich der Erfüllung der Verpflichtungen für Altersteilzeit und Langzeitarbeitszeitkonten dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen im Sinne des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) wurden mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den Rückstellungen verrechnet.

#### Vermögensverrechnung Altersteilzeit

in Mio.€	31.12.2024	31.12.2023
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	-234,9	-217,9
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände	82,8	75,8
<b>Saldo aus der Vermögensverrechnung</b>	<b>-152,1</b>	<b>-142,1</b>
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände	82,8	75,8
Verrechnete Aufwendungen	3,1	1,2
Verrechnete Erträge	1,8	1,8

#### Vermögensverrechnung Langzeitarbeitszeitkonten

in Mio.€	31.12.2024	31.12.2023
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	-1,3	-1,5
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände	1,2	1,3
<b>Saldo aus der Vermögensverrechnung</b>	<b>-0,1</b>	<b>-0,2</b>
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände	1,2	1,3
Verrechnete Aufwendungen	0,0	0,0
Verrechnete Erträge	0,1	0,2

### (13) Verbindlichkeiten

in Mio. €	31.12.2024	davon Restlaufzeit			31.12.2023	davon Restlaufzeit		
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Anleihen	3.372,7	169,1	1.573,1	1.630,5	3.363,4	500,0	1.721,9	1.141,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.824,4	286,2	786,3	751,9	1.871,4	333,6	687,8	850,0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	75,2	75,2	0,0	0,0	80,2	80,2	0,0	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	192,7	192,7	0,0	0,0	188,2	188,2	0,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	16.981,8	4.961,5	3.859,7	8.160,6	13.170,4	4.269,3	3.178,2	5.722,9
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	107,5	107,5	0,0	0,0	115,5	115,5	0,0	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	1.197,4	557,3	415,7	224,4	2.329,7	1.796,7	407,9	125,1
davon aus Steuern	[86,5]	[86,5]	[0,0]	[0,0]	[21,9]	[21,9]	[0,0]	[0,0]
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	[0,3]	[0,3]	[0,0]	[0,0]	[0,3]	[0,3]	[0,0]	[0,0]
<b>Summe</b>	<b>23.751,7</b>	<b>6.349,5</b>	<b>6.634,8</b>	<b>10.767,4</b>	<b>21.118,8</b>	<b>7.283,5</b>	<b>5.995,8</b>	<b>7.839,5</b>

Bei den Anleihen handelt es sich um fünf Nachranganleihen sowie eine Privatplatzierung von Anleihen in den USA mit einem Volumen in Höhe von insgesamt 3.372,7 Mio. €. Sie sind mit Kündigungsrechten für die EnBW AG ausgestattet.

Eine grüne Nachranganleihe in Höhe von 500 Mio. € hat eine Laufzeit bis 5. August 2079 und ist erstmalig am 5. Mai 2027, danach jährlich zum Zinszahlungstag, rückzahlbar. Sie ist zunächst mit einem fixen Coupon von 1,625% p.a. ausgestattet, der beginnend mit dem 5. August 2027 alle fünf Jahre an den dann gültigen 5-Jahres-Midswap-Satz zuzüglich der bei Emission festgelegten Risikoprämie von 1,725% angepasst wird. Im Jahr 2032 wird der Coupon zusätzlich um 0,25 Prozentpunkte p.a. und im Jahr 2047 um weitere 0,75 Prozentpunkte p.a. erhöht.

Eine grüne Nachranganleihe in Höhe von 500 Mio. € hat eine Laufzeit bis 29. Juni 2080 und ist erstmalig am 29. März 2026, danach jährlich zum Zinszahlungstag, rückzahlbar. Sie ist zunächst mit einem fixen Coupon von 1,875 % p.a. ausgestattet, der beginnend mit dem 29. Juni 2026 alle fünf Jahre an den dann gültigen 5-Jahres-Midswap-Satz zuzüglich der bei Emission festgelegten Risikoprämie von 2,324 % angepasst wird. Im Jahr 2031 wird der Coupon zusätzlich um 0,25 Prozentpunkte p.a. und im Jahr 2046 um weitere 0,75 Prozentpunkte p.a. erhöht.

Eine grüne Nachranganleihe in Höhe von 500 Mio. € hat eine Laufzeit bis 31. August 2081 und ist erstmalig am 31. Mai 2028, danach jährlich zum Zinszahlungstag, rückzahlbar. Sie ist zunächst mit einem fixen Coupon von 1,375 % p.a. ausgestattet, der beginnend mit dem 31. August 2028 alle fünf Jahre an den dann gültigen 5-Jahres-Midswap-Satz zuzüglich der bei Emission festgelegten Risikoprämie von 1,651 % angepasst wird. Im Jahr 2033 wird der Coupon zusätzlich um 0,25 Prozentpunkte p.a. und im Jahr 2048 um weitere 0,75 Prozentpunkte p.a. erhöht.

Eine Nachranganleihe in Höhe von 500 Mio. € hat eine Laufzeit bis 31. August 2081 und ist erstmalig am 31. Mai 2032, danach jährlich zum Zinszahlungstag, rückzahlbar. Sie ist zunächst mit einem fixen Coupon von 2,125 % p.a. ausgestattet, der beginnend mit dem 31. August 2032 alle fünf Jahre an den dann gültigen 5-Jahres-Midswap-Satz zuzüglich der bei Emission festgelegten Risikoprämie von 2,178 % angepasst wird. Im Jahr 2032 wird der Coupon zusätzlich um 0,25 Prozentpunkte p.a. und im Jahr 2052 um weitere 0,75 Prozentpunkte p.a. erhöht.

Eine Nachranganleihe in Höhe von 500 Mio. € hat eine Laufzeit bis 23. Januar 2084 und ist erstmalig am 23. Oktober 2029, danach jährlich zum Zinszahlungstag, rückzahlbar. Sie ist zunächst mit einem fixen Coupon von 5,250 % p.a. ausgestattet, der beginnend mit dem 23. Januar 2030 alle fünf Jahre an den dann gültigen 5-Jahres-Midswap-Satz zuzüglich der bei Emission festgelegten Risikoprämie von 2,664 % angepasst wird. Im Jahr 2035 wird der Coupon zusätzlich um 0,25 Prozentpunkte p.a. und im Jahr 2050 um weitere 0,75 Prozentpunkte p.a. erhöht.

Die EnBW AG hat im November 2022 eine Privatplatzierung von Anleihen in den USA mit einem Nominalvolumen im Gegenwert von rund 850,0 Mio. US-\$ (863,4 Mio. € – Umrechnung zum Pricing-Tag) unterzeichnet. Die Transaktion umfasst Tranchen in Euro, US-Dollar und Britischen Pfund mit Laufzeiten von drei bis zwölf Jahren. Sie werden zwischen 5,39% p.a. und 6,78% p.a. verzinst.

Die Schuldscheindarlehen umfassen ein Nominalvolumen von insgesamt 600,0 Mio. € und teilen sich auf in festverzinsliche Tranchen mit Laufzeiten von 5, 7 und 10 Jahren und variabel verzinsliche Tranchen mit Laufzeiten von 3, 5 und 7 Jahren. Die festverzinslichen Tranchen werden zwischen 2,665% p.a. und 3,267% p.a. verzinst.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen folgende Finanzierungen:

Ein langfristiges bilaterales Tilgungsdarlehen in Höhe von 90,9 Mio. € (Vorjahr: 136,4 Mio. €) für den Bau des Offshore-Windparks EnBW Baltic 2.

Ein im Geschäftsjahr 2022 abgeschlossenes bilaterales Tilgungsdarlehen in Höhe von 600 Mio. € für die Finanzierung des Offshore-Windparks EnBW He Dreiht.

Des Weiteren ist ein im Mai 2023 abgeschlossenes EIFO-gedecktes Darlehen mit einem Bankenkonsortium in Höhe von 500 Mio. €, das im Jahr 2024 vollständig in Anspruch genommen wurde und ebenfalls der Finanzierung des Offshore-Windparks EnBW He Dreiht dient, enthalten.

Darüber hinaus sind zwei weitere im Geschäftsjahr 2022 abgeschlossene bilaterale Tilgungsdarlehen in Höhe von 300 Mio. € und 43,2 Mrd. JPY mit Laufzeiten bis 12. Dezember 2027 enthalten.

Zum Bilanzstichtag verfügte die EnBW AG über ungenutzte Kreditlinien in Höhe von 4.351,0 Mio. € (Vorjahr: 3.541,4 Mio. €).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen hauptsächlich Strom- und Gaslieferungen.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 16.981,8 Mio. € (Vorjahr: 13.170,4 Mio. €) handelt es sich überwiegend um Verbindlichkeiten aus konzerninternem Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements sowie um Darlehensbeziehungen. Darin ist ein unbesichertes Darlehen in Höhe von 41,2 Mio. € gegenüber einer Tochtergesellschaft enthalten.

Wesentliche Posten der sonstigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sind erhaltene Sicherheiten für Variation Margins und OTC-Geschäfte in Höhe von 386,3 Mio. € (Vorjahr: 1.666,7 Mio. €).

#### (14) Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen abgegrenzte Ergebnisbestandteile aus Futures in Höhe von 868,1 Mio. € (Vorjahr: 3.976,5 Mio. €) sowie aus der Prolongation von Emissionsrechten in Höhe von 470,5 Mio. € (Vorjahr: 884,0 Mio. €), die für die Absicherung des CO<sub>2</sub>-Bedarfs für Folgejahre abgeschlossen wurden.

### Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### (15) Umsatzerlöse

in Mio. €	2024	2023
Strom	15.156,7	24.942,1
Abzüglich Stromsteuer	-121,5	-121,1
<b>Strom (ohne Stromsteuer)</b>	<b>15.035,2</b>	<b>24.821,0</b>
Gas	53.061,2	88.772,1
Abzüglich Erdgassteuer	-17,0	-21,2
<b>Gas (ohne Erdgassteuer)</b>	<b>53.044,2</b>	<b>88.750,9</b>
Sonstige Handelstätigkeiten	759,1	1.721,6
<b>Sonstige Umsatzerlöse</b>	<b>1.238,0</b>	<b>1.193,5</b>
<b>Summe</b>	<b>70.076,5</b>	<b>116.487,0</b>

Die Umsatzerlöse enthalten periodenfremde Umsatzerlöse in Höhe von 331,2 Mio. € (Vorjahr: 526,3 Mio. €). Diese entstehen im Wesentlichen aufgrund von Istabrechnungen im Strom- und Gasvertrieb sowie im Handelsgeschäft.

#### (16) Sonstige betriebliche Erträge

in Mio. €	2024	2023
Erträge aus Zuschreibungen	408,3	0,0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	356,5	153,3
Erträge aus Währungsumrechnung	227,8	270,7
Erträge aus Konzernverrechnung	144,9	75,0
Erträge aus der Auflösung und Herabsetzung von Einzelwertberichtigungen auf Forderungen	139,6	11,5
Erträge aus Anlagenabgängen	11,7	529,2
Übrige Erträge	437,2	116,3
<b>Summe</b>	<b>1.726,0</b>	<b>1.156,0</b>

In den Erträgen aus Währungsumrechnung sind im Wesentlichen Erträge aus der Realisation von Devisentermingeschäften enthalten.

In den Erträgen aus Konzernverrechnung sind Dienstleistungen ausländischer Tochtergesellschaften für Handelsaktivitäten der EnBW AG enthalten.

Die EnBW AG war mit ihrer Geschäftseinheit Handel bis Ende 2024 über ihre Betriebsstätte in der Schweiz tätig. Mit Wirkung zum 31. Dezember 2024 wurde für dieses Geschäft eine konzerninterne Umstrukturierung vorgenommen. Aus dieser Transaktion ergibt sich ein in den übrigen Erträgen

erfasster Ertrag außergewöhnlicher Größenordnung in Höhe von 305,5 Mio. €. Im Vorjahr waren Erträge außergewöhnlicher Größenordnung in Höhe von 520,1 Mio. € aus Anlagenabgängen enthalten.

Von den sonstigen betrieblichen Erträgen sind 419,3 Mio. € (Vorjahr: 216,0 Mio. €) periodenfremd, die im Wesentlichen Auflösungen von Rückstellungen enthalten.

## (17) Materialaufwand

in Mio. €	2024	2023
<b>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</b>		
Strombezug	12.234,5	20.966,0
Gasbezug	52.243,0	86.838,8
Kohle und Öl	401,6	786,2
Sonstige Aufwendungen	641,2	1.903,5
	<b>65.520,3</b>	<b>110.494,5</b>
<b>Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>	<b>1.656,1</b>	<b>1.484,0</b>
<b>Summe</b>	<b>67.176,4</b>	<b>111.978,5</b>

In den sonstigen Aufwendungen sind Kosten der Kernkraftwerke in Höhe von 184,0 Mio. € (Vorjahr: 544,4 Mio. €) enthalten, bei denen es sich um Zuführungen zu Kernenergie Rückstellungen handelt.

In den Aufwendungen für bezogene Leistungen sind im Wesentlichen Aufwendungen für Netznutzung in Höhe von 911,0 Mio. € (Vorjahr: 786,2 Mio. €), für Betriebsführung in Höhe von 82,8 Mio. € (Vorjahr: 237,2 Mio. €), Instandhaltung und Reparaturen in Höhe von 227,3 Mio. € (Vorjahr: 185,6 Mio. €) sowie Konzessionsabgaben in Höhe von 44,6 Mio. € (Vorjahr: 48,6 Mio. €) enthalten.

Im Materialaufwand sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 707,9 Mio. € (Vorjahr: 815,1 Mio. €) enthalten, die im Wesentlichen die Kosten der Kernkraftwerke, Strom- und Gasbezug sowie Netznutzung betreffen.

## (18) Personalaufwand

in Mio. €	2024	2023
Vergütungen	879,2	766,9
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	359,9	201,0
davon für Altersversorgung insgesamt	506,6	251,4
weiterverrechnet an Konzerngesellschaften	-250,4	-144,9
<b>Summe</b>	<b>1.239,1</b>	<b>967,9</b>

Vom Personalaufwand sind 4,5 Mio. € (Vorjahr: 18,7 Mio. €) periodenfremd, die im Wesentlichen auf variable Vergütungsbestandteile entfallen.

Die Beschäftigten im Jahresdurchschnitt lassen sich wie folgt einteilen:

	2024	2023
Leitende Angestellte	127	117
Übrige Arbeitnehmer*innen	6.857	6.481
<b>Gesamt</b>	<b>6.984</b>	<b>6.598</b>

Zum Geschäftsjahresende betrug die Beschäftigtenzahl 7.079 (Vorjahr: 6.740).

## (19) Abschreibungen

Bei den Abschreibungen handelt es sich neben planmäßigen Abschreibungen auch um außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen. Die außerplanmäßigen Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr 84,1 Mio. € (Vorjahr: 17,9 Mio. €) und entfallen auf Erzeugungsanlagen sowie immaterielle Vermögensgegenstände.



## (20) Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Mio. €	2024	2023
Mieten und Pachten	459,6	574,8
Fremdleistungen für Verwaltung und Vertrieb	203,0	188,6
Währungs- und Kursverluste	199,6	298,3
Prüfungs- und Beratungsaufwand	93,2	87,6
Weitere Personalkosten	76,1	46,5
Werbeaufwand, Öffentlichkeitsarbeit	40,5	40,8
Versicherungen	33,9	36,9
Aufwendungen aus Konzernverrechnung	29,9	140,8
Wertberichtigungen auf Forderungen	26,7	162,1
Übrige Aufwendungen	94,8	212,1
<b>Summe</b>	<b>1.257,3</b>	<b>1.788,5</b>

In den Mieten und Pachten sind Aufwendungen für Gasspeicher in Höhe von 170,8 Mio.€ (Vorjahr: 193,0 Mio.€) sowie Mieten für Gastransporte in Höhe von 202,6 Mio.€ (Vorjahr: 306,8 Mio.€) enthalten.

In den Währungs- und Kursverlusten sind im Wesentlichen Aufwendungen aus der Realisation von Devisentermingeschäften enthalten.

Im Vorjahr waren in den Aufwendungen aus Konzernverrechnung Dienstleistungen ausländischer Tochtergesellschaften für Handelsaktivitäten der EnBW AG enthalten.

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind 29,3 Mio.€ (Vorjahr: 32,9 Mio.€) periodenfremd.

## (21) Erträge aus Beteiligungen

in Mio. €	2024	2023
Erträge aus verbundenen Unternehmen	270,1	244,7
Erträge aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	166,0	59,5
<b>Summe</b>	<b>436,1</b>	<b>304,2</b>

## (22) Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

in Mio. €	2024	2023
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	148,2	90,4
davon aus verbundenen Unternehmen	(148,2)	(90,4)

## (23) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

in Mio. €	2024	2023
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	458,6	910,4
davon aus verbundenen Unternehmen	(86,4)	(623,3)

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind im Wesentlichen Zinserträge aus Bankzinsen sowie Zinserträge aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements enthalten.

Im Vorjahr waren Zinserträge im Zusammenhang mit den langfristigen Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen enthalten. Im Rahmen der Verrechnung des Aufwandsersatzes betrafen 535,4 Mio. € die zugeordneten Vermögenswerte. Die Aufzinsung betrug 41,5 Mio. €.

Von den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind 3,1 Mio. € (Vorjahr: 3,1 Mio. €) periodenfremd.

## (24) Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Bei den Abschreibungen handelt es sich um außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen, die im Wesentlichen auf die SENEK GmbH, die Erdgas Südwest GmbH und die EnBW Kraftwerk Lippendorf Beteiligungsgesellschaft mbH entfallen.

## (25) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

in Mio. €	2024	2023
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.133,0	711,6
davon an verbundene Unternehmen	(476,4)	(375,3)
davon Zinsaufwand für langfristige Rückstellungen	(289,8)	(52,5)

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Aufzinsungen von langfristigen Rückstellungen aus dem Kernenergiebereich und für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen. Die Änderungen der durchschnittlichen Marktzinssätze wirkten im Geschäftsjahr für Rückstellungen im Kernenergiebereich mit 59,8 Mio. € aufwandsmindernd (Vorjahr: 74,5 Mio. €). Für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betragen die Auswirkungen aufwandsmindernd 91,6 Mio. € (Vorjahr: 63,5 Mio. €). Im Rahmen der Verrechnung des Aufwandsersatzes an Tochtergesellschaften betreffen 220,9 Mio. € die zugeordneten Vermögenswerte (im Vorjahr als Zinsen und ähnliche Erträge).

Weitere wesentliche Aufwendungen betreffen Zinsaufwendungen aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements sowie Zinsaufwendungen für Anleihen.

Von den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind 10,6 Mio. € (Vorjahr: 0,5 Mio. €) periodenfremd, die im Wesentlichen Zinsaufwendungen für Steuernachzahlungen betreffen.

## (26) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die EnBW AG ist als Organträger auch Steuerschuldner für die durch Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge mit ihr verbundenen Unternehmen.

In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind periodenfremde Gewerbe- und Körperschaftsteuererträge in Höhe von 64,8 Mio. € (Vorjahr: 96,1 Mio. €) und periodenfremde Gewerbe- und Körperschaftsteueraufwendungen in Höhe von 29,4 Mio. € (Vorjahr: 75,4 Mio. €) enthalten, die im Wesentlichen aus Betriebsprüfungen resultieren.

Im Aufwand für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind ausschließlich tatsächliche Steuern enthalten. Die Ermittlung der latenten Steuern weist einen aktiven Überhang aus. Vom Bilanzierungswahlrecht bei aktivem Überhang von Steuerlatenzen wurde kein Gebrauch gemacht.

Der EnBW-Konzern fällt in den Anwendungsbereich der OECD-Modellregeln zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung (Säule 2-Modellregeln). Die Regelungen sind demnach auf die EnBW AG anzuwenden. Das Mindeststeuergesetz ist in Deutschland, der Jurisdiktion, in der die EnBW AG steuerlich ansässig ist, am 28. Dezember 2023 in Kraft getreten und gilt, sofern nichts anderes bestimmt ist, erstmals für Geschäftsjahre, die nach dem 31. Dezember 2023 beginnen.

Die Säule 2-Regeln sehen die Einführung einer Ergänzungssteuer vor, sollte das geforderte Mindeststeuerniveau von 15% nicht erreicht werden. Die Gesellschaft unterliegt dann einer Ergänzungssteuer

in Höhe der Differenz zwischen dem Säule 2-Effektivsteuersatz und dem geforderten Mindeststeuerniveau von 15 %. Es wird basierend auf dem länderbezogenen Bericht (CbCR) für 2023 sowie Planzahlen für das Geschäftsjahr 2024 davon ausgegangen, dass im Geschäftsjahr 2024 alle für den EnBW-Konzern relevanten Jurisdiktionen dem geforderten Mindeststeuerniveau von 15 % unterliegen oder eine qualifizierte nationale Ergänzungssteuer erheben und es daher für diese Jurisdiktionen nicht zur Anwendung der Ergänzungssteuerregelungen kommt.

### **(27) Sonstige Steuern**

In den sonstigen Steuern sind periodenfremde Erträge in Höhe von 2,6 Mio. € (Vorjahr: 7,0 Mio. €) und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 3,1 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €) enthalten.

### **(28) Jahresüberschuss**

Der Jahresüberschuss beträgt 729,9 Mio. € (Vorjahr: 1.600,4 Mio. €). Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags in Höhe von 749,1 Mio. € (Vorjahr: 355,0 Mio. €) und der Einstellung in andere Gewinnrücklagen in Höhe von 360,0 Mio. € (Vorjahr: 800,0 Mio. €) ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 1.119,0 Mio. € (Vorjahr: 1.155,4 Mio. €).

## **Sonstige Angaben**

### **Haftungsverhältnisse**

Die EnBW AG hat Bürgschaften, Kreditgarantien, Garantieerklärungen und Gewährleistungsverträge über insgesamt 5.926,4 Mio. € (Vorjahr: 5.972,0 Mio. €) abgegeben, 5.244,2 Mio. € (Vorjahr: 5.282,7 Mio. €) davon für verbundene Unternehmen und 149,9 Mio. € (Vorjahr: 139,2 Mio. €) für Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Für die Risiken aus nuklearen Schäden haben die deutschen Kernkraftwerksbetreiber nach Inkrafttreten des novellierten Atomgesetzes (AtG) und der novellierten Atomrechtlichen Deckungsvorsorgeverordnung (AtDeckV) vom 27. April 2002 bis zu einem Maximalbetrag von 2,5 Mrd. € je Schadensfall Deckungsvorsorge nachzuweisen. Von dieser Vorsorge sind 255,6 Mio. € über eine einheitliche Haftpflichtversicherung abgedeckt. Die Nuklear Haftpflicht GbR erfasst nur noch die solidarische Absicherung in Bezug auf Ansprüche im Zusammenhang mit behördlich angeordneten Evakuierungsmaßnahmen im Bereich zwischen 0,5 Mio. € und 15,0 Mio. €. Die Konzernunternehmen haben sich entsprechend ihren Anteilen an Kernkraftwerken verpflichtet, deren Betriebsgesellschaften liquiditätsmäßig so zu stellen, dass sie ihren Verpflichtungen aus ihrer Zugehörigkeit zur Nuklear Haftpflicht GbR jederzeit nachkommen können.

Zur Erfüllung der anschließenden Deckungsvorsorge in Höhe von 2.244,4 Mio. € je Schadensfall haben die EnBW AG und die übrigen Obergesellschaften der deutschen Kernkraftwerksbetreiber mit Vertrag vom 11. Juli, 27. Juli, 21. August und 28. August 2001, verlängert mit Vereinbarung vom 17. November, 29. November, 2. Dezember und 6. Dezember 2021, vereinbart, den haftenden Kernkraftwerksbetreiber im Schadensfall – nach Ausschöpfung seiner eigenen Möglichkeiten und der seiner Konzernobergesellschaften – finanziell so auszustatten, dass er seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann (Solidarvereinbarung). Vertragsgemäß beträgt der auf die EnBW AG entfallende Anteil bezüglich Haftung, zuzüglich 5 % für Schadensabwicklungskosten, für den Zeitraum 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2029 gemäß Anlage 2 zur Solidarvereinbarung 17,796 %. Ausreichende Liquiditätsvorsorge besteht und ist im Liquiditätsplan berücksichtigt.

Nach vollständiger Ratifizierung des Pariser Atomhaftungs-Übereinkommens (PÜ) wurden die haftungsrechtlichen Vorschriften mit Änderungen im Atomgesetz vom 28. August 2008 sowie in der Atomrechtlichen Deckungsvorsorge-Verordnung vom 21. Januar 2022 angepasst, insbesondere wurde die Mindestdeckungssumme von stillgelegten Anlagen ohne Brennelemente auf 70 Mio. € erhöht und zwei oder mehr Kernanlagen eines einzigen Inhabers auf einem Gelände können haftungsrechtlich nun als eine Anlage betrachtet werden. Ebenso wurde die Mindestdeckungssumme für Anlagen zur Behandlung von radioaktiven Reststoffen und radioaktiven Abfällen auf 70 Mio. € erhöht.

In der Folge dieser Novellierung der haftungsrechtlichen Vorschriften wurde mit Festsetzungsbescheid vom 5. September 2022 die Deckungsvorsorge für das Kernkraftwerk Neckarwestheim, Block I und Block II auf 2,5 Mrd. € festgesetzt, mit Festsetzungsbescheid vom 27. Juni 2023 die Deckungsvorsorge für das Kernkraftwerk Philippsburg, Block 1 und Block 2 auf 80 Mio. € festgesetzt und mit Festsetzungsbescheid vom 18. Januar 2023 die Deckungsvorsorge für das Kernkraftwerk Obrigheim auf 70 Mio. € festgesetzt. Ebenso wurde mit Festsetzungsbescheid vom 27. Juli 2022 die Deckungsvorsorge für das Reststoffbearbeitungszentrum am Standort Neckarwestheim (RBZ-N) auf 70 Mio. € festgesetzt und mit Festsetzungsbescheid vom 28. Juli 2022 die Deckungsvorsorge für das Reststoffbearbeitungszentrum am Standort Philippsburg (RBZ-P) auf 70 Mio. € festgesetzt.

Die EnBW International Finance B.V. hat – unter der unwiderruflichen Garantie der EnBW AG – nachfolgende Schuldverschreibungen begeben:

Emittent	Emissionsvolumen				Coupon	Fälligkeit
	Mio. €	Mio. CHF	Mio. JPY	Mio. AUD		
EnBW International Finance B.V.	500				4,875 %	16.1.2025
EnBW International Finance B.V.	500				0,625 %	17.4.2025
EnBW International Finance B.V.	500				2,500 %	4.6.2026
EnBW International Finance B.V.		165			2,250 %	15.6.2026
EnBW International Finance B.V.	500				3,625 %	22.11.2026
EnBW International Finance B.V.	500				0,125 %	1.3.2028
EnBW International Finance B.V.	500				3,500 %	24.7.2028
EnBW International Finance B.V.	500				3,000 %	20.5.2029
EnBW International Finance B.V.		245			2,625 %	15.6.2029
EnBW International Finance B.V.				350	5,302 %	30.10.2029
EnBW International Finance B.V.	500				4,049 %	22.11.2029
EnBW International Finance B.V.	650				3,850 %	23.5.2030
EnBW International Finance B.V.	500				0,250 %	19.10.2030
EnBW International Finance B.V.	650				4,000 %	22.7.2031
EnBW International Finance B.V.	500				0,500 %	1.3.2033
EnBW International Finance B.V.	500				1,875 %	31.10.2033
EnBW International Finance B.V.	850				4,300 %	23.5.2034
EnBW International Finance B.V.	100				2,875 %	13.6.2034
EnBW International Finance B.V.				650	6,048 %	30.10.2034
EnBW International Finance B.V.	750				4,000 %	24.1.2035
EnBW International Finance B.V.	1.000				3,750 %	20.11.2035
EnBW International Finance B.V.	550				4,000 %	22.7.2036
EnBW International Finance B.V.			20.000		3,880 %	16.12.2038
EnBW International Finance B.V.	100				3,080 %	16.6.2039
EnBW International Finance B.V.	600				6,125 %	7.7.2039
EnBW International Finance B.V.	75				2,080 %	21.1.2041
EnBW International Finance B.V.	50				2,900 %	1.8.2044

Die EnBW AG garantiert den Gläubigern der Schuldverschreibungen die ordnungsgemäße Zahlung sämtlicher Beträge, die auf die Schuldverschreibungen zu zahlen sind. Die Schuldverschreibungen valutierten zum Bilanzstichtag mit 12.385,8 Mio. € (Vorjahr: 8.736,4 Mio. €).

Die EnBW AG geht Haftungsverhältnisse nur nach sorgfältiger Risikoabwägung und grundsätzlich nur im Zusammenhang mit ihrer eigenen oder der Geschäftstätigkeit verbundener Unternehmen und Beteiligungen ein. Auf Basis einer kontinuierlichen Evaluierung der Risikosituation der eingegangenen Haftungsverhältnisse und unter Berücksichtigung der bis zum Aufstellungszeitpunkt gewonnenen Erkenntnisse geht die EnBW AG derzeit davon aus, dass die den Haftungsverhältnissen zugrunde liegenden Verpflichtungen von den jeweiligen Hauptschuldern erfüllt werden können. Die EnBW AG schätzt daher bei allen aufgeführten Haftungsverhältnissen das Risiko einer Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich ein.

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von insgesamt 32.433,1 Mio. € (Vorjahr: 26.703,3 Mio. €), davon 9.364,5 Mio. € (Vorjahr: 8.729,9 Mio. €) gegenüber verbundenen Unternehmen. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

- Aus langfristigen Abnahmeverpflichtungen bis zu 21.755,1 Mio. € (Vorjahr: 16.396,1 Mio. €), davon gegenüber verbundenen Unternehmen 63,0 Mio. € (Vorjahr: 159,4 Mio. €).
- Im Zusammenhang mit dem Erwerb von Beteiligungen bis zu 189,2 Mio. € (Vorjahr: 1.227,6 Mio. €).
- Aus Darlehenszusagen gegenüber verbundenen Unternehmen bis zu 1.163,1 Mio. € (Vorjahr: 1.220,1 Mio. €).
- Aus schwebenden Rechtsstreitigkeiten bis zu 36,0 Mio. € (Vorjahr: 91,8 Mio. €).
- Zum Bilanzstichtag bestehen Bestellobligos, Mietverpflichtungen sowie weitere vertragliche Verpflichtungen in Höhe von insgesamt 9.288,6 Mio. € (Vorjahr: 7.760,3 Mio. €), davon gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 8.138,4 Mio. € (Vorjahr: 7.350,4 Mio. €).

## Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der EnBW AG haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex am 18. Dezember 2024 abgegeben und den Aktionären im Internet unter [www.enbw.com/entsprechenserklaerung](http://www.enbw.com/entsprechenserklaerung) dauerhaft zugänglich gemacht.

## Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat

Die Gesamtvergütung des Vorstands beträgt 10,0 Mio. € (Vorjahr: 18,7 Mio. €). Darin enthalten sind für bereits in Vorjahren ausgeschiedene Vorstände erfolgsabhängige Vergütungen für ihre aktive Vorstandstätigkeit in Höhe von 0,9 Mio. € (Vorjahr: 2,5 Mio. €). Die Gesamtvergütung beinhaltet keine Pensionsaufwendungen.

Die den früheren Mitgliedern des Vorstands und ihren Hinterbliebenen gewährten Gesamtbezüge betragen 14,4 Mio. € (Vorjahr: 9,7 Mio. €). Darin enthalten ist im Berichtsjahr eine im Rahmen des Ausscheidens eines Vorstandsmitglieds geleistete Zahlung in Höhe von 6,4 Mio. €. Mit einem 2022 ausgeschiedenen Vorstandsmitglied wurde ein nachvertragliches Wettbewerbsverbot für die Dauer von zwei Jahren nach Beendigung des Dienstverhältnisses vereinbart. Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen wurde für die Dauer des Wettbewerbsverbots pro Jahr jeweils eine Karenzentschädigung in Höhe der Hälfte der letzten jährlichen Vergütung vereinbart. Auf die Einhaltung des Wettbewerbsverbots konnte der Aufsichtsrat jederzeit mit einer Frist von sechs Monaten verzichten. Von dieser Möglichkeit wurde kein Gebrauch gemacht. Im Berichtsjahr betrug die Karenzentschädigung 1,2 Mio. € und damit insgesamt 3,2 Mio. €.

Es bestehen Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und ihren Hinterbliebenen in Höhe von insgesamt 123,8 Mio. € (Vorjahr: 106,5 Mio. €). Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr beruht im Wesentlichen auf konzerninternen Übertragungen von Pensionsverpflichtungen im Rahmen der Gesamtrechtsnachfolge. Von der Gesamtsumme entfallen 76,8 Mio. € (Vorjahr: 77,1 Mio. €) auf die originären, früheren Mitglieder des Vorstands der EnBW AG und ihre Hinterbliebenen; die weiteren 47,0 Mio. € (Vorjahr: 29,4 Mio. €) entfallen auf frühere Mitglieder des Vorstands/der Geschäftsführungen und ihre Hinterbliebenen im Rahmen von Gesamtrechtsnachfolgen auf die EnBW AG verschmolzener Tochtergesellschaften.

Für das Geschäftsjahr 2024 werden den Mitgliedern des Aufsichtsrats eine feste Vergütung sowie Sitzungsgelder von insgesamt 1,5 Mio. € (Vorjahr: 1,5 Mio. €) gewährt.

Im Geschäftsjahr 2024 bestanden keine Vorschüsse und Kredite gegenüber den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats.

Die Angaben zu Vorstand und Aufsichtsrat nach § 285 Nr. 10 HGB sind in der Anlage 3 enthalten.

## Honorare des Abschlussprüfers

Das für das Geschäftsjahr 2024 berechnete Honorar des Abschlussprüfers ist im Konzernabschluss der EnBW AG enthalten.

Die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahres- und Konzernabschluss der EnBW AG geprüft. Darüber hinaus erfolgten eine prüferische Durchsicht des Halbjahresfinanzberichts, gesetzliche und freiwillige Prüfungen von Abschlüssen von Tochterunternehmen der EnBW AG sowie gesetzlich bestimmte wirtschaftszweigspezifische Prüfungen.

Nicht gesetzlich vorgeschriebene sonstige Bestätigungsleistungen beinhalten projektbegleitende Prüfungen in IT-Migrationsprojekten sowie die Erteilung von Comfort Letters in Kapitalmarkttransaktionen.

## Derivative Finanzinstrumente

Im Rahmen der Energiehandelstätigkeit werden Energiehandelskontrakte für Zwecke des Preisrisikomanagements, der Kraftwerksoptimierung, der Lastglättung und der Margenoptimierung abgeschlossen. Darüber hinaus ist der Eigenhandel nur innerhalb enger, klar definierter Limite erlaubt. Commodity-Preisrisiken wirken sich im Wesentlichen auf Positionen aus, die im Rahmen der Risikomanagementaktivitäten der Gesellschaft zur Ergebnisabsicherung eingegangen werden. Die finanzwirtschaftlichen Risiken im Kraftwerksportfolio (KW-Portfolio) und im Vertriebsportfolio Strom (VT-Portfolio) werden gesamthaft in jeder Jahresscheibe gemanagt. Aus der Bewirtschaftung von Gasspeichern und -bezugsverträgen sowie aus dem Gasvertrieb ergeben sich ebenfalls Commodity-Preisrisiken. Die finanzwirtschaftlichen Risiken hieraus werden – je nach Portfolio – sowohl gesamthaft in jeder Jahresscheibe als auch gesamthaft über die Lieferjahre hinweg gemanagt. Darüber hinaus entstehen Marktpreisrisiken durch das Eingehen von spekulativen Positionen im Eigenhandel. Finanzwirtschaftliche Risiken im Eigenhandelsportfolio werden gesamthaft gemanagt.

Unternehmenspolitik ist es, diese Risiken durch ein systematisches Risikomanagement zu vermeiden oder zu begrenzen. Hierzu werden derivative Instrumente innerhalb umfassender Risikomanagementrichtlinien eingesetzt. Im Geschäftsjahr kamen als Sicherungsinstrumente Forwards, Futures, Swaps und Optionen zum Einsatz. Die zur Absicherung von finanzwirtschaftlichen Risiken eingesetzten derivativen Finanzinstrumente unterliegen den in der Richtlinie für das Risikomanagement festgelegten Beurteilungskriterien wie Value-at-Risk-Kennziffern sowie Positionslimiten. Die Funktions-trennung der Bereiche Handel sowie Abwicklung und Kontrolle bilden ein weiteres zentrales Element des Risikomanagements. Für börsengehandelte sowie teilweise auch bilateral gehandelte Derivate wurden Sicherheiten hinterlegt beziehungsweise hat die Gesellschaft Sicherheiten erhalten.

## Bewertungseinheiten

### Mikrohedges

In den Fällen, in denen einem derivativen Finanzinstrument ein Grundgeschäft eindeutig zuordenbar ist, bilden Grundgeschäft und Sicherungsgeschäft eine Bewertungseinheit in Form eines Mikrohedges.

Die EnBW AG schließt mit ihrer 100-prozentigen Tochtergesellschaft EnBW International Finance B.V. Konzerndarlehen ab, deren zugrunde liegende Zins- beziehungsweise Währungskomponenten spiegelbildlich, über Zins- und Währungsswaps, abgesichert sind. Zinsswaps sichern hierbei den Marktwert des jeweiligen Darlehens durch Einhaltung einer variablen Verzinsung ab. Währungsswaps sichern die künftigen fixen Zinszahlungen in Fremdwährung sowie die Rückzahlung der jeweiligen Fremdwährungsverbindlichkeit zum Fälligkeitszeitpunkt ab. Die Zins- und Währungsswaps bilden mit dem jeweiligen Konzerndarlehen eine Bewertungseinheit.

Die folgenden Beträge der zum 31. Dezember 2024 bilanzierten Verbindlichkeiten sind als Grundgeschäfte in die Bewertungseinheiten über deren Laufzeit designiert und in voller Höhe gesichert:

### Finanzverbindlichkeiten

in Mio. €	Nominalwert	Abgesichertes Risiko (negativer Marktwert)	Sicherungszeitraum
<b>Mikrohedge</b>			
Zins	600,0	69,7	bis 2027
Zins und Währung	983,8	125,1	bis 2038
<b>Summe</b>	<b>1.583,8</b>	<b>194,8</b>	

Den in die Bewertungseinheit einbezogenen Wertänderungen der Zins- und Währungsswaps in Höhe von 194,8 Mio. € stehen Wertänderungen aus Grundgeschäften als abzusicherndes Risiko in gleicher Höhe gegenüber. Die bilanzielle Abbildung erfolgt durch Anwendung der Einfrierungsmethode, somit kam es zu keiner bilanziellen Erfassung des in die Bewertungseinheit einbezogenen Teils der Wertänderungen.

Die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung wird regelmäßig unter Anwendung der Dollar-Offset-Ratio-Methode beurteilt. Aufgrund der Übereinstimmung der wesentlichen Zins-, Währungs- und Laufzeitkomponenten zwischen Grundgeschäft und Sicherungsinstrument sind die Bewertungseinheiten über den gesamten Sicherungshorizont als hocheffektiv einzustufen.

### Makro- und Portfoliohedges

Die im Rahmen der Energiehandelstätigkeit abgeschlossenen schwebenden Geschäfte mit physischer oder finanzieller Erfüllung sowie Lieferverträge und bestimmte Vorratsbestände werden außerbilanziell auf Basis des jeweiligen Portfolios zu Bewertungseinheiten zusammengefasst.

#### Portfolio

in Mio. €	Nominalwert	Abgesichertes Risiko (negativer Marktwert)	Sicherungszeitraum
<b>Makrohedges</b>			
Nostro	54.757,8	5.019,2	2025 – 2028
KW	4.903,5	702,7	2025 – 2030
Gas VT	588,5	769,9	2025 – 2028
Gas Asset (Sonstige)	5.636,2	423,2	2025 – 2028
<b>Portfoliohedges</b>			
VT Strom	2.395,0	469,1	2025 – 2028
Gas Asset (Speicher)	1.248,3	236,2	2025 – 2027
LNG	1.857,2	332,8	2025 – 2026
<b>Summe</b>	<b>71.386,5</b>	<b>7.953,1</b>	

Die kompensatorische Wirkung der Absicherung der Marktpreis- und Währungsrisiken ergibt sich aus dem zugrunde gelegten Portfolioführungskonzept und der Risikomanagementstrategie des jeweiligen Portfolios.

Die Beurteilung der Effektivität erfolgt, sofern nachfolgend nicht anders dargestellt, durch die Betrachtung der beizulegenden Zeitwerte der jeweiligen Bewertungseinheit am Bilanzstichtag. In diese Betrachtung werden gegebenenfalls Vorräte und andere bereits in der Bilanz erfasste Posten einbezogen. Ergibt sich aus der Betrachtung ein negativer Saldo, so wird eine Rückstellung für drohende Verluste gebildet. Ein positiver Saldo bleibt bilanziell unberücksichtigt.

Im Nostro-Portfolio werden Arbitragegeschäfte getätigt. Die dabei aufgrund von Markteinschätzungen bewusst eröffneten Positionen stellen die zu sichernden Grundgeschäfte dar. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Termingeschäfte (Futures, Forwards und Swaps) auf die Commodities Strom, Gas, Kohle, Öl und Emissionsrechte sowie Devisentermingeschäfte. Die Geschäfte aus geschlossenen Positionen stellen die Sicherungsgeschäfte dar.

Eine quantitative Beurteilung der Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung erfolgt, indem aufgezeigt wird, dass der Value at Risk (10 Tage, 98 %) der offenen Position im Zeitablauf innerhalb vorgegebener finanzieller Grenzen liegt und darüber hinaus das Gesamtrisiko für alle Geschäftsfelder des Handels inklusive des Geschäftsfelds Nostro das vorgegebene Risikokapital nicht überschreitet.

Im KW-Portfolio erfolgten die Vermarktung der geplanten Stromerzeugung aus den Kraftwerkskapazitäten sowie eine fortlaufende „Optimierung“ des Kraftwerkseinsatzes. Die sich hieraus ergebende geplante Vermarktung der geplanten Erzeugungsposition und die geplante Vermarktung aus langfristigen Bezugs- und Abgabeverträgen im liquiden Zeitraum sowie der zugehörige Bedarf an Commodities (zum Beispiel Kohle, Öl, Gas, CO<sub>2</sub>) und Fremdwährungen stellen das Grundgeschäft dar. Darüber hinaus sieht die Beschaffungsstrategie vor, dass der Bedarf an Emissionszertifikaten für illiquide Zeiträume im Rahmen einer rollierenden Sicherungsstrategie zugekauft wird. Die Geschäfte zur Vermarktung der Kraftwerkskapazitäten sowie zur Beschaffung der Primärenergieträger, Emissionszertifikate und Devisen stellen die Sicherungsgeschäfte dar.

Im VT-Strom-Portfolio werden die Vertriebspositionen des Stromgeschäfts zusammengefasst. Strukturierte Lieferungen und Standardhandelsprodukte bilden dabei das Grundgeschäft. Termingeschäfte (Forwards und Futures für das Commodity Strom), die für die Beschaffung beziehungsweise Anpassung der Vertriebsposition dienen, stellen die Sicherungsinstrumente dar.

Im Portfolio Gas Asset wird eine Bewertungseinheit für die Bewirtschaftung langfristiger Gasspeicher gebildet. Der Speicherinhalt sowie alle Termingeschäfte (Forwards und Futures für das Commodity Gas) zur Befüllung des Speichers stellen die Grundgeschäfte dar. Die Verkäufe der im Speicher enthaltenen Gasvorräte sowie die künftige Vermarktung der Gasspeichermengen stellen die Sicherungsinstrumente dar. Ein quantitativer Nachweis zur Beurteilung der Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung wird durch die Gegenüberstellung der Nominalwerte aller Geschäfte des Portfolios zuzüglich der Speicherinhalte und der anteiligen Speichermiete erbracht.

Eine weitere Bewertungseinheit wird für sonstige Gas-Asset-Aktivitäten gebildet (zum Beispiel Bewirtschaftung von Gastransportkapazitäten, Strukturierung). Die vertraglichen Longpositionen bilden dabei das Grundgeschäft. Als Sicherungsinstrumente dienen Termingeschäfte (Forwards, Futures und Swaps).

Im Portfolio Gas VT werden die Vertriebspositionen aus Gaslieferverträgen erfasst. Die Absatzgeschäfte stellen dabei die Grundgeschäfte dar. Sämtliche Termingeschäfte, die für die Beschaffung beziehungsweise Anpassung der Vertriebspositionen dienen, stellen Sicherungsinstrumente dar.

Ein quantitativer Nachweis zur Beurteilung der Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung in den Bewertungseinheiten für sonstige Gas-Asset-Aktivitäten sowie für das Gas VT wird durch die Gegenüberstellung der Marktwerte aller Geschäfte des Portfolios und weiterer Komponenten erbracht.

Im LNG-Portfolio wird eine Bewertungseinheit für die Bewirtschaftung von LNG-Bezugsverträgen zur Absicherung der Mengen- und Preisrisiken gebildet. Die vertraglichen Longpositionen inklusive LNG-Speicherbeständen bilden dabei das Grundgeschäft. Als Sicherungsinstrumente dienen LNG-Verkaufsgeschäfte sowie Termingeschäfte (Forwards und Futures).

Zum Bilanzstichtag bestehen insgesamt Drohverlustrückstellungen für Makrohedges in Höhe von 45,3 Mio. € sowie für Portfoliohedges in Höhe von 166,8 Mio. €.

### **Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (EnWG)**

Gemäß § 6 b Abs. 2 EnWG sind Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen sowie assoziierten Unternehmen, wenn sie aus dem Rahmen der gewöhnlichen Energieversorgungstätigkeit herausfallen und für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage von wesentlicher Bedeutung sind, gesondert auszuweisen. Im Geschäftsjahr 2024 waren dies:

Durch vertragliche Vereinbarung hat die EnBW AG im Innenverhältnis verschiedene Tochtergesellschaften von den Verpflichtungen aus der Zusage betrieblicher Altersversorgung und sonstiger Betriebsvereinbarungen freigestellt und bilanziert demzufolge Rückstellungen für diese Verpflichtungen einschließlich des Sicherungsvermögens für Wertguthaben aus Altersteilzeit. Im Außenverhältnis wurde ein entsprechender Schuldbetritt vereinbart. Die Tochtergesellschaften leisten einen entsprechenden Aufwandsersatz.



Im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements hat die EnBW AG mit Konzerngesellschaften Vereinbarungen über die Verwaltung von Liquidität getroffen. Die daraus resultierende Verzinsung erfolgt auf Basis marktüblicher Referenzzinssätze. Weiterhin werden langfristige Darlehen an Konzernunternehmen im Wesentlichen zur Finanzierung von Investitionen gewährt. Von der EnBW International Finance B.V. werden der EnBW AG langfristige Darlehen aus der Begebung von Anleihen gewährt.

Die EnBW AG erbringt für Konzerngesellschaften Shared-Service-Dienstleistungen, im Wesentlichen für die Funktionen Einkauf, Facility-Management und Infrastruktur, Informationstechnologie, Informationssicherheit, Controlling und Risikomanagement, Konzernfinanzen, Rechnungswesen und Steuern, Personal sowie Recht. Die Leistungen werden anhand eines detaillierten Leistungsverzeichnisses mittels konzerneinheitlicher Verrechnungspreise abgerechnet. Im Geschäftsjahr wurden 346,5 Mio.€ verrechnet.

Die EnBW AG hat ihre Betriebs- und Verwaltungsgebäude zu marktüblichen Konditionen von den Immobiliengesellschaften des EnBW-Konzerns gemietet. Im Geschäftsjahr wurden der EnBW AG 49,9 Mio.€ berechnet.

## Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur der EnBW AG stellte sich zum 31. Dezember 2024 wie folgt dar (Abweichung zu 100% aufgrund von Rundungen):

Aktionäre der EnBW	Anteile in %
OEW Energie-Beteiligungs GmbH	46,75
NECKARPRI-Beteiligungsgesellschaft mbH	46,75
Badische Energieaktionärs-Vereinigung	2,45
Gemeindeelektrizitätsverband Schwarzwald-Donau	0,97
Neckar-Elektrizitätsverband	0,63
EnBW Energie Baden-Württemberg AG	2,08
Streubesitz	0,39

## Mitteilungen nach den §§33ff. WpHG

Hinweis: Die nachfolgend wiedergegebenen Paragrafenangaben beziehen sich auf die seinerzeit geltende Fassung des WpHG. Diese Paragrafen sind mit dem Zusatz „a.F.“ (alte Fassung) gekennzeichnet.

Für das Land Baden-Württemberg, dessen 100-prozentige Tochtergesellschaft NECKARPRI GmbH und wiederum durch deren 100-prozentige Tochtergesellschaft NECKARPRI-Beteiligungsgesellschaft mbH (beide mit Sitz in Stuttgart, Deutschland), von denen Letztere unmittelbar als Aktionärin mit 46,75% am Grundkapital der EnBW Energie Baden-Württemberg AG (EnBW AG) beteiligt ist, wurde der EnBW AG am 22./23. Dezember 2015 folgende am 15. Januar 2016 korrigierte Stimmrechtsmitteilung nach den §§ 21 Abs. 1 und 25 Abs. 1 WpHG a.F. unter Verwendung des nach § 17 WpAV a.F. vorgeschriebenen Formulars übermittelt:

### 1. Angaben zum Emittenten

EnBW Energie Baden-Württemberg AG  
Durlacher Allee 93  
76131 Karlsruhe  
Deutschland

### 2. Grund der Mitteilung

	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
X	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
X	Sonstiger Grund: Aufhebung einer Stimmrechtsvereinbarung

### 3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Land Baden-Württemberg	Stuttgart Deutschland

### 4. Namen der Aktionäre mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

NECKARPRI-Beteiligungsgesellschaft mbH

### 5. Datum der Schwellenberührung

22.12.2015

### 6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1. + 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte
Neu	46,75 %	46,75 %	93,50 %	276.604.704
Letzte Mitteilung	92,31 %	%	%	/

### 7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

#### a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG a.F.)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 21 WpHG a.F.)	zugerechnet (§ 22 WpHG a.F.)	direkt (§ 21 WpHG a.F.)	zugerechnet (§ 22 WpHG a.F.)
DE0005220008	0	129.299.783	0 %	46,75 %
<b>Summe</b>		<b>129.299.783</b>		<b>46,75 %</b>

#### b.1. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG a.F.

Art des Instruments	Fälligkeit/ Verfall	Ausübungszeit- raum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %

#### b.2. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG a.F.

Art des Instruments	Fälligkeit/ Verfall	Ausübungszeit- raum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Bedingtes Vorkaufsrecht (Conditional Preemption Right)		unbefristet	physisch	129.299.783	46,75 %
			<b>Summe</b>	<b>129.299.783</b>	<b>46,75 %</b>

### 8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderlevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
Land Baden-Württemberg	%	%	%
NECKARPRI GmbH	%	%	%
NECKARPRI-Beteiligungsgesellschaft mbH	46,75 %	46,75 %	93,50 %

**9. Bei Vollmacht gemäß § 22 Abs. 3 WpHG a.F.**

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG a.F.)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

Die am 22./23. Dezember 2015 erhaltene Mitteilung wurde von der EnBW AG am 23. Dezember 2015 und die am 15. Januar 2016 erhaltene korrigierte Mitteilung wurde von der EnBW AG am 18. Januar 2016 gemäß § 26 Abs. 1 WpHG a.F. mit dem Ziel der europaweiten Verbreitung veröffentlicht.

Für den Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke und deren 100-prozentige Tochtergesellschaft OEW Energie-Beteiligungs GmbH (beide mit Sitz in Ravensburg, Deutschland), von denen Letztere unmittelbar als Aktionärin mit 46,75% am Grundkapital der EnBW AG beteiligt ist, wurde der EnBW AG am 22./23. Dezember 2015 folgende am 15. Januar 2016 korrigierte Stimmrechtsmitteilung nach den §§ 21 Abs. 1 und 25 Abs. 1 WpHG a.F. unter Verwendung des nach § 17 WpAIV a.F. vorgeschriebenen Formulars übermittelt:

**1. Angaben zum Emittenten**

EnBW Energie Baden-Württemberg AG  
Durlacher Allee 93  
76131 Karlsruhe  
Deutschland

**2. Grund der Mitteilung**

	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
X	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
X	Sonstiger Grund: Aufhebung einer Stimmrechtsvereinbarung

**3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen**

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke	Ravensburg Deutschland

**4. Namen der Aktionäre mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.**

OEW Energie-Beteiligungs GmbH

**5. Datum der Schwellenberührung**

22.12.2015

**6. Gesamtstimmrechtsanteile**

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1. + 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte
Neu	46,75 %	46,75 %	93,50 %	276.604.704
Letzte Mitteilung	92,31 %	%	%	/

**7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen****a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG a.F.)**

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 21 WpHG a.F.)	zugerechnet (§ 22 WpHG a.F.)	direkt (§ 21 WpHG a.F.)	zugerechnet (§ 22 WpHG a.F.)
DE0005220008	0	129.299.783	0 %	46,75 %
<b>Summe</b>		<b>129.299.783</b>		<b>46,75 %</b>

**b.1. Instrumente i.S.d. §25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG a.F.**

Art des Instruments	Fälligkeit/Verfall	Ausübungszeitraum/ Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %

**b.2. Instrumente i.S.d. §25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG a.F.**

Art des Instruments	Fälligkeit/Verfall	Ausübungszeitraum/Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Bedingtes Vorkaufsrecht (Conditional Preemption Right)		unbefristet	physisch	129.299.783	46,75 %
			Summe	129.299.783	46,75 %

**8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen**

	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderlevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).		
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:		
Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke	%	%	%
OEW Energie-Beteiligungs GmbH	46,75%	46,75%	93,50%

**9. Bei Vollmacht gemäß §22 Abs. 3 WpHG a.F.**

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG a.F.)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

Die am 22./23. Dezember 2015 erhaltene Mitteilung wurde von der EnBW AG am 23. Dezember 2015 und die am 15. Januar 2016 erhaltene korrigierte Mitteilung wurde von der EnBW AG am 18. Januar 2016 gemäß § 26 Abs. 1 WpHG a.F. mit dem Ziel der europaweiten Verbreitung veröffentlicht.

Die vorstehend aufgeführten Mitteilungen erfolgten, nachdem die vorgenannten unmittelbaren und mittelbaren EnBW-Aktionäre am 22. Dezember 2015 eine bis dahin zwischen ihnen bestehende Aktionärsvereinbarung aufhoben, die seinerzeit eine wechselseitige Zurechnung von Stimmrechten aus den von ihnen gehaltenen EnBW-Aktien begründet hatte.

**Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Am 16. Januar 2025 haben wir eine Anfang 2005 über die EnBW International Finance BV begebenen Senior Anleihe in Höhe von 500 Mio. € fristgerecht zurückgezahlt.

Am 28. Januar 2025 haben wir über die EnBW International Finance BV eine Privatplatzierungen mit einem Volumen von 100 Mio. € und einer Laufzeit von 20 Jahren begeben. Am 31. Januar 2025 konnten wir dieses Volumen auf 220 Mio. € erhöhen.

Ebenfalls über unsere Tochter EnBW International Finance BV haben wir am 19. Februar 2025 zwei Anleihen mit einem Gesamtvolumen von 350 Mio. CHF begeben. Die Anleihe mit einer Laufzeit von fünf Jahren hat ein Volumen von 170 Mio. CHF. Die Laufzeit der Anleihe mit einem Volumen von 180 Mio. CHF beträgt neun Jahre. Ausgabetermin wird jeweils der 11. März 2025 sein. Die Rückzahlung wird am 11. März 2030 beziehungsweise am 10. März 2034 erfolgen. Die Anleihen sind mit einem Kupon von 1,140% beziehungsweise 1,507% ausgestattet.

In der Hauptversammlung der VNG AG am 29. Januar 2025 wurde mehrheitlich der Beschluss zu einer Kapitalherabsetzung durch Einziehung im Verfahren nach § 237 Absatz 3 AktG gefasst. Konkret wurde der Vorstand der VNG AG durch den Beschluss ermächtigt, Aktien der Gesellschaft im Umfang von bis zu 20.299.468 Stück als eigene Aktien zum Stückpreis von 16,4192 € (gerundet) zu erwerben und die auf diese Weise erworbenen Aktien anschließend einzuziehen.

### Gewinnverwendungsvorschlag

Der Jahresabschluss der EnBW AG zum 31. Dezember 2024 weist einen Bilanzgewinn von 1.119.008.875,25 € aus. Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, diesen Betrag wie folgt zu verwenden:

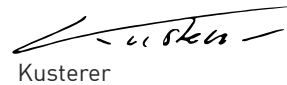
	€
Ausschüttung von 1,60 € Dividende je dividendenberechtigte Stückaktie (270.855.027 Aktien)	433.368.043,20
Gewinnvortrag	685.640.832,05
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>1.119.008.875,25</b>

Karlsruhe, 10. März 2025

EnBW Energie Baden-Württemberg AG



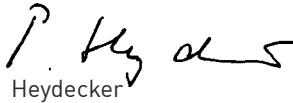
Dr. Stamatelopoulos



Kusterer



Güsewell



Heydecker



Rückert-Hennen

## Anlage 1

## Entwicklung des Anlagevermögens

in Mio. €	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Stand am 1.1.2024	Zugänge	Umgliederung Umbuchung	Abgänge	Stand am 31.12.2024
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Software, selbst erstellt	11,8	0,5	5,1	0,2	17,2
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.243,6	9,1	2,0	224,0	1.030,7
Geleistete Anzahlungen	23,6	4,8	-7,0	5,7	15,7
	<b>1.279,0</b>	<b>14,4</b>	<b>0,1</b>	<b>229,9</b>	<b>1.063,6</b>
<b>Sachanlagen</b>					
Grundstücke und Bauten	750,2	1,4	6,3	1,0	756,9
Technische Anlagen und Maschinen	1.783,9	105,1	141,3	12,9	2.017,4
Betriebs- und Geschäftsausstattung	408,0	36,7	0,1	12,4	432,4
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	674,0	584,6	-147,8	0,0	1.110,8
	<b>3.616,1</b>	<b>727,8</b>	<b>-0,1</b>	<b>26,3</b>	<b>4.317,5</b>
<b>Finanzanlagen</b>					
Anteile an verbundenen Unternehmen	18.637,5	2.674,2	204,1	124,2	21.391,6
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.770,4	1.617,3	288,3	389,8	5.286,2
Beteiligungen	2.092,9	504,4	-204,1	77,7	2.315,5
Ausleihungen an Beteiligungen	13,4	0,5	0,0	5,1	8,8
Wertpapiere des Anlagevermögens	2.717,1	5,0	0,0	54,1	2.668,0
Sonstige Ausleihungen	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
	<b>27.231,4</b>	<b>4.801,4</b>	<b>288,3</b>	<b>650,9</b>	<b>31.670,2</b>
	<b>32.126,5</b>	<b>5.543,6</b>	<b>288,3</b>	<b>907,1</b>	<b>37.051,3</b>

## Entwicklung des Anlagevermögens

in Mio. €	Kumulierte Abschreibungen					Buchwert		
	Stand am 1.1.2024	Abschrei- bung	Umgliede- rung Umbu- chung	Abgänge	Zuschrei- bung	Stand am 31.12.2024	Stand am 31.12.2024	Stand am 31.12.2023
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>								
Software, selbst erstellt	6,4	2,6	0,0	0,1	0,0	8,9	8,3	5,4
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	987,1	38,9	0,0	224,0	0,0	802,0	228,7	256,5
Geleistete Anzahlungen	8,1	0,0	0,0	0,0	0,0	8,1	7,6	15,5
	<b>1.001,6</b>	<b>41,5</b>	<b>0,0</b>	<b>224,1</b>	<b>0,0</b>	<b>819,0</b>	<b>244,6</b>	<b>277,4</b>
<b>Sachanlagen</b>								
Grundstücke und Bauten	669,7	17,5	0,0	0,0	0,0	687,2	69,7	80,5
Technische Anlagen und Maschinen	1.224,5	203,6	0,0	7,6	0,0	1.420,5	596,9	559,4
Betriebs- und Geschäftsausstattung	337,1	25,2	0,0	11,4	0,0	350,9	81,5	70,9
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.110,8	674,0
	<b>2.231,3</b>	<b>246,3</b>	<b>0,0</b>	<b>19,0</b>	<b>0,0</b>	<b>2.458,6</b>	<b>1.858,9</b>	<b>1.384,8</b>
<b>Finanzanlagen</b>								
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.014,6	620,3	0,0	0,0	107,6	1.527,3	19.864,3	17.622,9
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	437,0	461,7	0,0	2,8	295,6	600,3	4.685,9	3.333,4
Beteiligungen	38,3	10,4	0,0	0,0	0,0	48,7	2.266,8	2.054,6
Ausleihungen an Beteiligungen	5,7	0,0	0,0	0,0	5,1	0,6	8,2	7,7
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2.668,0	2.717,1
Sonstige Ausleihungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
	<b>1.495,6</b>	<b>1.092,4</b>	<b>0,0</b>	<b>2,8</b>	<b>408,3</b>	<b>2.176,9</b>	<b>29.493,3</b>	<b>25.735,8</b>
	<b>4.728,5</b>	<b>1.380,2</b>	<b>0,0</b>	<b>245,9</b>	<b>408,3</b>	<b>5.454,5</b>	<b>31.596,8</b>	<b>27.398,0</b>

## Anlage 2

# Anteilsbesitz gemäß §285 Nr. 11 und 11a HGB zum 31. Dezember 2024

## Anteilsbesitz gemäß §285 Nr. 11 und 11a HGB

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ <sup>7)</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7)</sup>
<b>Geschäftsfeld Intelligente Infrastruktur für Kund*innen</b>					
1	010052 Telecom GmbH, Köln	1)3)	100,00	25	-
2	010088 Telecom GmbH, Köln	1)3)	100,00	25	-
3	010090 GmbH, Köln	1)3)	100,00	156	-
4	01012 Telecom GmbH, Köln	1)3)	100,00	27	-
5	01052 Communication GmbH, Köln	1)3)	100,00	25	-
6	01098 Telecom GmbH, Köln	1)3)	100,00	25	-
7	bmp greengas GmbH, München	4)	100,00	132.474	18.463
8	BroadNet Deutschland GmbH, Köln	6)	100,00	-	-
9	Broadnet Services GmbH, Köln	1)3)	100,00	25	-
10	ED Liegenschaften GmbH, Rheinfelden	4)	100,00	566	32
11	effizienzcloud GmbH, Leipzig	1)3)	100,00	30	-1
12	EnBW Contracting GmbH, Stuttgart	1)4)	100,00	75.618	-
13	EnBW Contracting Service GmbH, Stuttgart	3)	100,00	623	30
14	EnBW Energy Factory GmbH, Stuttgart	1)4)	100,00	250	-
15	EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH, Stuttgart	1)4)	100,00	995.495	-
16	EnBW Smart Meter GmbH, Karlsruhe	6)	100,00	-	-
17	EnBW Telekommunikation GmbH, Karlsruhe	6)	100,00	-	-
18	EnBW Vertriebsbeteiligungen GmbH, Stuttgart		100,00	14.749	558
19	Energiedienst Holding GmbH, Laufenburg/Schweiz (vormals NatürlichEnergie Swiss NES GmbH, Laufenburg/Schweiz)	6)	100,00	8	-1
20	Energieversum Verwaltungs GmbH, Gütersloh	3)	100,00	23	-1
21	Erdgas Südwest Service GmbH, Ettlingen (vormals Energiewerker GmbH, Östringen)	3)	100,00	187	16
22	ESD Energie Service Deutschland GmbH, Offenburg	4)	100,00	13.155	1.984
23	eYello CZ k.s., Prag/Tschechien	3)	100,00	283	2
24	F&Q Netzbetriebs GmbH & Co. KG, Köln	6)	100,00	1	0
25	fonial GmbH, Köln	4)	100,00	-5.094	-26
26	G.EN. Gaz Energia Sp. z o.o., Warschau/Polen	4)	100,00	7.987	4.305
27	Gasversorgung Süddeutschland GmbH, Stuttgart	1)4)	100,00	65.000	-
28	Gasversorgung Unterland GmbH, Heilbronn	1)4)	100,00	8.326	-
29	GIBY GmbH, Leipzig	3)	100,00	563	-820
30	goldgas GmbH, Eschborn	1)4)	100,00	7.312	-
31	goldgas GmbH, Wien/Österreich	3)	100,00	8.772	3.711
32	HANDEN Sp. z o.o., Warschau/Polen	4)	100,00	121.587	7.068
33	HEV Hohenloher Energie Versorgung GmbH, Ilshofen	1)4)	100,00	10.219	-
34	Klima vernetzt Südbaden GmbH & Co. KG, Rheinhausen	6)	100,00	-	-
35	Messerschmid Energiesysteme GmbH, Bonndorf		100,00	2.670	320
36	mobility+ Beteiligungs GmbH, Karlsruhe	3)	100,00	41	5
37	NaturEnergie+ Deutschland GmbH, Mühlacker	4)	100,00	3.101	81
38	NatürlichEnergie EMH GmbH, Platten	4)	100,00	9.187	1.020
39	NatürlichEnergie Projekte GmbH, Wittlich	3)	100,00	24	1
40	Plusnet GmbH, Köln	1)4)	100,00	55.194	-
41	Plusnet Infrastruktur GmbH & Co. KG, Köln	6)	100,00	-	-
42	Plusnet Verwaltungs GmbH, Köln	3)	100,00	32	1
43	PREservisní, s.r.o., Prag/Tschechien	3)	100,00	9.782	199
44	PREzakaznicka a.s., Prag/Tschechien	3)	100,00	1.897	1.503
45	PRO EMV, s.r.o., Prag/Tschechien	6)	100,00	0	0



		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ <sup>71</sup>	Ergebnis in T€ <sup>71</sup>
46	Q-DSL home GmbH, Köln	1)3)	100,00	1.293	-
47	Q-Süd Immobilien Verwaltungs GmbH, Heilbronn	3)	100,00	40	5
48	Senec Australia PTY Ltd., Sorrento/Australien	3)4)	100,00	-3	3.336
49	SENEC Cloud s.r.l., Rom/Italien	3)	100,00	163	40
50	SENEC Fachpartner GmbH, Leipzig	3)	100,00	23	-2
51	SENEC GmbH, Leipzig	4)	100,00	-546.819	-264.619
52	SENEC Italia s.r.l., Rom/Italien	4)	100,00	-42.158	-44.370
53	SMATRICS EnBW Italia S.R.L., Bozen/Italien	3)	100,00	1.873	-152
54	Studer Söhne Elektro AG, Visp/Schweiz	4)	100,00	11.631	1.745
55	studer söhne holding ag, Visp/Schweiz	4)	100,00	4.726	832
56	T & Q Netzbetriebs GmbH & Co. KG, Köln	3)	100,00	155	34
57	tritec AG, Steg-Hohtenn/Schweiz (vormals tritec-winsun AG, Steg-Hohtenn/Schweiz)	4)	100,00	10.693	1.953
58	Ventelo GmbH, Köln	6)	100,00	-	-
59	VNG Austria GmbH, Gleisdorf/Österreich	3)	100,00	13.073	8.096
60	VNG Energie Czech s.r.o., Prag/Tschechien	4)	100,00	2.197	551
61	VNG ViertelEnergie GmbH, Leipzig	1)3)	100,00	100	-
62	VNG-Erdgascommerz GmbH, Leipzig	1)4)	100,00	162.101	-
63	VNG-Erdgastankstellen GmbH, Leipzig	1)3)	100,00	25	-
64	VOLTCOM spol. s r.o., Prag/Tschechien	3)	100,00	1.255	462
65	Yello Solar GmbH, Karlsruhe	4)	100,00	-15.370	-753
66	Yello Strom GmbH, Köln	1)4)	100,00	1.100	-
67	ZEAG Immobilien GmbH & Co. KG, Heilbronn		100,00	2.153	1.572
68	ZEAG Immobilien Verwaltungsgesellschaft mbH, Heilbronn	6)	100,00	35	2
69	EnBW mobility+ AG & Co. KG, Karlsruhe	6)	99,90	-	-
70	Erdgas Südwest GmbH, Karlsruhe	4)	79,00	155.962	1.396
71	NetCom BW GmbH, Ellwangen	4)	74,90	56.808	-34.381
72	AutenSys GmbH, Karlsruhe	3)	65,00	364	422
73	Elektrizitätswerk Weißenhorn AG, Weißenhorn	3)	63,24	4.868	1.309
74	Energieversum GmbH & Co. KG, Gütersloh	6)	51,41	-	-
75	backnangstrom GmbH & Co. KG, Backnang	3)	51,00	-709	-819
76	Glasfaser Gesellschaft Dinkelsbühl GmbH, Dinkelsbühl	3)	51,00	95	-5
77	grünES GmbH, Esslingen am Neckar	3)	51,00	984	379
78	SMATRICS EnBW GmbH, Wien/Österreich	4)	51,00	56.777	438
79	Stromvertrieb Backnang Verwaltungs GmbH, Backnang	3)	51,00	34	1
80	BSH GmbH & Co. KG, Bad Königshofen i. Grabfeld		50,10	-8.083	-17.002
81	BSH Verwaltungs-GmbH, Bad Königshofen i. Grabfeld	6)	50,10	17	1
82	Solarmeisterei GmbH, Schwielowsee		50,10	1.602	-249
83	Sonnensysteme Deutschland GmbH, Puchheim (vormals Sonnensysteme AF GmbH, Ottobrunn, Landkreis München)	3)	50,10	2.124	892
84	CleverShuttle Düsseldorf GmbH, Düsseldorf	6)	50,00	-	-
85	naturenergie sharing GmbH, Freiburg im Breisgau (vormals my-e-car GmbH, Lörrach)	3)	50,00	-335	-462
86	Regionah Energie GmbH, Munderkingen	3)	50,00	-190	10
87	Rezident Park 9 s.r.o., Prag/Tschechien	3)	50,00	-40	-26
88	Zählerhelden GmbH, Dornstadt	3)	50,00	348	252
89	Einhorn Energie GmbH & Co. KG, Giengen an der Brenz	3)	49,90	661	2.960
90	Einhorn Energie Verwaltungsgesellschaft mbH, Giengen an der Brenz	3)	49,90	38	1
91	iQ-Gesellschaft für integrierte Quartierslösungen mbH, Ravensburg	3)	49,90	3.405	125
92	Stadtwerke Freiberg a.N. GmbH, Freiberg am Neckar	3)	49,90	7.766	1.005
93	BEN Fleet Services GmbH, Karlsruhe	3)	49,51	632	-412
94	Gasversorgung Pforzheim Land GmbH, Pforzheim	3)	49,00	15.120	1.400
95	Sautter PE GmbH, Projektentwicklung für Energieeffizienz, Ellhofen	3)	49,00	21	-61
96	Pražská energetika a.s., Prag/Tschechien	3)	41,40	544.110	153.753
97	Fernwärme SBH AG, Grafenhausen	3)	40,00	1.129	348

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ <sup>7)</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7)</sup>
98	caplog-x GmbH, Leipzig	3)	37,34	2.908	972
99	Visp Infra AG, Visp/Schweiz	3)	35,00	6.667	1
100	IDR Infrastrukturdienste Raron AG, Raron/Schweiz	3)	33,00	606	259
101	espot GmbH, Stuttgart	3)	32,60	589	35
102	Tempus s.r.l., Torri di Quartesolo/Italien	3)4)	30,43	687	23
103	Energie 360 GmbH & Co. KG, Korbach	3)4)	30,00	7.400	5.000
104	Schön Verwaltungsgesellschaft mbH, Korbach	3)4)	30,00	130	100
105	SEM Solar Energie Mittelrhein GmbH & Co KG, Koblenz	3)	30,00	0	670
106	SEM Solar Energie Mittelrhein Verwaltungs-GmbH, Koblenz	3)	30,00	24	-1
107	Sungrade Photovoltaik GmbH, Günzburg	3)	30,00	342	-78
108	ehoch7 GmbH, Schönaich	3)	25,10	1.089	1.664
109	E-Mobility Provider Austria GmbH, Wien/Österreich	3)	25,10	53	17
110	Energiehelden Academy GmbH, Plochingen	3)	25,10	1.261	-113
111	SMATRICS GmbH & Co KG, Wien/Österreich	3)	25,10	34.951	-4.292
112	Energieagentur Heilbronn GmbH, Heilbronn	3)	25,00	32	-143
113	MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH, Halle (Saale)	3)	24,60	191.042	99.086
114	Stadt- und Überlandwerke GmbH Luckau-Lübbenau, Luckau	3)	23,38	35.821	1.085
115	EDSR Energiedienste Staldenried AG, Staldenried/Schweiz	3)	20,00	247	13
116	Wolkenhaus GmbH in Liquidation, Visp/Schweiz (vormals Wolkenhaus GmbH, Visp/Schweiz)	6)	20,00	-	-
<b>Geschäftsfeld Systemkritische Infrastruktur</b>					
117	Batteriegesellschaft Kupferzell GmbH & Co. KG, Kupferzell	6)	100,00	8	-1
118	CENTRALE HYDROGENE DE LA GRANDE BORNE SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-7
119	CENTRALE HYDROGENE DE THENNES SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-5	-6
120	ChargeHere GmbH, Karlsruhe	3)	100,00	1.871	-3.349
121	DZ-4 GmbH, Hamburg	3)4)	100,00	2.718	-11.473
122	Elektrizitätswerk Aach GmbH, Aach	3)	100,00	3.486	753
123	EnBW Cyber Security GmbH, Karlsruhe	1)3)	100,00	25	-
124	EnBW Nachhaltige Quartiere GmbH, Karlsruhe	4)	100,00	1.262	-290
125	EnBW Netze BW Beteiligungsgesellschaft mbH, Stuttgart	6)	100,00	-	-
126	EnBW REG Beteiligungsgesellschaft mbH, Stuttgart	6)	100,00	-	-
127	EnBW Urbane Infrastruktur GmbH, Karlsruhe	6)	100,00	-	-
128	Energieversorgung Gaildorf OHG der EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH und NWS REG Beteiligungsgesellschaft mbH, Gaildorf	3)	100,00	2.239	612
129	Energieversorgung Südbaar GmbH & Co. KG, Blumberg	3)	100,00	4.586	-1.445
130	enersis suisse AG, Bern/Schweiz	3)	100,00	-416	-710
131	Enpulse Ventures GmbH, Stuttgart (vormals EnPulse Ventures GmbH, Stuttgart)	6)	100,00	-	-
132	EVGA Grundstücks- und Gebäudemanagement GmbH & Co. KG, Obrigheim	4)	100,00	87.724	10.335
133	FRONTIER TECHNOLOGIES, s.r.o., Prag/Tschechien	3)	100,00	1.235	314
134	G.EN. Operator Sp. z o.o., Tarnowo Podgórze/Polen	4)	100,00	42.533	3.054
135	GDMcom Bau GmbH, Cavertitz	3)	100,00	6.375	577
136	GDMcom GmbH, Leipzig	1)4)	100,00	44.669	-
137	GDMcom Planung GmbH, Zeulenroda-Triebes	3)	100,00	1.129	367
138	GEOMAGIC GmbH, Leipzig	4)	100,00	5.176	2.055
139	GEOMAGIC Utility Solutions Inc., Houston/USA	3)	100,00	339	80
140	InfraKom GmbH, Rheinfelden Baden	6)	100,00	23	0
141	InfraKom WaR GmbH, Rheinfelden Baden	6)	100,00	23	-1
142	KORMAK Praha a.s., Prag/Tschechien	3)	100,00	1.104	1.001
143	MoviaTec GmbH, Leipzig	3)	100,00	3.945	161
144	naturenergie netze GmbH, Rheinfelden (vormals ED Netze GmbH, Rheinfelden)	1)4)	100,00	145.165	-
145	Neckar Netze Verwaltungsgesellschaft mbH, Esslingen am Neckar	3)	100,00	142	4
146	Netze BW Treuhandgesellschaft mbH, Stuttgart	6)	100,00	-	-
147	Netze BW Wasser GmbH, Stuttgart	6)	100,00	-	-
148	Netze ODR GmbH, Ellwangen Jagst	1)4)	100,00	174.131	-

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ <sup>7)</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7)</sup>
149	Netze Regional GmbH, Stuttgart	1)3)	100,00	25	-
150	Netze-Gesellschaft Südwest mbH, Karlsruhe	1)4)	100,00	89.139	-
151	Netzgesellschaft Düsseldorf mbH, Düsseldorf	1)3)	100,00	1.000	-
152	NHF Netzgesellschaft Heilbronn-Franken mbH, Heilbronn	1)4)	100,00	4.000	-
153	NHL Netzgesellschaft Heilbronner Land GmbH & Co. KG, Heilbronn	1)4)	100,00	1.524	-
154	NHL Verwaltungs-GmbH, Heilbronn	6)	100,00	26	0
155	NWS Grundstücksmanagement GmbH & Co. KG, Obrigheim	6)	100,00	-	-
156	NWS REG Beteiligungsgesellschaft mbH, Stuttgart	6)	100,00	-	-
157	Okka GmbH, Stuttgart (vormals EnBW Omega 132. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart)	6)	100,00	24	-
158	ONTRAS Gastransport GmbH, Leipzig	1)4)	100,00	760.000	-
159	OSG ONTRAS Servicegesellschaft mbH, Leipzig	6)	100,00	25	0
160	PRE distribucni sluzby, a.s., Prag/Tschechien	6)	100,00	0	0
161	PREdistribuce a.s., Prag/Tschechien	3)	100,00	736.032	20.329
162	PREenergo a.s., Prag/Tschechien (vormals PREmereni a.s., Prag/Tschechien)	3)	100,00	34.664	5.997
163	PREnetcom, a.s., Prag/Tschechien	3)	100,00	3.099	838
164	Q-Süd Gewerbe GmbH & Co. KG, Heilbronn	4)	100,00	19.870	206
165	Q-Süd Wohnen GmbH & Co. KG, Heilbronn	4)	100,00	16.664	93
166	RBS wave GmbH, Stuttgart	1)	100,00	-	-
167	Rieger Beteiligungs-GmbH, Lichtenstein, Kreis Reutlingen	6)	100,00	47	7
168	Rieger GmbH & Co. KG, Lichtenstein, Kreis Reutlingen	3)	100,00	559	290
169	SMIGHT GmbH, Karlsruhe	4)	100,00	3.330	1.797
170	Stromgesellschaft March Verwaltungs-GmbH, March	6)	100,00	34	1
171	terranets bw GmbH, Stuttgart	1)4)	100,00	515.000	-
172	TransnetBW GmbH, Stuttgart	1)	100,00	4.909.347	-
173	Verwaltungsgesellschaft Batteriespeicher Kupferzell mbH, Kupferzell	6)	100,00	25	0
174	Weishaupt Planungen GmbH, Grimma	3)	100,00	3.120	-6
175	EnBW Ostwürttemberg DonauRies Aktiengesellschaft, Ellwangen	1)4)	99,74	115.439	-
176	INFRACON Infrastruktur Service GmbH & Co. KG, Leipzig	3)	99,50	2.747	2.647
177	ZEAG Energie AG, Heilbronn	4)	98,66	239.157	24.895
178	Gas-Union GmbH, Frankfurt am Main	1)4)	98,15	72.240	-
179	FoxInsights GmbH, München	4)	95,20	-5.333	-676
180	Netze BW GmbH, Stuttgart	1)4)	86,51	1.130.861	-
181	EberstadtWerke GmbH & Co. KG, Eberstadt	3)	80,35	200	-55
182	WTT CampusONE GmbH, Ludwigsburg	4)	80,00	3.039	2.743
183	Netzgesellschaft Sontheim GmbH & Co. KG, Sontheim an der Brenz	3)	74,90	1.927	336
184	Netzgesellschaft Sontheim Verwaltungsgesellschaft mbH, Sontheim an der Brenz	6)	74,90	30	2
185	Netzgesellschaft Steinheim GmbH & Co. KG, Steinheim am Albuch	3)	74,90	424	85
186	Netzgesellschaft Steinheim Verwaltungsgesellschaft mbH, Steinheim am Albuch	6)	74,90	30	2
187	Stromnetz Herrenberg Verwaltungsgesellschaft mbH, Herrenberg	6)	74,90	37	1
188	Stromnetzgesellschaft Herrenberg mbH & Co. KG, Herrenberg	3)	74,90	4.495	630
189	Netze Pforzheim-Region GmbH & Co. KG, Pforzheim	3)	60,00	8.116	767
190	Stadtwerke Sinsheim Versorgungs GmbH & Co. KG, Sinsheim	3)	60,00	13.982	5
191	Stadtwerke Sinsheim Verwaltungs GmbH, Sinsheim	6)	60,00	36	1
192	Stadtwerke Düsseldorf AG, Düsseldorf	3)	54,95	701.089	89.000
193	EnBW Übertragungsnetz Immobilien Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	6)	50,10	33	4
194	EnBW Übertragungsnetz Immobiliengesellschaft mbH & Co. KG, Karlsruhe	6)	50,10	-	-
195	Energieversorgung Donautal GmbH, Gundelfingen a.d. Donau	3)	50,10	1.811	51
196	Gasnetzgesellschaft Laupheim GmbH & Co. KG, Laupheim	3)	50,10	3.590	113
197	Gasnetzgesellschaft Laupheim Verwaltungs GmbH, Laupheim	6)	50,10	32	2
198	Netzgesellschaft Elz-Neckar GmbH & Co. KG, Obrigheim	3)	50,10	1.172	15
199	Netzgesellschaft Elz-Neckar Verwaltungs GmbH, Obrigheim	6)	50,10	37	1
200	Stromnetz Langenau GmbH & Co. KG, Langenau	3)	50,10	2.616	111
201	Stromnetz Langenau Verwaltungs-GmbH, Langenau	6)	50,10	40	1
202	Stromnetzgesellschaft Albershausen GmbH & Co. KG, Albershausen	3)	50,10	1.197	49

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ <sup>7)</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7)</sup>
203	Stromnetzgesellschaft Albershausen Verwaltungs GmbH, Albershausen	6)	50,10	35	1
204	Stromnetzgesellschaft Heilbronn Verwaltungs-GmbH, Heilbronn	6)	50,10	27	0
205	Stromnetzgesellschaft Laupheim GmbH & Co. KG, Laupheim	3)	50,10	3.067	241
206	Stromnetzgesellschaft Laupheim Verwaltungs GmbH, Laupheim	6)	50,10	32	1
207	e.wa riss GmbH & Co. KG, Biberach	3)	50,00	38.509	3.607
208	e.wa riss Verwaltungsgesellschaft mbH, Biberach	3)	50,00	59	2
209	Flexcess GmbH, Bayreuth	3)	50,00	935	5
210	Fränkische Wasser Service GmbH, Crailsheim	3)	50,00	58	13
211	KNL Kommunalnetz Leipzig GmbH, Leipzig	3)	50,00	128	-83
212	lictor GmbH, Leipzig	3)	50,00	445	34
213	NETFIN Infrastructure, a.s., Prag/Tschechien	3)	50,00	318	-1
214	Netze Krauchenwies GmbH & Co. KG, Krauchenwies	3)	50,00	1.707	136
215	Netze Krauchenwies Verwaltungs-GmbH, Krauchenwies	6)	50,00	29	1
216	Niederrheinisch-Bergisches Gemeinschaftswasserwerk GmbH, Düsseldorf	3)	50,00	3.190	106
217	Ostalbwasser Ost GmbH, Ellwangen	3)	50,00	59	34
218	Ostalbwasser Service GmbH, Aalen	6)	50,00	32	7
219	Ostalbwasser West GmbH, Schwäbisch Gmünd	6)	50,00	37	1
220	regioaqua Gesellschaft für Wasser und Abwasser mbH, Rheinfelden	3)	50,00	123	-5
221	Stadtwerke Schramberg GmbH & Co. KG, Schramberg	3)	50,00	17.480	2.882
222	Stadtwerke Schramberg Verwaltungsgesellschaft mbH, Schramberg	3)	50,00	51	3
223	Wärmegesellschaft Heilbronn mbH, Heilbronn	3)	50,00	3.225	-104
224	Wasserübernahme Neuss-Wahlscheid GmbH, Neuss	3)	50,00	478	12
225	wittenberg-net GmbH, Lutherstadt Wittenberg	3)	50,00	4.662	-1.997
226	Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG, Esslingen am Neckar	3)	49,98	67.479	8.939
227	Stadtwerke Emmendingen GmbH, Emmendingen	3)	49,90	21.448	2.667
228	Stromnetz Blaubeuren GmbH, Blaubeuren	3)	49,90	3.971	200
229	Stromnetzgesellschaft Heilbronn GmbH & Co. KG, Heilbronn	4)6)	49,90	35.649	1.233
230	Netzgesellschaft Gerstetten mbH, Gerstetten	6)	49,80	23	-2
231	Stadtwerke Esslingen-Verwaltungsgesellschaft mbH, Esslingen am Neckar	6)	49,80	49	0
232	Energie Sachsenheim GmbH & Co. KG, Sachsenheim	3)	49,00	6.060	1.196
233	Energie Sachsenheim Verwaltungs-GmbH, Sachsenheim	6)	49,00	41	2
234	LEO Energie GmbH & Co. KG, Leonberg	3)	49,00	10.513	317
235	Neckar Netze GmbH & Co. KG, Esslingen am Neckar	4)6)	49,00	49.346	5.240
236	Netzgesellschaft Marbach GmbH & Co. KG, Marbach am Neckar	3)	49,00	2.731	318
237	Pražská energetika Holding a.s., Prag/Tschechien	3)	49,00	241.862	40.821
238	Rems-Murr Telekommunikation GmbH, Waiblingen	3)	49,00	3.972	-1
239	Stadtwerke Backnang GmbH, Backnang	2)3)	49,00	14.940	-
240	Stadtwerke Bad Wildbad GmbH & Co. KG, Bad Wildbad		49,00	6.643	771
241	Stadtwerke Bad Wildbad Verwaltungs-GmbH, Bad Wildbad	6)	49,00	47	1
242	Stadtwerke Eppingen GmbH & Co. KG, Eppingen	3)	49,00	8.643	468
243	Energie Calw GmbH, Calw	2)3)	48,82	21.072	-
244	KBB GmbH Kommunalberatung Infrastrukturentwicklung, Baden-Baden	3)	45,00	275	4
245	Stadtwerke Münsingen GmbH, Münsingen	3)	45,00	8.255	911
246	Stadtwerke Böblingen GmbH & Co. KG, Böblingen	3)	41,10	40.149	2.248
247	Stadtwerke Böblingen Verwaltungs GmbH, Böblingen	6)	41,10	6	0
248	Gemeindewerke Bodanrück GmbH & Co. KG, Allensbach	3)	40,00	4.352	70
249	Gemeindewerke Bodanrück Verwaltungs-GmbH, Allensbach	6)	40,00	33	1
250	SUEnergie GmbH & Co. KG, Süßen	3)	40,00	2.282	149
251	SUEnergie Verwaltungs GmbH, Süßen	6)	40,00	37	1
252	Stadtwerke Weinheim GmbH, Weinheim	3)	39,32	36.252	6.408
253	Energieversorgung Rottenburg am Neckar GmbH, Rottenburg am Neckar	2)3)	38,00	7.660	-
254	EVG Grächen AG, Grächen/Schweiz	3)	35,00	5.627	71
255	EVN Energieversorgung Nikolai AG, St. Niklaus/Schweiz	3)5)	35,00	1.958	113
256	EVR Energieversorgung Raron AG, Raron/Schweiz	3)5)	35,00	1.019	9

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ <sup>7)</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7)</sup>
257	EVWR Energiedienste Visp-Westlich Raron AG, Visp/Schweiz	3)	35,00	5.332	397
258	VED Visp Energie Dienste AG, Visp/Schweiz	3)5)	35,00	4.310	389
259	metiundo GmbH, Berlin	3)	33,46	902	-1.177
260	LINK digital GmbH, Würzburg	6)	33,33	-	-
261	nue GmbH, Berlin	3)	33,33	-560	-578
262	Seeallianz GmbH & Co. KG, Markdorf	3)	33,00	8.017	490
263	Taubernetze GmbH & Co. KG, Tauberbischofsheim	3)	33,00	2.600	165
264	Taubernetze Verwaltungs-GmbH, Tauberbischofsheim	6)	33,00	31	1
265	ErmstalEnergie Dettingen an der Erms GmbH & Co. KG, Dettingen an der Erms	3)	32,60	5.457	550
266	Versorgungsbetriebe Dettingen an der Erms Verwaltungs-GmbH, Dettingen an der Erms	6)	32,60	25	1
267	eneREGIO GmbH, Muggensturm	3)	32,00	13.527	938
268	Regionalnetze Linzgau GmbH, Pfullendorf	2)3)	31,64	6.462	-
269	Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG, Lahr	3)	31,00	69.266	12.811
270	Elektrizitätswerk Mittelbaden Verwaltungsaktiengesellschaft, Lahr	3)	31,00	172	7
271	Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH, Bad Herrenalb	3)	30,00	10.398	-1.202
272	GasLINE Telekommunikationsnetzgesellschaft deutscher Gasversorgungsunternehmen mbH & Co. Kommanditgesellschaft, Straelen	3)	29,24	159.708	43.310
273	Energie- und Wasserversorgung Bruchsal GmbH, Bruchsal	2)3)	27,41	23.002	-
274	Zweckverband Landeswasserversorgung, Stuttgart	3)4)	27,20	148.043	2.200
275	Stadtwerke Bad Säckingen GmbH, Bad Säckingen	1)3)	26,30	20.866	-
276	Technische Werke Schussental Verwaltungsgesellschaft mbH, Ravensburg	6)	25,15	27	-3
277	Albwerk GmbH & Co. KG, Geislingen an der Steige	3)	25,10	34.814	5.198
278	Albwerk Verwaltungsgesellschaft mbH, Geislingen an der Steige	3)	25,10	93	3
279	Energie Kirchheim unter Teck GmbH & Co. KG, Kirchheim unter Teck	3)	25,10	11.969	652
280	Energie Kirchheim unter Teck Verwaltungs-GmbH, Kirchheim unter Teck	6)	25,10	36	1
281	Energieversorgung Immenstaad GmbH & Co. KG, Immenstaad am Bodensee	3)	25,10	1.058	73
282	Energieversorgung Strohgäu GmbH & Co. KG, Gerlingen	3)	25,10	8.764	267
283	Energieversorgung Strohgäu Verwaltungs GmbH, Gerlingen	6)	25,10	32	1
284	Filderstadt Netze GmbH, Filderstadt	3)	25,10	136	-11
285	Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG, Schorndorf	3)	25,10	4.576	238
286	Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH, Schorndorf	6)	25,10	37	1
287	Gemeindewerke Brühl GmbH & Co. KG, Brühl	3)	25,10	1.487	11
288	Gemeindewerke Brühl Verwaltungs-GmbH, Brühl	6)	25,10	37	1
289	Gemeindewerke Plüderhausen GmbH, Plüderhausen	2)3)	25,10	1.941	-
290	Heilbronner Versorgungs GmbH, Heilbronn	2)3)	25,10	51.750	-
291	Infrastrukturgesellschaft Plochingen GmbH & Co. KG, Plochingen	3)	25,10	4.188	278
292	Netzgesellschaft Besigheim GmbH & Co. KG, Besigheim	3)	25,10	4.718	236
293	Netzgesellschaft Besigheim Verwaltungs GmbH, Besigheim	6)	25,10	36	1
294	Netzgesellschaft Leinfelden-Echterdingen GmbH, Leinfelden-Echterdingen	3)	25,10	13.012	477
295	Netzgesellschaft Salach GmbH & Co. KG, Salach	3)	25,10	3.709	189
296	Netzgesellschaft Salach Verwaltungs GmbH, Salach	6)	25,10	35	1
297	Netzgesellschaft Schwetzingen GmbH & Co. KG, Schwetzingen	3)	25,10	2.538	97
298	Netzgesellschaft Schwetzingen Verwaltungs GmbH, Schwetzingen	6)	25,10	33	1
299	Netzgesellschaft Vaihingen GmbH & Co. KG, Vaihingen an der Enz	3)	25,10	8.276	515
300	Netzgesellschaft Vaihingen Verwaltungs-GmbH, Vaihingen an der Enz	6)	25,10	36	1
301	Stadtwerke Ellwangen GmbH, Ellwangen	2)3)	25,10	14.632	-
302	Stadtwerke Giengen GmbH, Giengen	3)	25,10	16.764	2.106
303	Stadtwerke Schwäbisch Gmünd GmbH, Schwäbisch Gmünd	2)3)	25,10	30.751	-
304	Stadtwerke Stockach GmbH, Stockach	3)	25,10	15.940	2.260
305	Stadtwerke Weinstadt Energieversorgung GmbH, Weinstadt	2)3)	25,10	7.653	-
306	Stadtwerke Wiesloch - Strom - GmbH & Co. KG, Wiesloch	3)	25,10	2.642	147
307	Stromnetzgesellschaft Ebersbach GmbH & Co. KG, Ebersbach an der Fils	3)	25,10	5.004	248
308	Stromnetzgesellschaft Ebersbach Verwaltungs GmbH, Ebersbach an der Fils	6)	25,10	36	1
309	Stromnetzgesellschaft Östlicher Schurwald GmbH & Co. KG, Rechberghausen	3)	25,10	3.331	150

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ <sup>7)</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7)</sup>
310	Stromnetzgesellschaft Östlicher Schurwald Verwaltungs GmbH, Rechberghausen	6)	25,10	35	1
311	Stuttgart Netze GmbH, Stuttgart	2)3)	25,10	357.444	-
312	Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG, Ravensburg	3)	25,10	65.335	8.285
313	tktVivax GmbH, Berlin (vormals tktVivax GmbH, Backnang)	3)	25,06	764	-1.182
314	Elektroenergetické datové centrum, a.s., Prag/Tschechien	4)	25,00	5017	-
315	Switchboard GmbH, Stuttgart	6)	25,00	-	-
316	FairEnergie GmbH, Reutlingen	2)3)	24,90	141.814	-
317	Stromversorgung Sulz am Neckar GmbH, Sulz am Neckar		24,90	4.318	273
318	Netzeigentums-gesellschaft Rheinstetten GmbH & Co. KG, Rheinstetten	3)	24,50	5.004	75
319	Stadtwerke Schopfheim GmbH, Schopfheim	3)	24,50	96	-14
320	Stadtwerke Wehr GmbH & Co. KG, Wehr	3)	24,50	3.482	119
321	Stadtwerke Wehr Verwaltungs-GmbH, Wehr	6)	24,50	24	0
322	Energieversorgung Oberes Wiesental GmbH, Todtnau	3)	24,00	4.166	49
323	Energieversorgung Rheinfelden/Grenzach-Wyhlen GmbH & Co. KG, Rheinfelden Baden	6)	24,00	42	-5
324	Netzgesellschaft Edingen-Neckarhausen GmbH & Co. KG, Edingen-Neckarhausen	3)	24,00	1.290	102
325	q-bility GmbH, Gerolsbach Alberzell	3)	22,50	-345	-792
326	Dach für Dach GmbH, Berlin	6)	20,00	-	-
327	ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG, Rottweil	3)	20,00	36.756	5.325
328	ENRW Verwaltungs-GmbH, Rottweil	6)	20,00	18	3
329	Stadtwerke Karlsruhe GmbH, Karlsruhe	2)3)	20,00	202.956	-
330	Stadtwerke Sindelfingen GmbH, Sindelfingen	3)	20,00	61.482	9.375
331	Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung, Stuttgart	3)4)	19,83	177.338	7.300
332	Versorger-Allianz 450 Beteiligungs GmbH & Co. KG, Bonn	3)	17,63	33.063	-609
<b>Geschäftsfeld Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur</b>					
333	Akusolar s.r.o., Mistek/Tschechien		100,00	1.182	-
334	Aletsch AG, Mörel/Schweiz	4)	100,00	27.704	1.512
335	AWISTA Kommunal GmbH, Düsseldorf (vormals Düsseldorf Entsorgungsgesellschaft mbH, Düsseldorf)	6)	100,00	20	2
336	AWISTA Logistik GmbH, Düsseldorf	1)3)	100,00	3.025	-
337	BALANCE Beteiligungsmanagement GmbH & Co KG, Leipzig	4)	100,00	188.179	0
338	BALANCE Erneuerbare Energien GmbH, Leipzig	1)4)	100,00	191.015	-
339	BALANCE Management GmbH, Leipzig	6)	100,00	13	-1
340	Barre Energie SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	60	-7
341	BESS DE COUFFRAU 3 SARL, Montpellier/Frankreich (vormals Centrale de stockage d'énergie de Barre SARL, Montpellier/Frankreich)		100,00	-23	-6
342	BESS DE HAUTE VIENNE NORD, Montpellier/Frankreich (vormals Centrale de stockage d'énergie de Foulventour SAS, Montpellier/Frankreich)		100,00	-19	-3
343	BESS MOSELLE SUD-OUEST SARL, Montpellier/Frankreich (vormals CS DU CARROI SARL, Montpellier/Frankreich)	6)	100,00	8	-7
344	Biogas Produktion Altmark GmbH, Hohenberg-Krusemark	4)	100,00	19.348	3.301
345	Biosphärenwindpark Schwäbische Alb GmbH, Stuttgart	3)	100,00	146	-1
346	Bliekevare Nät AB, Falkenberg/Schweden	3)	100,00	60	520
347	Cambert Énergie SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	9	233
348	CarbonBW (Thailand) Ltd., Bangkok/Thailand	3)	100,00	16.202	2.262
349	CAS AGRO-CI'NERGIES SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	1	-24
350	CAS DE BROSSAC SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-44	-6
351	CAS de Camperdu Margasse SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-7
352	CAS DE CANET SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-8	-6
353	CAS DE CHAMBLET SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	0
354	CAS DE CUSEY SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-9	-6
355	CAS DE FABREZA-CAMP LONG SAS, Montpellier/Frankreich (vormals CAS DE FABREZAN-CAMP LONG SAS, Montpellier/Frankreich)	6)	100,00	1	-3
356	CAS DE L'ABBAYE LE CLOU SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-16	-19
357	CAS DE LA DURANDIERE SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-2	-6

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ <sup>7)</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7)</sup>
358	CAS DE LA LOGE SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-2	-6
359	CAS DE LA PLAINE DE MAINE SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-4
360	CAS de la Plaine SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-17	-23
361	CAS DE LIGLET SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-4	-6
362	CAS DE LIGNAC SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-12	-6
363	CAS DE LUCY SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-9
364	CAS DE MALIGNY SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-31	-12
365	CAS DE MEILLANT SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-11	-6
366	CAS DE MONTIGNY-SUR-AUBE SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-7	-6
367	CAS DE PENTES DE VIENNE SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	0
368	CAS de Raix SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-7
369	CAS DE RUNASQUER SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-37	-6
370	CAS DE SAUVIGNAC SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-7
371	CAS DE TREVOL SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-5	-7
372	CAS DE VDB SARL, Montpellier/Frankreich (vormals Parc Éolien de la Bussière SARL, Montpellier/Frankreich)		100,00	-90	-6
373	CAS DES BERTHOMIERS SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-3
374	CAS des Hautes Combrailles SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-1
375	CAS des Hauts Plateaux Corrèziens SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-6
376	CAS DU DEFENS DU GRAND TOUAR SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-3
377	CAS DU HAMEAU DE LA LAITIERE SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	0
378	CAS du Haut de Mandrelle SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-3
379	CAS DU LOING SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	0
380	CAS EXPERIMENTATION AGRO-CINERGIE SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-48	-8
381	CAS Herbrasol SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-6
382	CAS LES ROZETS SARL, Montpellier/Frankreich (vormals CAS DE TAUROU-BAYSSIÈRES SARL, Montpellier/Frankreich)	6)	100,00	-12	-6
383	CAS Nontyon SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-6
384	CAS VALLEE DE L'ENERGIE SUD BERRY SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-3
385	Centernach Énergie SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-803	74
386	CENTRALE DE STOCKAGE D'ORNE NORD-EST SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-4
387	Centrale Photovoltaïque de la Forêt Baignollais SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	696	-289
388	Centrale Photovoltaïque de la ZA de Gaudet SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	1	860
389	Centrale Photovoltaïque de Saint Quentin la Tour SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-249	-80
390	Centrale Photovoltaïque de Sirius SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-23	-17
391	Centrale Photovoltaïque des Gravières SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	27	-361
392	Centrale Photovoltaïque Retour sur l'Isle SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-22	-18
393	Centrale Solaire d'Aguessac SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	109	-146
394	Centrale Solaire de Beauce SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-49	-52
395	Centrale Solaire de Biltagarbi SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-325	-33
396	Centrale Solaire de Bors de Montmoreau SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	1	1.337
397	Centrale Solaire de Carré Sud SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-103	-10
398	Centrale Solaire de Catreille SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-87	-223
399	Centrale Solaire de Châteauvert SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	1	277
400	Centrale Solaire de Clave SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-99	-9
401	Centrale Solaire de Colombiers SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-79	35
402	Centrale Solaire de Coste Cuyère SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	1	1.125
403	Centrale Solaire de la Forêt au Maître SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-36	-24
404	Centrale Solaire de la Fourchale SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-25	-33
405	Centrale Solaire de la Tastère SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-10	-371
406	Centrale Solaire de les Leches SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-23	-63
407	Centrale Solaire de Leyritz-Moncassin SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-150	-7
408	Centrale Solaire de Lunel SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	23	52
409	Centrale Solaire de MAGNAC-LAVAL SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-18	-6

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ <sup>7)</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7)</sup>
410	Centrale Solaire de Maine SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-303	-71
411	Centrale Solaire de Montegut SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-174	-69
412	Centrale Solaire de Nohanent SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-43	-102
413	Centrale Solaire de Peregrine SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-42	-6
414	Centrale Solaire de Roubian SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-101	-5
415	Centrale Solaire de Saint Leger de Balsou SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-281	-15
416	Centrale Solaire de Saint-Just SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-20	-6
417	Centrale Solaire de Saumejan SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-17	-6
418	Centrale Solaire de Severac SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-146	450
419	Centrale Solaire de Til Chatel 2 SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-18	-6
420	Centrale Solaire de Til Chatel SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-58	-15
421	Centrale Solaire des Calottes SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	722	-309
422	Centrale Solaire des Coëvrons SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	30	-327
423	Centrale Solaire des Moulins Lodevois SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-84	-5
424	Centrale Solaire des Terres Rouges SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-1.059	414
425	Centrale Solaire d'Exideuil SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-166	825
426	Centrale Solaire du Bois Comte SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	55	11
427	Centrale Solaire du Caussanel SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	2	-50
428	Centrale Solaire du Sycala SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-1.439	2.404
429	Centrale Solaire du Tea Fleury-Merogis SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-619	-254
430	Centrale Solaire du Tertre SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-28	-9
431	Centrale Solaire EMA Solar SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-460	-105
432	Centrale Solaire EuroPrimeur SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-25	-2
433	Centrale Solaire la Charme SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-19	-15
434	Centrales Solaires de l'Isle sur la Sorgue SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-365	-87
435	Centrales Solaires de Terreneuve SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-37	13
436	Centrales Solaires des Terres Rouges 3 SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-17	-6
437	Centrales Solaires d'Hyperion SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-22	1
438	Centrales Solaires du Languedoc SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	380	128
439	Connected Wind Services Danmark A/S, Skødstrup/Dänemark (vormals Connected Wind Services Danmark A/S, Balle/Dänemark)		100,00	3.911	239
440	Connected Wind Services Deutschland GmbH, Rantrum		100,00	3.174	-859
441	Connected Wind Services France SAS, Dijon/Frankreich		100,00	1.343	-698
442	Couffrau Energie SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-15	-49
443	CP D'ORVAL SASU, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-12	-6
444	CS D'AMPUS SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-10	-6
445	CS DE BLENEAU SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-5	-7
446	CS de Boismont SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-3
447	CS de Cabanès SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-6
448	CS DE CLUNDOC'H SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-9	-6
449	CS DE COURTENAY SASU, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-16	-7
450	CS DE DAMMARIE EN PUISAYS SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-5	-6
451	CS DE DOMERAT SASU, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-11	-6
452	CS DE FONTAINES SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-10	-6
453	CS de Gorgeat SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-3
454	CS DE GRON SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-5	-7
455	CS DE LA GOUTTE SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-23	-22
456	CS DE LA GRANDE MAIREE SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-29	-6
457	CS DE LA GROLLE SASU, Montpellier/Frankreich		100,00	-15	-15
458	CS DE LA TOUREILLE SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-45	-6
459	CS DE LA VALLEE SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-12	-8
460	CS DE L'ANCIENNE CARRIERE D'HAMEL SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-14	-6
461	CS DE LANNIOU SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-6
462	CS DE LONGUYON SASU, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-29	7



		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ <sup>7)</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7)</sup>
463	CS DE MAGNY SUR TILLE SASU, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-12	-6
464	CS DE MAGNY-DANIGON-PUITS-ARTHUR SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-7	-9
465	CS DE MORNAY SUR ALLIER SASU, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-15	-6
466	CS DE PANZOULT SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-5	-6
467	CS DE PEZENES SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-44	-6
468	CS DE PIERREFITE SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-17	-6
469	CS DE SAINT-JULIEN-LE-MONTAGNIER SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-4	-6
470	CS DE SALLAUMINES SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-12	-2
471	CS DE SANCOINS SASU, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-11	-14
472	CS de Sillans-la-Cascade SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-3
473	CS DE VERETZ SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-5	-6
474	CS DES BIANLOUTS SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-5
475	CS DES CHAUMES SASU, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-14	-9
476	CS DES GRANDS CHAMPS SASU, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-14	-7
477	CS des Roches Bleues SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-29	-6
478	CS DES TROIS VALLEES SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-27	-13
479	CS DU CAKEMPIN SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-16	-7
480	CS LAS SERETTES SASU, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-12	-7
481	CS LES BRANDES SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-5
482	CS Ste AGATHE LA BOUTERESSE SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-10	-250
483	CS VEINAZES SASU, Montpellier/Frankreich		100,00	-13	-10
484	Deves Énergie SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	114	753
485	ELEKTRO - FA. PAVELEK, s.r.o., Komárov/Tschechien		100,00	592	0
486	EnBW Albatros Management GmbH, Biberach an der Riß	6)	100,00	32	2
487	EnBW Baltic 1 Verwaltungsgesellschaft mbH, Biberach an der Riß	6)	100,00	29	1
488	EnBW Baltic 2 Management GmbH, Biberach an der Riß	3)	100,00	59	17
489	EnBW Baltic Windpark Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	3)	100,00	39	1
490	EnBW Biogas GmbH, Stuttgart	1)4)	100,00	52	-
491	EnBW Biomasse GmbH, Karlsruhe	4)	100,00	4.211	471
492	EnBW Bürgerbeteiligung Solar 1 GmbH, Stuttgart	1)3)	100,00	25	-
493	EnBW Bürgerbeteiligung Wind 1 GmbH, Stuttgart	1)3)	100,00	25	-
494	EnBW Dreekant GmbH, Stuttgart (vormals EnBW Offshore Projektgesellschaft 1 GmbH, Stuttgart)	6)	100,00	-	-
495	EnBW Energy SA, Genf/Schweiz (vormals EnBW Energy SA, Lausanne/Schweiz)	4)	100,00	46.076	213
496	EnBW Erneuerbare Operation & Service GmbH, Klausdorf	1)4)	100,00	12.140	-
497	EnBW Etzel Speicher GmbH, Karlsruhe	1)4)	100,00	825	-
498	EnBW France GmbH, Stuttgart	6)	100,00	-	-
499	EnBW Generation UK Limited, London/Vereinigtes Königreich	3)	100,00	2.314	-563
500	EnBW Grundstücksverwaltung Rheinhafen GmbH, Karlsruhe		100,00	2.147	-6
501	EnBW He Dreiht Management GmbH, Stuttgart	6)	100,00	25	1
502	EnBW Hohe See Management GmbH, Biberach an der Riß	6)	100,00	33	2
503	EnBW Holding A.S., Sariyer-Istanbul/Türkei (vormals EnBW Holding A.S., Gümüssuyu-Istanbul/Türkei)	4)	100,00	237.262	46
504	EnBW International Markets GmbH, Karlsruhe	1)3)	100,00	25	-
505	EnBW Kraftwerk Lippendorf Beteiligungsgesellschaft mbH, Stuttgart	1)4)	100,00	97.640	-
506	EnBW Kusberget Vind AB, Falkenberg/Schweden	3)	100,00	1.272	-8
507	EnBW Mainfrankenpark GmbH, Dettelbach	1)4)	100,00	3.759	-
508	EnBW NAG-Beteiligungsgesellschaft mbH, Stuttgart	6)	100,00	21	0
509	EnBW Neue Energien GmbH, Stuttgart	6)	100,00	-	-
510	EnBW Norway AS, Oslo/Norwegen	3)	100,00	5.422	5.299
511	EnBW Offshore 1 GmbH, Stuttgart	6)	100,00	-	-
512	EnBW Offshore 2 GmbH, Stuttgart	6)	100,00	-	-
513	EnBW Offshore 3 GmbH, Stuttgart	6)	100,00	-	-
514	EnBW Offshore 4 GmbH, Stuttgart	6)	100,00	-	-
515	EnBW Offshore 5 GmbH, Karlsruhe	1)3)	100,00	75	-
516	EnBW Offshore 6 GmbH, Karlsruhe	1)3)	100,00	75	-

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ <sup>7)</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7)</sup>
517	EnBW Offshore 7 GmbH, Karlsruhe	1)3)	100,00	75	-
518	EnBW Offshore Service Denmark ApS, Skødstrup/Dänemark	4)	100,00	3.929	2.580
519	EnBW Offshore Wind Norway AS, Oslo/Norwegen (vormals Norseman Wind AS, Oslo/Norwegen)	3)	100,00	2	-407
520	EnBW Renewables International GmbH, Stuttgart	6)	100,00	-	-
521	EnBW Rückbauservice GmbH, Stuttgart	6)	100,00	-	-
522	EnBW Solar GmbH, Stuttgart	1)4)	100,00	244.551	-
523	EnBW Solar Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	3)	100,00	45	11
524	EnBW Solarpark Elbe-Elster Mitte GmbH & Co. KG, Stuttgart (vormals SP 33 GmbH & Co. KG, Cottbus)	6)	100,00	25	-4
525	EnBW Solarpark Emmingen-Liptingen GmbH & Co. KG, Stuttgart	6)	100,00	5	-8
526	EnBW Solarpark Gickelfeld GmbH & Co. KG, Stuttgart		100,00	20.188	763
527	EnBW Solarpark Göritz GmbH & Co. KG, Stuttgart	3)	100,00	867	-23
528	EnBW Solarpark Gottesgabe GmbH, Stuttgart	1)4)	100,00	73.182	-
529	EnBW Solarpark Groß Lübbenau GmbH & Co. KG, Stuttgart	3)	100,00	1.334	-3
530	EnBW Solarpark Gutenzell-Hürbel GmbH & Co. KG, Stuttgart	6)	100,00	-	-
531	EnBW Solarpark Kroppen GmbH & Co. KG, Stuttgart	3)	100,00	947	-2
532	EnBW Solarpark Lauenhagen GmbH, Stuttgart	6)	100,00	22	-1
533	EnBW Solarpark Lindenau GmbH & Co. KG, Stuttgart	3)	100,00	835	-2
534	EnBW Solarpark Rot an der Rot GmbH & Co. KG, Stuttgart	4)	100,00	159	33
535	EnBW Solarpark Sonnewalde GmbH & Co. KG, Stuttgart	3)	100,00	1.275	-3
536	EnBW Solarpark Weesow-Willmersdorf GmbH, Stuttgart	1)4)	100,00	83.766	-
537	EnBW SunInvest Management GmbH, Stuttgart	6)	100,00	27	1
538	EnBW Sverige AB, Falkenberg/Schweden	3)	100,00	87.170	-2.288
539	EnBW UK Limited, London/Vereinigtes Königreich	3)	100,00	45.603	45.473
540	EnBW UK Renewables Limited, London/Vereinigtes Königreich	6)	100,00	-	-
541	EnBW Valeco Offshore SAS, Paris/Frankreich (vormals EnBW Valeco Offshore SAS, Boulogne Billancourt/Frankreich)	6)	100,00	-	-
542	EnBW Wind Onshore 1 GmbH, Stuttgart	1)4)	100,00	25	-
543	EnBW Wind Onshore Portfolio 2019 GmbH, Stuttgart	6)	100,00	24	0
544	EnBW Wind Onshore Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	6)	100,00	37	1
545	EnBW WindInvest Management GmbH, Stuttgart	6)	100,00	28	1
546	EnBW Windkraftprojekte GmbH, Stuttgart	1)4)	100,00	277.839	-
547	EnBW Windpark Hemme GmbH, Stuttgart	4)	100,00	113	55
548	EnBW Windpark Kleinliebringen GmbH, Stuttgart	6)	100,00	17	0
549	EnBW Windpark Ober-Ramstadt GmbH, Ober-Ramstadt	6)	100,00	23	0
550	EnergieFinanz GmbH, Schwerin	3)	100,00	1.043	82
551	ENERGIEUNION GmbH, Schwerin	1)4)	100,00	6.223	-
552	Energocalc s.r.o., Nusle/Tschechien		100,00	81	0
553	Erdgas Südwest Bio-LNG GmbH, Karlsruhe (vormals REEFUELERY GmbH, Bakum)	3)	100,00	9.789	-385
554	Erdgasspeicher Peissen GmbH, Bernburg (Saale) (vormals Erdgasspeicher Peissen GmbH, Halle (Saale))	4)	100,00	34.782	156.915
555	Erneuerbare Energien Gesellschaft Heilbronn mbH & Co. KG, Heilbronn	6)	100,00	-	-
556	Erneuerbare Energien Gesellschaft Heilbronn Verwaltungsgesellschaft mbH, Heilbronn	6)	100,00	-	-
557	Ferme Éolienne Beaucamps-le-Jeune SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-42	-6
558	Ferme Éolienne de Donzère SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	571	-818
559	Ferme Éolienne de la Bessière SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-1.138	527
560	Ferme Éolienne de la Vallée de Valenne SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-25	-7
561	Ferme Éolienne de Plo d'Amoures SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-98	-1.030
562	Ferme Éolienne de Puech de Cambert SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	1.679	120
563	Ferme Éolienne de Puech de l'Homme SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	110	1.352
564	Gemeinschaftsheizkraftwerk Fortuna GmbH, Düsseldorf	3)	100,00	223.711	1.827
565	Gesellschaft für nukleares Reststoffrecycling mbH, Neckarwestheim	6)	100,00	-	-
566	Gottröra Solpark AB, Södermanlands län/Schweden	6)	100,00	-	-
567	Gramentes Énergie SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-1.701	447
568	GreenRoot Geschäftsführungsgesellschaft mbH, Leipzig	6)	100,00	-	-

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ <sup>7)</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7)</sup>
569	GreenRoot GmbH & Co. KG, Leipzig	6)	100,00	-	-
570	Grünwerke GmbH, Düsseldorf	1)3)	100,00	38.400	-
571	Grünwerke Verwaltungs GmbH, Düsseldorf	3)	100,00	51	3
572	Heizkraftwerk Stuttgart GmbH, Stuttgart	4)	100,00	5.420	146
573	Holding de la Montagne Noire SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-7	-3
574	Interconnector GmbH, Karlsruhe	1)4)	100,00	25	-
575	Joncels Energie SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-3.019	-23
576	Kernkraftwerk Obrigheim GmbH (KW0), Obrigheim	1)4)	100,00	51.130	-
577	Kraftwerk Lötschen AG, Steg/Schweiz	4)	100,00	32.004	1.128
578	La Société des Monts de Lacaune SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	2.211	1.609
579	Le Val Energie SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	91	492
580	Mélagues Energie SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-449	-9
581	Mistral SAS, Aix-en-Provence/Frankreich		100,00	75	-1
582	MSE Mobile Schlammentwässerungs GmbH, Karlsbad-Ittersbach	6)	100,00	-	-
583	naturenergie hochrhein AG, Rheinfeldern Baden	4)	100,00	235.818	55.610
584	naturenergie solar GmbH, Rheinfeldern Baden	6)	100,00	25	0
585	NatürlichSonne Trogen GmbH & Co. KG, Wittlich	3)	100,00	430	-1
586	NatürlichSonne Trogen Verwaltungs GmbH, Ettlingen	6)	100,00	14	-1
587	ODR Erneuerbare Energien GmbH, Ellwangen Jagst	6)	100,00	24	-1
588	P² Plant & Pipeline Engineering GmbH, Essen	3)	100,00	2.476	290
589	Parc Éolien d'Amfreville-les-Champs SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	341	-321
590	Parc Éolien d'Argillières SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-202	-27
591	Parc Éolien de Barbezières-Lupsault SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-31	-11
592	Parc Éolien de Bellenoie SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-17	-9
593	Parc Éolien de Bornay 2 SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	1.382	-628
594	Parc Éolien de Boussais SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-48	-10
595	Parc Éolien de Breuillac SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	1.173	-465
596	Parc Éolien de Champ Serpette SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-54	-223
597	Parc Éolien de Champs Perdus 2 SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	1.282	-487
598	Parc Éolien de Chan des Planasses SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-56	-13
599	Parc Éolien de Combaynard SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-24	-6
600	Parc Éolien de Keranflech SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-223	-12
601	Parc Éolien de Kerimard SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	2	-6
602	Parc Éolien de la Cote du Moulin SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-33	-12
603	Parc Éolien de la Cressionnière SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-48	-15
604	Parc Éolien de la Fougère SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-390	-15
605	Parc Éolien de la Naulerie SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-27	-20
606	Parc Éolien de la Pezille SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-23	-7
607	Parc Éolien de la Queille SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-22	-21
608	Parc Éolien de la Vallée Berlure SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-48	-11
609	Parc Éolien de la Vallée de Belleuse SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	1	29
610	Parc Éolien de le Quesnel SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	1.148	-1.615
611	Parc Éolien de l'Épinette SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-177	-230
612	Parc Éolien de l'Étourneau SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-27	-6
613	Parc Éolien de Lupsault SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-46	-12
614	Parc Éolien de Mandres la Cote SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-35	-6
615	Parc Éolien de Marendeuil SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-30	661
616	Parc Éolien de Monsures SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-183	-508
617	Parc Éolien de Nongée SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	522	-695
618	Parc Éolien de Picoud SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-25	-6
619	Parc Éolien de Pistole SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-30	-577
620	Parc Éolien de Prinquies SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-74	-26
621	Parc Éolien de Pugny SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-24	-18
622	Parc Éolien de Revelles SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-18	-10

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigen- kapital in T€ <sup>7)</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7)</sup>
623	Parc Éolien de Ribemont SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-39	-9
624	Parc Éolien de Saint-Ygeaux SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-170	-8
625	Parc Éolien de Sery-les-Mezières SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-34	-9
626	Parc Éolien de Thennes SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	289	-316
627	Parc Éolien de Vellexon SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-30	-6
628	Parc Éolien de Vervant et Lea SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-64	-391
629	Parc Éolien des Bouiges SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-210	35
630	Parc Éolien des Brandes de l'Ozon Sud SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-240	-35
631	Parc Éolien des Cours SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-15	-7
632	Parc Éolien des Ecoulottes SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-426	-7
633	Parc Éolien des Gaudines SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-29	-24
634	Parc Éolien des Gours SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-22	-12
635	Parc Éolien des Quatre Chemins SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-669	60
636	Parc Éolien des Rapailles SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-34	-8
637	Parc Éolien des Rieux SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-43	-12
638	Parc Éolien des Saules SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-87	20
639	Parc Éolien des Smermesnil SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-35	-111
640	Parc Éolien d'Hilvern SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-37	-79
641	Parc Éolien du Bel Essart SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-277	-17
642	Parc Éolien du Bois de la Motte SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-28	-29
643	Parc Éolien du Fresnay SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-22	-6
644	Parc Éolien du Frestoy SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-61	-18
645	Parc Éolien du Houssais SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-38	-6
646	Parc Éolien du Mecorbon SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	392	-838
647	Parc Éolien du Mont de l'Echelle SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	1.232	-741
648	Parc Éolien du Mont de Maisnil SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	1	158
649	Parc Éolien du Moulin a Vent SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-23	-17
650	Parc Éolien du Puy Peret SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-116	-13
651	Parc Éolien le Mont du Bouillet SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-39	-24
652	PE CHEMIN JUSTICE SAS, Amiens/Frankreich	6)	100,00	1	-9
653	PE de Brion SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-14	-9
654	PE DE CHEVROCHE SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	0
655	PE DE FAUJOL SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-6	-11
656	PE de la Bourdinière Saint-Loup SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-6
657	PE DE LA CHAPELLE SAINT ETIENNE SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-30	-13
658	PE DE LA CROIX RIO SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-3
659	PE DE LA GRANDE BORNE SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-5	-6
660	PE DE LA PATURELLE SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-9	-6
661	PE DE LA RIXOUSE SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-7
662	PE DE LA RONCE SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-29	-6
663	PE DE LANN DU SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-7
664	PE DE LONGECOURT SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-24	-6
665	PE DE MAREILLES SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-5	-6
666	PE DE MONTENOIS SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	0
667	PE DE RAIX SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-7
668	PE DE ROCHE-ET-RAUCOURT SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-15	-8
669	PE DE SAINT-GENOU SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-9	-17
670	PE DE TENNIE SASU, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-10	-6
671	PE DES BRANDIERES SASU, Montpellier/Frankreich		100,00	-10	-13
672	PE DES BRETONNIERES SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-379	-9
673	PE des Clairets SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-1
674	PE DES EPIS DE BLE SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-26	-6
675	PE DES MORNETTES SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-3
676	PE DU BINGARD SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-44	-6

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ <sup>7)</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7)</sup>
677	PE du Bois Breton SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-14	-6
678	PE du Cerisier SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-1
679	PE VENTE-BEN SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-41	-20
680	Poste privé de Haute-Saône Nord SAS, Montpellier/Frankreich (vormals HAUT DU VAL DE SAONE ENERGIE SASU, Montpellier/Frankreich)	6)	100,00	-11	-7
681	POSTE PRIVE DE MAINE-ET-LOIRE SUD SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-22	-6
682	Poste privé de Moselle Sud-Ouest SARL, Montpellier/Frankreich (vormals Poste privé du Bois de Grassy SARL, Montpellier/Frankreich)	6)	100,00	-39	-9
683	Poste privé de Vienne SUD SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-6
684	Poste privé d'Orne Nord-Est SARL, Montpellier/Frankreich (vormals POSTE PRIVE DE LA VALLEE D'AUGE SARL, Montpellier/Frankreich)		100,00	-68	-6
685	POSTE PRIVE DU GRELLE SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-54	-6
686	PP CHARENTE NORD-EST SAS, Montpellier/Frankreich (vormals PE DE JAPPE-RENARD SAS, Montpellier/Frankreich)	6)	100,00	-5	-6
687	PP D'AUDE EST SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-5
688	PP DE CREUSE NORD-OUEST SARL, Montpellier/Frankreich (vormals Parc Éolien de Warlus SARL, Montpellier/Frankreich)		100,00	-65	-6
689	PP DE HAUTE VIENNE NORD SARL, Montpellier/Frankreich (vormals Centrale Solaire de Châteauperouse SARL, Montpellier/Frankreich)	6)	100,00	-15	-5
690	PP DE MAYENNE-EST SARL, Montpellier/Frankreich (vormals Parc Éolien de Noroy SARL, Montpellier/Frankreich)		100,00	-56	-10
691	PP DE SAÔNE ET LOIRE NORD SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-5
692	PP D'INDRE SUD SAS, Montpellier/Frankreich (vormals Parc Éolien de la Roche SARL, Montpellier/Frankreich)	6)	100,00	-5	-6
693	PRE FVE Nové Sedlo, s.r.o., Prag/Tschechien	3)	100,00	-63	-33
694	PRE FVE Svetlik s.r.o., Leitowitz/Tschechien	3)	100,00	4.468	1.047
695	PRE VTE Částkov, s.r.o., Prag/Tschechien	3)	100,00	1.225	828
696	Röbergsfjället Nät AB, Falkenberg/Schweden	3)	100,00	8	1.732
697	SENEC Solar s.r.l., Bari/Italien	6)	100,00	9	0
698	Sepe de la Gare SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	43	99
699	Skupina SOLIDSUN a.s., Frýdek/Tschechien		100,00	8.804	0
700	Socpe de Champs Perdus SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-1.353	-581
701	SOLAIRGIE INVEST SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	491	-229
702	SOLARINVEST - GREEN ENERGY, s.r.o., Prag/Tschechien	3)	100,00	2.055	845
703	SOLIDSUN Energie a.s., Frýdek/Tschechien		100,00	330	0
704	SOLIDSUN ESCO s.r.o., Frýdek/Tschechien		100,00	412	0
705	SOLIDSUN s.r.o., Frýdek/Tschechien		100,00	6.160	0
706	SOLIDSUN s.r.o., Nitra/Slowakische Republik		100,00	-69	0
707	SP 34 GmbH & Co. KG, Stuttgart (vormals SP 34 GmbH & Co. KG, Cottbus)	6)	100,00	12	-2
708	TAE Thermische Abfallentsorgung Ansbach GmbH, Ansbach		100,00	63.226	2.265
709	TPLUS GmbH, Karlsruhe	6)	100,00	-	-
710	TWS Kernkraft GmbH, Gemmrigheim	4)	100,00	149.297	0
711	u-plus Umweltservice GmbH, Karlsruhe	6)	100,00	-	-
712	Valeco SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	161.459	-11.873
713	VNG Gasspeicher GmbH, Leipzig	1)4)	100,00	21.311	-
714	VNG Gasspeicher Service GmbH, Leipzig	1)4)	100,00	132	-
715	VNG Handel & Vertrieb GmbH, Leipzig	1)4)	100,00	37.840	-
716	VNG Italia S.r.l., Bologna/Italien	3)	100,00	43.821	377
717	Windpark Breitenbach GmbH, Düsseldorf	4)	100,00	4.840	-325
718	Windpark Geldern GmbH, Düsseldorf	6)	100,00	25	-3
719	Windpark Obhausen/Nemsdorf GmbH & Co. KG, Stuttgart	4)	100,00	3.507	3.207
720	Windpark Rot am See GmbH, Ellwangen Jagst	1)4)	100,00	25	-
721	Windpark Wiemerstedt II GmbH & Co. KG, Stuttgart	4)	100,00	239	232
722	ZEAG Erneuerbare Energien GmbH, Heilbronn	3)	100,00	56	31
723	ZEPHYR HOLDING SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-269	-10
724	BürgerEnergie Königheim GmbH & Co. KG, Königheim	4)	99,97	3.000	228

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigen- kapital in T€ <sup>7)</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7)</sup>
725	EE BürgerEnergie Forchtenberg GmbH & Co. KG, Forchtenberg	4)	99,93	1.500	49
726	EE Bürgerenergie Bühlerzell GmbH & Co. KG, Bühlerzell	3)	99,90	1.000	-30
727	EE Bürgerenergie Hardheim GmbH & Co. KG, Hardheim	3)	99,90	1.000	-88
728	EE Bürgerenergie Höpfigen GmbH & Co. KG, Höpfigen	3)	99,90	1.000	-73
729	EE Bürgerenergie Sulzbach-Laufen GmbH & Co. KG, Sulzbach-Laufen	3)	99,90	1.000	-241
730	EnBW Kernkraft GmbH, Obrigheim	2)4)	99,80	10.000	-
731	EE Bürgerenergie Frankenhardt GmbH & Co. KG, Frankenhardt	3)	99,00	100	-5
732	EE BürgerEnergie Neudenuau GmbH & Co. KG, Neudenuau	3)	99,00	100	-10
733	EE BürgerEnergie Osterburken GmbH & Co. KG, Osterburken	3)	99,00	100	-9
734	EE BürgerEnergie Pfaffenhofen GmbH & Co. KG, Pfaffenhofen	6)	99,00	0	0
735	EE BürgerEnergie Zaberfeld GmbH & Co. KG, Zaberfeld	6)	99,00	0	0
736	EnBW Solarpark Langenenslingen GmbH & Co. KG, Stuttgart	6)	99,00	-	-
737	Neue Energie Billigheim GmbH & Co. KG, Billigheim	4)	99,00	3.168	-158
738	Projektgesellschaft Jagsttal GmbH & Co. KG, Stuttgart	6)	99,00	-	-
739	EnAlpin AG, Visp/Schweiz	4)	98,60	246.456	44.402
740	EE BürgerEnergie Schöntal GmbH & Co. KG, Schöntal	3)	98,00	100	-7
741	Solarpark Kösching GmbH & Co. KG, Plattling		98,00	6.440	-40
742	Valeco Solar SARL, Montpellier/Frankreich		95,20	60	567
743	EE BürgerEnergie Möckmühl GmbH & Co. KG, Möckmühl	4)	95,17	1.575	53
744	EE BürgerEnergie Jagsthausen GmbH & Co. KG, Jagsthausen	4)	95,11	4.625	172
745	EE BürgerEnergie Krautheim GmbH & Co. KG, Krautheim	4)	95,10	8.020	153
746	EE BürgerEnergie Roigheim GmbH & Co. KG, Roigheim	4)	95,09	1.703	-157
747	Bürgerenergie Widdern GmbH & Co. KG, Widdern	4)	95,07	9.072	103
748	Parc Éolien des Bruyères SAS, Plaisance/Frankreich		95,02	-33	-54
749	CAS de la Vallée de l'Arize SAS, Montpellier/Frankreich	6)	95,00	1	-6
750	CS d'Avord SAS, Montpellier/Frankreich	6)	95,00	1	-6
751	CS DE TEILHEDE SAS, Montpellier/Frankreich	6)	95,00	-5	-6
752	EE BürgerEnergie Heuchelberg GmbH & Co. KG, Schwaigern	6)	95,00	0	0
753	Parc Éolien des Moussières SARL, Montpellier/Frankreich		95,00	-17	-12
754	PE DE LAPAIROUSE SAS, Montpellier/Frankreich	6)	95,00	-5	-6
755	PE DE MAZOIRES SAS, Montpellier/Frankreich (vormals PE DES MAZOIRES SAS, Montpellier/Frankreich)	6)	95,00	-9	-6
756	PE DES ESSARDS SAS, Montpellier/Frankreich		95,00	-10	-13
757	PE DES LAVIERES SAS, Montpellier/Frankreich		95,00	-16	-113
758	JatroSolutions GmbH, Karlsruhe		94,55	-1.655	-118
759	EE BürgerEnergie Rosenberg GmbH & Co. KG, Rosenberg	4)	92,45	2.544	-131
760	PE DE LA FONTAINE OISEAU SAS, Montpellier/Frankreich		91,00	-11	-37
761	EnPV GmbH, Karlsruhe	4)	90,48	-8.311	-2.865
762	CAS DE SAIGUEDE SAS, Montpellier/Frankreich	6)	90,00	1	-10
763	CAS DES MAROUILLEERS SAS, Montpellier/Frankreich	6)	90,00	-2	-6
764	CS DE LIGUGE SAS, Montpellier/Frankreich	6)	90,00	-4	-8
765	CS DE SCHOENECK SAS, Montpellier/Frankreich	6)	90,00	1	-7
766	CS d'Olivet SAS, Montpellier/Frankreich	6)	90,00	1	-6
767	CS DU PRAT DEL FOUR SARL, Montpellier/Frankreich	6)	90,00	8	-7
768	Parc Éolien de la Lanques-sur-Rognon SARL, Montpellier/Frankreich	6)	90,00	-4	-8
769	PE DE BEAUMONT SAS, Montpellier/Frankreich	6)	90,00	1	-5
770	PE DE LA CHENAIE D'EOLE SAS, Montpellier/Frankreich	6)	90,00	1	-8
771	PE DE LA CROIX DE L'HOMMEAU SAS, Montpellier/Frankreich	6)	90,00	1	-5
772	PE DE LA JARROUE SAS, Montpellier/Frankreich		90,00	-14	-10
773	PE DE LA PLAINE DE GRUCHET SAS, Montpellier/Frankreich	6)	90,00	1	-7
774	PE DES HAUTES-FAGES 2 SAS, Montpellier/Frankreich	6)	90,00	-9	-6
775	PE DES POMMERAIES SAS, Montpellier/Frankreich	6)	90,00	-2	-6
776	PE du Champ Lefranc SAS, Montpellier/Frankreich	6)	90,00	1	-6
777	PE DU FOSSE PICARD SAS, Montpellier/Frankreich	6)	90,00	-14	-6

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ <sup>7)</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7)</sup>
778	PE du Goulay SAS, Montpellier/Frankreich	6)	90,00	1	-5
779	PE DU MOULIN DE LA BUTTE SAS, Montpellier/Frankreich	6)	90,00	1	-7
780	PE DU PIROUET 2 SAS, Montpellier/Frankreich	6)	90,00	-2	-6
781	Südwestdeutsche Nuklear-Entsorgungs-Gesellschaft mbH (SNE), Stuttgart	4)	86,49	7.385	576
782	Parc Éolien de la Celle Saint CYR SAS, Montpellier/Frankreich		85,00	-16	-33
783	PE DE LA FAVILLIERE SAS, Montpellier/Frankreich	6)	85,00	1	-7
784	PE DU CHAMP BLANC SAS, Montpellier/Frankreich	6)	85,00	1	-5
785	PE DU GRAND CHANOIS SAS, Montpellier/Frankreich	6)	85,00	-4	-6
786	EE Bürgerenergie Braunsbach GmbH & Co. KG, Braunsbach	4)	84,99	9.152	158
787	Parc Éolien du Bois du Raz SAS, Montpellier/Frankreich	6)	84,80	-15	-6
788	Langenburg Infrastruktur GmbH, Stuttgart	4)	83,33	6.048	-13
789	Neckar Aktiengesellschaft, Stuttgart	4)	82,20	10.179	0
790	EE Bürgerenergie Hardthausen GmbH & Co. KG, Hardthausen am Kocher	4)	80,48	12.393	355
791	CAS DES FRENES SAS, Montpellier/Frankreich	6)	80,00	1	-8
792	PE DE CHAMPAGNE MOUTON SAS, Montpellier/Frankreich	6)	80,00	-1	-6
793	PE DE LA GRANDE CHARME SAS, Montpellier/Frankreich		80,00	-13	-13
794	EE BürgerEnergie Boxberg GmbH & Co. KG, Boxberg	4)	78,31	16.600	840
795	Zentraldeponie Hubbelrath GmbH, Düsseldorf	4)	76,00	6.136	148
796	HOLDING DE LA VILAINE SAS, Montpellier/Frankreich	3)	75,00	-5	-10
797	Geothermie-Gesellschaft Bruchsal GmbH, Bruchsal	4)	74,90	2.981	-709
798	Erneuerbare Energien Tauberbischofsheim GmbH & Co. KG, Tauberbischofsheim	4)	73,00	558	-80
799	Saint Laurent Solar SAS, Montpellier/Frankreich		72,07	1.043	999
800	CAS DE TOTAINVILLE SAS, Montpellier/Frankreich	6)	70,00	-4	-6
801	JatroGreen S.A.R.L., Antananarivo/Madagaskar	6)	70,00	0	0
802	PE DE LA LANDE LIVREUL SAS, Montpellier/Frankreich	6)	70,00	1	-6
803	naturenergie holding AG, Laufenburg/Schweiz (vormals Energiedienst Holding AG, Laufenburg/Schweiz)	4)	66,67	1.136.733	42.369
804	Netzanschlussgesellschaft Windparks Ostercappeln/Bohmte mbH, Kirchdorf	3)	66,66	197	45
805	Nahwärme Düsseldorf GmbH, Düsseldorf	3)	66,00	2.425	30
806	Centrale Solaire de la Durance SARL, Montpellier/Frankreich		65,00	1.364	148
807	Parc Éolien de Bel Air SAS, Montpellier/Frankreich		63,40	-679	-294
808	Labruguière Énergies SAS, Montpellier/Frankreich	3)	63,00	463	1.623
809	EE Bürgerenergie Ilshofen GmbH & Co. KG, Ilshofen	4)	60,25	6.550	222
810	Société Hydro Morge Franco-Suisse SAS, Montpellier/Frankreich		60,00	-27	-17
811	EnBW Windpark Aalen-Waldhausen GmbH, Stuttgart	4)	59,00	19.370	224
812	UW Obhausen GmbH & Co. OHG, Stuttgart	6)	58,06	47	0
813	Hydro Léman SARL, Montpellier/Frankreich	6)	57,00	-15	-3
814	Rheinkraftwerk Neuhausen AG, Neuhausen/Schweiz	4)	56,00	1.325	56
815	EnBW Solarpark Ingoldingen GmbH, Stuttgart	4)	55,00	3.009	-20
816	Parc Éolien de Houarn SAS, Montpellier/Frankreich	6)	55,00	-28	-9
817	PE DE FORBEAUVOISIN SAS, Montpellier/Frankreich	6)	55,00	-5	-6
818	PE DE POULGAT SAS, Montpellier/Frankreich	6)	55,00	1	-6
819	PE DES LANDES DE LA GRENOUILLERE SASU, Montpellier/Frankreich		55,00	-12	-14
820	Erneuerbare Energien Neckarwestheim GmbH & Co. KG, Neckarwestheim	4)	51,90	1.034	-16
821	Alb-Windkraft Verwaltungs GmbH, Geislingen an der Steige	3)	51,00	66	10
822	AWISTA Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung mbH, Düsseldorf	3)	51,00	61.823	30.232
823	Centrale Solaire de Saint Mamet SARL, Montpellier/Frankreich		51,00	-724	5
824	CS DE L'ATELIER COMMUNAL SAS, Montpellier/Frankreich	6)	51,00	1	-
825	Neuenstadter Energie GmbH & Co. KG, Neuenstadt am Kocher	3)	51,00	100	-5
826	Solarpark Berghülen GmbH, Stuttgart	4)	51,00	2.082	-14
827	Solarpark Leutkirch GmbH & Co. KG, Leutkirch im Allgäu	4)	51,00	5.724	357
828	Solarpark Leutkirch Verwaltungsgesellschaft mbH, Leutkirch im Allgäu	6)	51,00	31	1
829	Solarpark Riedlingen-Zwiefaltendorf GmbH, Stuttgart	4)	51,00	3.875	-40
830	Valeco Ren SAS, Montpellier/Frankreich	3)	51,00	54.785	3.107
831	KNG Kraftwerks- und Netzgesellschaft mbH, Rostock	4)	50,40	568	8

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ <sup>71</sup>	Ergebnis in T€ <sup>71</sup>
832	EnBW Baltic 1 GmbH & Co. KG, Biberach an der Riß	4)	50,32	36.462	-336
833	EnBW Albatros GmbH & Co. KG, Biberach an der Riß	4)	50,11	365.905	39.281
834	EnBW Hohe See GmbH & Co. KG, Biberach an der Riß	4)	50,11	1.519.182	167.491
835	EnBW Baltic 2 GmbH & Co. KG, Biberach an der Riß	4)	50,10	528.392	-14.492
836	EnBW He Dreiht GmbH & Co. KG, Biberach an der Riß	4)	50,10	1.202.726	462
837	EnBW SunInvest GmbH & Co. KG, Stuttgart	4)	50,10	290.015	10.072
838	EnBW WindInvest GmbH & Co. KG, Stuttgart	4)	50,10	139.484	1.826
839	EnBW Windpark Buchholz III GmbH, Stuttgart	4)	50,10	15.874	-89
840	PE DES PISTES SAS, Amiens/Frankreich	6)	50,10	1	-4
841	Windenergie Tautschbuch GmbH, Riedlingen	4)	50,10	619	0
842	EnBW Onshore Portfolio GmbH, Stuttgart	4)	50,02	34.463	982
843	Aranea Battery Solutions GmbH, Stuttgart		50,00	3.271	422
844	BALANCE EnviTec Bio-LNG GmbH & Co. KG, Ahrensfelde	3)	50,00	3.775	-12.468
845	biogasNRW GmbH, Düsseldorf	6)	50,00	-	-
846	Borusan EnBW Enerji yatırımları ve Üretim Anonim Şirketi, Istanbul/Türkei	3)	50,00	348.943	49.096
847	Centrale Electrique Rhénane de Gamsheim SA, Gamsheim/Frankreich	3)	50,00	8.843	0
848	Centrale Solaire Lac Bedorede SAS, Montpellier/Frankreich	3)	50,00	-82	-5
849	EE BürgerEnergie Buchen GmbH & Co. KG, Buchen Odenwald	3)	50,00	200	-8
850	EE BürgerEnergie Lauffen am Neckar GmbH & Co. KG, Lauffen am Neckar	3)	50,00	100	-6
851	Elektrizitätswerk Rheinau AG, Rheinau/Schweiz	3)5)	50,00	25.718	870
852	EnBW Solarpark Birkenfeld GmbH, Stuttgart	6)	50,00	3.161	-31
853	Energie Renouvelable du Languedoc SARL, Montpellier/Frankreich		50,00	-4.389	-922
854	EnergyIncore GmbH, Schwerin	3)	50,00	58	4
855	Fernwärme Ulm GmbH, Ulm	3)5)	50,00	35.337	140
856	Friedeburger Speicherbetriebsgesellschaft mbH "Crystal", Friedeburg	4)	50,00	61.342	2.955
857	GeoHardt GmbH, Schwetzingen	3)	50,00	-943	-3.250
858	KDM Kompostierungs- und Vermarktungsgesellschaft für Stadt Düsseldorf/Kreis Mettmann mit beschränkter Haftung, Ratingen	3)	50,00	2.369	379
859	Kraftwerk Aegina A.G., Obergoms/Schweiz	3)5)	50,00	15.758	769
860	Kraftwerk Reckingen AG, Reckingen	3)	50,00	3.203	72
861	Mona Offshore Wind Holdings Limited, Sunbury-On-Thames/Vereinigtes Königreich	3)	50,00	423.614	43
862	Morgan Offshore Wind Holdings Limited, Sunbury-On-Thames/Vereinigtes Königreich	3)	50,00	423.613	43
863	Morven Offshore Wind Holdings Limited, Sunbury-On-Thames/Vereinigtes Königreich	3)	50,00	207.230	12
864	Parc Éolien de Brebières SAS, Montpellier/Frankreich	3)	50,00	-21	-21
865	Parc Éolien des Quintefeuilles SAS, Montpellier/Frankreich	3)	50,00	1.196	-2.731
866	Parc Éolien Vallée de l'Escrebieux SAS, Montpellier/Frankreich	3)	50,00	-22	-31
867	Powerment GmbH & Co. KG, Ettlingen	3)	50,00	4.511	3.720
868	Rheinkraftwerk Iffezheim Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Iffezheim	4)	50,00	76.113	2.485
869	Rheinkraftwerk Säckingen AG, Bad Säckingen	3)	50,00	8.404	300
870	RheinWerke GmbH, Düsseldorf	3)	50,00	5.309	64
871	Schluchseewerk Aktiengesellschaft, Laufenburg Baden	3)	50,00	73.384	2.809
872	Solarpark Gickelfeld Infrastruktur GmbH & Co. KG, Stuttgart	3)	50,00	-31	-25
873	Solarpark Gickelfeld Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	6)	50,00	28	1
874	Wasserkraftwerk Hausen GbR, Hausen im Wiesental	3)	50,00	348	-14
875	WKM Wasserkraftwerke Maulburg GmbH, Maulburg	3)	50,00	549	13
876	"MOWA Mobile Waschanlagen GmbH", Overath	3)	49,00	507	471
877	EE BürgerEnergie Adelsheim GmbH & Co. KG, Adelsheim	3)	49,00	100	-6
878	Elektrolyse Mitteldeutschland GmbH, Düsseldorf	6)	49,00	25	-
879	KW Jungbach AG, St. Niklaus/Schweiz	3)	49,00	4.873	346
880	Projektentwicklung Waldeck-Frankenberg Verwaltungs GmbH, Korbach	6)	49,00	31	1
881	REMONDIS Rhein-Wupper GmbH & Co. KG, Düsseldorf	3)	49,00	18.432	11.955
882	REMONDIS Rhein-Wupper Verwaltungs GmbH, Düsseldorf	6)	49,00	39	2
883	Windpark Halsberg GmbH & Co. KG, Bad Arolsen	3)	49,00	767	-220
884	HWM Holzwärme Müllheim GmbH, Müllheim	3)	45,00	238	-171



		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ <sup>7)</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7)</sup>
885	WärmeWerk Wörth GmbH, Wörth am Rhein	6)	45,00	-	-
886	Centrale Solaire de la Petite Vicomté SAS, Montpellier/Frankreich	3)	44,00	570	-261
887	Obere Donau Kraftwerke AG, München	3)	40,00	3.180	0
888	PE DE LA FERRIERE DE FLEE SAS, Angers/Frankreich	6)	40,00	1	0
889	Segalasses Énergie SARL, Toulouse/Frankreich	3)	40,00	4.366	3.049
890	TWKW Trinkwasserkraftwerke Niedergesteln AG, Niedergesteln/Schweiz	3)	40,00	2.116	163
891	Untergrundspeicher- und Geotechnologie-Systeme Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mittenwalde	3)	40,00	9.148	1.074
892	Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt AG, Rheinfelden/Schweiz	3)5)	38,00	42.408	2.007
893	Bayerische-Schwäbische Wasserkraftwerke Beteiligungsgesellschaft mbH, Gundremmingen	3)	37,80	72.987	18.567
894	Parc Éolien de Montelu SAS, Montpellier/Frankreich	3)	34,00	-255	-223
895	Parc Éolien des Gassoillis SAS, Montpellier/Frankreich	3)	34,00	-78	-6
896	GEIE Exploitation Minière de la Chaleur, Kutzenhausen/Frankreich	3)	33,33	-14.775	-16.027
897	Kemberg Windpark Management GmbH & Co. Betriebsgesellschaft KG, Düsseldorf	3)	33,33	1.341	32
898	Windpark Hemme Infrastrukturgesellschaft GmbH & Co. KG, Walddorfhäslach	6)	33,33	-2	4
899	Windpark Prütze II GmbH & Co. KG, Düsseldorf	3)	33,33	858	17
900	Grosskraftwerk Mannheim AG, Mannheim	3)	32,00	160.669	6.647
901	KWT Kraftwerke Törbel-Moosalp AG, Törbel/Schweiz	3)	30,00	1.080	36
902	Rhonewerke AG, Ernen/Schweiz	3)	30,00	34.169	2.753
903	Baltic Windpark Beteiligungen GmbH & Co. KG, Stuttgart	3)	29,17	24.825	6.748
904	Kraftwerke Gougra AG, Sierre/Schweiz	3)	27,50	65.279	3.360
905	EE Bürgerenergie Heilbronn GmbH & Co. KG, Heilbronn	3)	26,00	1.000	77
906	Parc Éolien de Lavacquerié SAS, Montpellier/Frankreich	3)	26,00	39	812
907	Windpark Lindtorf GmbH, Rheine	3)	26,00	1.599	-67
908	Alb-Windkraft GmbH & Co. KG, Geislingen an der Steige	3)	25,50	901	920
909	EE BürgerEnergie Talheim GmbH & Co. KG, Talheim	3)	25,10	100	-7
910	Kooperation Erneuerbare Energien im Landkreis Rottweil GmbH, Schramberg	6)	25,00	48	-7
911	KW Ackersand I AG, Stalden/Schweiz	3)	25,00	2.731	375
912	rostock EnergyPort cooperation GmbH, Rostock	3)	24,96	3.871	-537
913	ANOG Anergienetz Obergoms AG, Obergoms/Schweiz	3)	24,50	239	13
914	KWOG Kraftwerke Obergoms AG, Obergoms/Schweiz	3)	24,10	15.418	986
915	CARDABELLE HOLDING SAS, Montpellier/Frankreich	3)	20,00	8.335	-436
916	FENIOUX ENERGIE SAS, Niort/Frankreich	6)	20,00	1	0
917	Wasserkraftwerk Pfinztal GmbH & Co. KG, Pfinztal	6)	20,00	190	-6
<b>Sonstige</b>					
918	Der neue Stöckach GmbH & Co KG, Obrigheim	6)	100,00	-	-
919	ED Immobilien GmbH & Co. KG, Rheinfelden	4)	100,00	0	157
920	ED Immobilien Verwaltungsgesellschaft mbH, Rheinfelden	6)	100,00	35	1
921	EnBW Betriebs- und Servicegesellschaft mbH, Karlsruhe	6)	100,00	-	-
922	EnBW Central and Eastern Europe Holding GmbH, Stuttgart	6)	100,00	-	-
923	EnBW City GmbH & Co. KG, Obrigheim	6)	100,00	-	-
924	EnBW France SAS, Paris/Frankreich (vormals EnBW France SAS, Boulogne-Billancourt/Frankreich)	3)	100,00	50	27
925	EnBW Immobilienbeteiligungen GmbH, Karlsruhe		100,00	544.709	17.865
926	EnBW International Finance B.V., Amsterdam/Niederlande	4)	100,00	94.783	-4.501
927	EnBW New Ventures GmbH, Karlsruhe	6)	100,00	-	-
928	EnBW Omega 108. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	1)3)	100,00	25	-
929	EnBW Omega 121. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	1)3)	100,00	25	-
930	EnBW Omega 122. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	1)3)	100,00	25	-
931	EnBW Omega 123. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	1)3)	100,00	25	-
932	EnBW Omega 124. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	1)3)	100,00	25	-
933	EnBW Omega 125. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	1)3)	100,00	25	-
934	EnBW Omega 126. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	1)3)	100,00	25	-
935	EnBW Omega 133. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	6)	100,00	24	0
936	EnBW Omega 134. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	6)	100,00	24	-

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ <sup>7)</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7)</sup>
937	EnBW Omega 139. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	6)	100,00	24	0
938	EnBW Omega 140. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	6)	100,00	24	-
939	EnBW Omega 141. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	6)	100,00	25	-1
940	EnBW Omega 144. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	6)	100,00	25	-
941	EnBW Omega 147. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	6)	100,00	25	0
942	EnBW Omega 148. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	6)	100,00	25	-
943	EnBW Omega 149. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	6)	100,00	25	0
944	EnBW Omega 150. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	6)	100,00	25	-
945	EnBW Omega 151. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	6)	100,00	25	0
946	EnBW Omega 152. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	6)	100,00	25	-
947	EnBW Omega 153. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	6)	100,00	25	0
948	EnBW Omega 154. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	6)	100,00	25	-
949	EnBW Omega 155. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	6)	100,00	25	0
950	EnBW Omega 156. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	6)	100,00	25	-
951	EnBW Omega 157. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	6)	100,00	25	0
952	EnBW Omega 158. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	6)	100,00	25	-
953	EnBW Omega 159. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	6)	100,00	25	0
954	EnBW Omega 160. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	6)	100,00	25	-
955	EnBW Omega 161. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	6)	100,00	25	0
956	EnBW Omega 162. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	6)	100,00	25	-
957	EnBW Omega 163. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	6)	100,00	25	0
958	EnBW Omega 164. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	6)	100,00	25	-
959	EnBW Omega 165. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	6)	100,00	25	0
960	EnBW Omega Neunundachtzigste Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	1)3)	100,00	25	-
961	EnBW Perspektiven GmbH, Karlsruhe	6)	100,00	-	-
962	EnBW Real Estate GmbH, Obrigheim	3)	100,00	154	12
963	EnBW Senergi Immobilien GmbH, Karlsruhe	3)	100,00	75	2
964	EnBW vernetzt Beteiligungsgesellschaft mbH, Stuttgart	3)	100,00	266	6
965	Facilma Grundbesitzmanagement und -service GmbH & Co. Besitz KG, Obrigheim	6)	100,00	-	-
966	HI-TKK FI-Fonds, Frankfurt/Main	6)	100,00		
967	KMS Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	3)	100,00	42	0
968	MGMTree GmbH, Leipzig	3)	100,00	164	25
969	MURVA Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Düsseldorf (vormals MURVA Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Grünwald)	3)	100,00	-2.875	1.124
970	MURVA Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf (vormals MURVA Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH, München)	6)	100,00	31	1
971	Neckarwerke Stuttgart GmbH, Stuttgart	6)	100,00	-	-
972	NWS Finanzierung GmbH, Karlsruhe	6)	100,00	-	-
973	Regionalnetze GmbH & Co. KG, Stuttgart	6)	100,00	5	0
974	Regionalnetze Verwaltungs-GmbH, Stuttgart	6)	100,00	23	0
975	Suebia S.C.S., SICAV-FIS - Teilfonds ERIF direct, Grevenmacher/Luxemburg	6)	100,00		
976	Suebia S.C.S., SICAV-FIS - Teilfonds ERIF, Grevenmacher/Luxemburg	6)	100,00		
977	Suebia S.C.S., SICAV-FIS - Teilfonds PERI, Grevenmacher/Luxemburg	6)	100,00		
978	Suebia S.C.S., SICAV-FIS - Teilfonds Sirius B, Grevenmacher/Luxemburg	6)	100,00		
979	SUEBIA-Fonds, Düsseldorf	6)	100,00		
980	UnigestionFLEX SCS SICAV RAIF - Positron Compartment, Luxemburg/Luxemburg	6)	100,00	0	0
981	VNG Innovation GmbH, Leipzig	1)3)	100,00	2.668	-
982	Rheintal PE GmbH & Co. KG, Bad Homburg v. d. Höhe	3)	98,98	98.245	1.411
983	WP Global Germany Private Equity L.P., Wilmington, Delaware/USA	6)	95,00	0	0
984	VNG AG, Leipzig	4)	79,83	1.713.701	-109.570
985	Sirius EcoTech Fonds Düsseldorf GmbH & Co. KG, Düsseldorf	3)	78,15	1.212	-247
986	naturenergie kommunal GmbH, Rheinfelden (vormals ED Kommunal GmbH, Rheinfelden)	4)	73,57	25	1.332
987	GDiesel Technology GmbH, Leipzig	3)	60,00	548	187
988	EnBW Versicherungsvermittlung GmbH, Stuttgart	4)	51,00	51	5.475

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigen- kapital in T€ <sup>7)</sup>	Ergebnis in T€ <sup>7)</sup>
989	ID Quadrat Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	6)	50,00	29	1
990	Innovative Immobilien Duisburg Düsseldorf ID Quadrat GmbH & Co. Betriebsgesellschaft KG, Düsseldorf	3)	50,00	6.141	-64
991	Intelligent Energy System Services GmbH, Ludwigsburg	3)	50,00	3.364	1.136
992	Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG, Neuss	3)	50,00	82.966	7.903
993	Neuss-Düsseldorfer Häfen Verwaltungs-GmbH, Neuss	3)	50,00	68	2
994	regiodata GmbH, Lörrach	3)	35,00	2.074	981
995	EFR Europäische Funk-Rundsteuerung GmbH, München	3)	25,10	6.973	3.250
996	babelforce GmbH, Berlin	3)	24,19	434	-2.603
997	GasLINE Telekommunikationsnetz-Geschäftsführungsgesellschaft deutscher Gasversorgungs- unternehmen mbH, Straelen	3)	23,39	77	2
998	Holo-Light GmbH, Innsbruck/Österreich	3)	21,62	5.645	-4.647

1 Ergebnisabführungs- beziehungsweise Beherrschungsvertrag beziehungsweise Verlustübernahmeerklärung.

2 Ergebnisabführungsvertrag zu Dritten.

3 Vorjahreswerte.

4 Vorläufige Werte.

5 Abweichendes Geschäftsjahr.

6 Beherrschung aufgrund vertraglicher Regelung.

7 Angaben entsprechend dem Stichtag, mit dem der Abschluss im Jahresabschluss des EnBW-Konzerns einbezogen wurde.

## Anlage 3

# Der Vorstand

**Status**

- Aktives Mitglied
- Inaktives Mitglied

---

Stand: 10. März 2025

Weitere Informationen zu unserem **Vorstand** finden Sie hier.

[Online ↗](#)

- **Dr. Georg Stamatelopoulos**  
Vorsitzender des Vorstands  
Chief Executive Officer  
Bestellung bis 31. Mai 2029
- **Thomas Kusterer**  
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender  
Deputy Chief Executive Officer  
und Chief Financial Officer  
Bestellung bis 31. März 2029
- **Dirk Güsewell**  
Mitglied des Vorstands  
Chief Operating Officer  
Systemkritische Infrastruktur und Kunden  
Bestellung bis 31. Mai 2029
- **Peter Heydecker**  
Mitglied des Vorstands  
Chief Operating Officer  
Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur  
Bestellung bis 30. April 2027
- **Colette Rückert-Hennen**  
Mitglied des Vorstands und Arbeitsdirektorin  
Chief Human Resources Officer  
Bestellung bis 28. Februar 2027

# Der Aufsichtsrat

## Mitglieder

### Status

- Aktives Mitglied
- Inaktives Mitglied

Stand: 10. März 2025

Weitere Informationen zu unserem **Aufsichtsrat** finden Sie hier.

[Online ↗](#)

- **Lutz Feldmann, Bochum**  
Selbstständiger Unternehmensberater  
Vorsitzender des Aufsichtsrats des EnBW-Konzerns
- **Achim Binder, Stuttgart**  
Vorsitzender des Konzernbetriebsrats des EnBW-Konzerns sowie Vorsitzender des Spartengesamtbetriebsrats Netze der EnBW Energie Baden-Württemberg AG und Vorsitzender des Betriebsrats Regional-service der Netze BW GmbH, Stuttgart  
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Netze BW GmbH  
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats des EnBW-Konzerns
- **Dr. Danyal Bayaz, Stuttgart**  
Minister für Finanzen des Landes Baden-Württemberg
- **Dr. Dietrich Birk, Göppingen**  
Bis 31. Dezember 2024 Geschäftsführer des Landesverbands Baden-Württemberg des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. Baden-Württemberg (VDMA)  
Seit 1. Januar 2025 Geschäftsführer des VDMA e.V. Baden-Württemberg
- **Stefanie Bürkle, Sigmaringen**  
Landrätin des Landkreises Sigmaringen
- **Stefan Paul Hamm, Gerlingen**  
Stellvertretender Landesbezirksfachbereichsleiter, Fachbereich A  
Finanzdienste, Kommunikation und Technologie, Kultur, Ver- und Entsorgung, ver.di Landesbezirk Baden-Württemberg
- **Michaela Kräutter, Stutensee**  
Gewerkschaftssekretärin Fachbereich Finanzdienste, Kommunikation und Technologie, Kultur, Ver- und Entsorgung sowie Landesbereich Arbeiter\*innen, ver.di Bezirk Mittelbaden-Nordschwarzwald
- **Christina Ledong, Leipzig**  
Zweite stellvertretende Vorsitzende des Konzernbetriebsrats des EnBW-Konzerns sowie Vorsitzende des Konzernbetriebsrats der VNG AG und Vorsitzende des gemeinsamen Betriebsrats der VNG AG, der ONTRAS Gastransport GmbH, der VNG Gasspeicher GmbH und der VNG Handel & Vertrieb GmbH
- **Klarissa Lerp, Düsseldorf**  
Mitglied des Konzernbetriebsrats des EnBW-Konzerns, Vorsitzende des Betriebsrats und erste stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats der Stadtwerke Düsseldorf AG sowie stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats der Netzgesellschaft Düsseldorf mbH
- **Dr. Hubert Lienhard, Heidenheim an der Brenz**  
Aufsichtsrat in verschiedenen deutschen Firmen
- **Bernad Lukacin, Karlsdorf-Neuthard**  
Referent Sonderaufgaben in der Sparte Markt der EnBW Energie Baden-Württemberg AG  
Mitglied des Konzernbetriebsrats des EnBW-Konzerns sowie Vorsitzender des Spartengesamtbetriebsrats Markt und Vorsitzender des Betriebsrats Karlsruhe der Sparte Markt der EnBW Energie Baden-Württemberg AG
- **Marika Lulay, Heppenheim**  
Bis 30. Juni 2024 Vorsitzende der geschäftsführenden Direktor\*innen (CEO) und bis 20. Juni 2024 Mitglied des Verwaltungsrats der GFT Technologies SE, Stuttgart  
Seit 1. Juli 2024 bis 31. Dezember 2024 Co-Vorsitzende der geschäftsführenden Direktor\*innen (Co-CEO) der GFT Technologies SE, Stuttgart
- **Dr. Wolf-Rüdiger Michel, Rottweil**  
Landrat des Landkreises Rottweil
- **Thorsten Pfirrmann, Neuburg am Rhein**  
Freigestellter Betriebsrat in der Sparte Erzeugung der EnBW Energie Baden-Württemberg AG
- **Gunda Röstel, Flöha**  
Kaufmännische Geschäftsführerin der Stadtentwässerung Dresden GmbH und Prokuristin der Gelsenwasser AG
- **Joachim Rudolf, Plochingen**  
Stellvertretender Konzernbetriebsratsvorsitzender  
Vorsitzender AK Energie  
Spartengesamtbetriebsratsvorsitzender in der Sparte Erzeugung der EnBW Energie Baden-Württemberg AG

**Status**

- Aktives Mitglied
- Inaktives Mitglied

Stand: 10. März 2025

Weitere Informationen zu unserem **Aufsichtsrat** finden Sie hier.

[Online ↗](#)

- **Heiner Scheffold, Ehingen**  
Landrat des Alb-Donau-Kreises
- **Harald Sievers, Ravensburg**  
Landrat des Landkreises Ravensburg
- **Ulrike Weindel, Karlsruhe**  
Mitglied des Konzernbetriebsrats des EnBW-Konzerns sowie Vorsitzende des Spartengesamtbetriebsrats Funktionaleinheiten und Vorsitzende des Betriebs Karlsruhe der Sparte Funktionaleinheiten der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe
- **Dr. Bernd-Michael Zinow, Karlsruhe**  
Leiter der Funktionaleinheit Recht, Revision, Compliance und Regulierung (General Counsel) bei der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe

## Ausschüsse

### Status

- Aktives Mitglied
- Inaktives Mitglied

Stand: 10. März 2025

Weitere Informationen zu unserem **Aufsichtsrat** finden Sie hier.

[Online ↗](#)

### Personalausschuss

- **Lutz Feldmann**  
Vorsitzender
- **Dr. Danyal Bayaz**
- **Achim Binder**
- **Stefanie Bürkle**
- **Stefan Paul Hamm**
- **Joachim Rudolf**

### Finanz-, Investitions- ausschuss und Nachhaltigkeitsausschuss

- **Lutz Feldmann**  
Vorsitzender
- **Dr. Danyal Bayaz**
- **Achim Binder**
- **Dr. Dietrich Birk**
- **Stefanie Bürkle**
- **Stefan Paul Hamm**
- **Joachim Rudolf**
- **Dr. Bernd-Michael Zinow**

### Nominierungsausschuss

- **Lutz Feldmann**  
Vorsitzender
- **Dr. Danyal Bayaz**
- **Dr. Dietrich Birk**
- **Stefanie Bürkle**
- **Dr. Wolf-Rüdiger Michel**
- **Gunda Röstel**

### Prüfungsausschuss

- **Gunda Röstel**  
Vorsitzende
- **Michaela Krütter**
- **Dr. Hubert Lienhard**
- **Bernad Lukacin**
- **Dr. Wolf-Rüdiger Michel**
- **Thorsten Pfirrmann**
- **Heiner Scheffold**
- **Ulrike Weindel**

### Digitalisierungsausschuss

- **Marika Lulay**  
Vorsitzende  
(seit 31. Januar 2025)
- **Christina Ledong**
- **Dr. Hubert Lienhard**  
(bis 31. Januar 2025  
Vorsitzender)
- **Bernad Lukacin**
- **Harald Sievers**
- **Ulrike Weindel**

### Vermittlungsausschuss (Ausschuss gemäß § 27 Abs. 3 MitbestG)

- **Lutz Feldmann**  
Vorsitzender
- **Dr. Danyal Bayaz**
- **Achim Binder**
- **Klarissa Lerp**

### Ad-hoc-Ausschuss

- **Dr. Bernd-Michael Zinow**  
Vorsitzender
- **Achim Binder**
- **Gunda Röstel**
- **Harald Sievers**

# Mandate der Vorstandsmitglieder

## Status

- Aktives Mitglied
- Inaktives Mitglied

## Angaben der Mandatsinhaber\*innen gemäß § 285 Nr. 10 HGB

- Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten
- Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

Stand: 10. März 2025

Weitere Informationen zu unserem **Vorstand** finden Sie hier.

[Online ↗](#)

- **Dr. Georg Stamatelopoulos**
  - EnBW Kernkraft GmbH (Vorsitzender) (bis 21. November 2024)
  - illwerke vkw AG (bis 21. Juni 2024)
  - Schluchseewerk AG (Vorsitzender) (bis 19. September 2024)
  - Grosskraftwerk Mannheim AG (bis 15. Mai 2024)
- **Thomas Kusterer**
  - naturenergie hochrhein AG (Vorsitzender)
  - SICK AG
  - Energiedienst Holding AG (Verwaltungsratspräsident) (bis 5. Mai 2024)
  - naturenergie holding AG (Verwaltungsratspräsident) (seit 6. Mai 2024)
- **Peter Heydecker (seit 1. Mai 2024)**
  - EnBW Kernkraft GmbH (Vorsitzender) (seit 21. November 2024)
  - illwerke vkw AG (seit 21. Juni 2024)
  - VNG AG (seit 15. Dezember 2022)
  - naturenergie hochrhein AG (seit 27. April 2021)
  - European Energy Exchange AG (seit 8. Juni 2017)
  - naturenergie holding AG (seit 27. April 2021)
- **Dirk Güsewell**
  - Netze BW GmbH (Vorsitzender)
  - terranets bw GmbH (bis 24. Oktober 2024 Vorsitzender)
  - TransnetBW GmbH (Vorsitzender)
  - VNG AG (Vorsitzender)
- **Colette Rückert-Hennen**
  - Stadtwerke Düsseldorf AG (Vorsitzende)
  - Pražská energetika a.s. (stellvertretende Vorsitzende)



## Zusätzliche Mandate der Aufsichtsratsmitglieder

### Status

- Aktives Mitglied
- Inaktives Mitglied

### Angaben der Mandatsinhaber\*innen gemäß § 285 Nr. 10 HGB

- Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten
- Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

Stand: 10. März 2025

Weitere Informationen zu unserem **Aufsichtsrat** finden Sie hier.

[Online ↗](#)

- **Lutz Feldmann**
    - OMV AG, Wien (Vorsitzender)
    - Thyssen'sche Handelsgesellschaft mbH (Vorsitzender)
  - **Achim Binder**
    - Netze BW GmbH (stellvertretender Vorsitzender)
  - **Dr. Danyal Bayaz**
    - Baden-Württemberg Stiftung gGmbH
    - Landesbank Baden-Württemberg, Anstalt des öffentlichen Rechts (stellvertretender Vorsitzender)
    - Landeskreditbank Baden-Württemberg, Förderbank, Anstalt des öffentlichen Rechts (Vorsitzender des Verwaltungsrats)
    - Cyber Valley GmbH (stellvertretender Vorsitzender)
  - **Dr. Dietrich Birk**
    - Netze BW GmbH
    - SRH Holding (SdbR)
    - Baden-Württemberg International GmbH (BW\_i) (seit 1. August 2024)
    - Green Hydrogen Technology GmbH (bis 30. Juni 2024)
  - **Stefanie Bürkle**
    - SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-GmbH (bis 30. Juni 2024)
    - Hohenzollerische Landesbank Kreissparkasse Sigmaringen, Anstalt des öffentlichen Rechts (Vorsitzende des Verwaltungsrats)
    - Flugplatz Mengen-Hohentengen GmbH (Vorsitzende)
    - SRH Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH (Vorsitzende)
    - Sparkassenverband Baden-Württemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts
  - Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo) (Vorsitzende)
  - Wirtschaftsförderungs- und Standortmarketinggesellschaft Landkreis Sigmaringen mbH (Vorsitzende)
  - Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (Vorsitzende)
  - Zweckverband Thermische Abfallverwertung Donautal (TAD) (stellvertretende Vorsitzende)
- **Stefan Paul Hamm**
    - Netze BW GmbH
  - **Michaela Kräutter**
    - EnBW Kernkraft GmbH
    - Netze BW GmbH
  - **Christina Ledong**
    - VNG AG (zweite stellvertretende Vorsitzende)
  - **Klarissa Lerp**
    - Stadtwerke Düsseldorf AG (stellvertretende Vorsitzende)
    - Netzgesellschaft Düsseldorf mbH (stellvertretende Vorsitzende)
    - RheinWerke GmbH
  - **Dr. Hubert Lienhard**
    - Heraeus Holding GmbH
    - Siemens Energy AG
    - SMS group GmbH (bis 30. Juni 2024)
    - TransnetBW GmbH
    - KAEFER SE & Co. KG
    - Heitkamp & Thumann GmbH & Co. KG
    - Siemens Gas and Power Management GmbH
  - **Bernad Lukacin**

**Status**

- Aktives Mitglied
- Inaktives Mitglied

**Angaben der Mandatsinhaber\*innen gemäß § 285 Nr. 10 HGB**

- Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten
- Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

Stand: 10. März 2025

Weitere Informationen zu unserem **Aufsichtsrat** finden Sie hier.

[Online ↗](#)

- **Marika Lulay**

- GFT Technologies SE (bis 20. Juni 2024)
- Aareal Bank AG
- Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH (FAZ) (seit 23. April 2024)
- Promotionszentrum Angewandte Informatik (PZAI) der hessischen Hochschulen (seit 11. Juli 2024)

- **Dr. Wolf-Rüdiger Michel**

- Kreisbaugenossenschaft Rottweil eG (Vorsitzender)
- SV Sparkassenversicherung Holding AG
- Komm.ONE, Anstalt des öffentlichen Rechts (ehemals ITEOS)
- Kreissparkasse Rottweil, Anstalt des öffentlichen Rechts (Vorsitzender)
- Schwarzwald Tourismus GmbH
- SMF Schwarzwald Musikfestival gGmbH
- Sparkassen-Beteiligungen Baden-Württemberg GmbH
- Sparkassenverband Baden-Württemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts
- Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH
- Zweckverband Bauernmuseum Horb/Sulz
- Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (stellvertretender Vorsitzender)
- Zweckverband Verkehrsverbund Schwarzwald-Baar-Heuberg (stellvertretender Vorsitzender)
- Zweckverband RBB Restmüllheizkraftwerk Böblingen (stellvertretender Vorsitzender)
- ZTN-Süd Warthausen
- Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW)
- Zweckverband Regionale Deponie Schwarzwald-Baar-Heuberg (stellvertretender Vorsitzender)

- **Thorsten Pfirrmann**

- **Gunda Röstel**

- Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden an der Technischen Universität Dresden, Anstalt des öffentlichen Rechts (stellvertretende Vorsitzende)
- VNG AG
- Netze BW GmbH
- Stadtwerke Burg GmbH (bis 30. Juni 2024)

- **Joachim Rudolf**

- **Heiner Scheffold**

- ADK GmbH für Gesundheit und Soziales (Vorsitzender)
- Kreisbaugesellschaft mbH Alb-Donau (Vorsitzender)
- Fernwärme Ulm GmbH
- EnBW ODR AG
- NetCom BW GmbH (seit 2. Mai 2024)
- SV Sparkassenversicherung Holding AG
- Krankenhaus Alb-Donau-Kreis GmbH (Vorsitzender)
- Pflegeheim Alb-Donau-Kreis GmbH (Vorsitzender)
- Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH (bis 31. Januar 2024)
- Sparkasse Ulm, Anstalt des öffentlichen Rechts (2024 Verwaltungsratsvorsitzender und 2025 stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender) (jährlich wechselnd)
- Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats)
- Komm.Paket.Net, Anstalt des öffentlichen Rechts (Vorsitzender des Verwaltungsrats und Liquidator)
- Innovationsregion Ulm e.V. (Vorsitzender) (bis 31. Oktober 2024)
- Zweckverband Thermische Abfallverwertung Donautal (TAD) (seit 1. Januar 2024, bis 31. Dezember 2024 stellvertretender Vorsitzender des Verbands)
- Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft e.V. (Vorsitzender)

**Status**

- Aktives Mitglied
- Inaktives Mitglied

**Angaben der Mandatsinhaber\*innen gemäß § 285 Nr. 10 HGB**

- Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten
- Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

---

Stand: 10. März 2025

Weitere Informationen zu unserem **Aufsichtsrat** finden Sie hier.

[Online ↗](#)

**• Harald Sievers**

- Oberschwabenklinik gGmbH (Vorsitzender)
- Gesellschaft für Wirtschafts- und Innovationsförderung Landkreis Ravensburg mbH (WiR) (Vorsitzender)
- Ravensburger Entsorgungsanlagen-gesellschaft mbH (REAG) (Vorsitzender)
- Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbund GmbH (bis 31. Dezember 2023 Vorsitzender)
- Kreissparkasse Ravensburg (Vorsitzender des Verwaltungsrats)
- Landesbausparkasse Südwest, Anstalt des öffentlichen Rechts
- Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke

**• Ulrike Weindel****• Dr. Bernd-Michael Zinow**

- TransnetBW GmbH
- VNG AG

## Tätigkeitsabschlüsse gemäß § 6b Abs. 3 EnWG

Gemäß § 6b des Gesetzes über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz – EnWG) sind vertikal integrierte Energieversorgungsunternehmen im Sinne des § 3 Nummer 38 EnWG, einschließlich rechtlich selbstständiger Unternehmen, die zu einer Gruppe verbundener Elektrizitäts- oder Gasunternehmen gehören und mittelbar oder unmittelbar energiespezifische Dienstleistungen erbringen, und rechtlich selbstständige Netzbetreiber sowie Betreiber von Speicheranlagen in der internen Rechnungslegung zur Kontentrennung verpflichtet (buchhalterisches Unbundling). Hierunter ist die Aufstellung jeweils einer Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für die in § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG aufgeführten Tätigkeitsbereiche sowie deren Erläuterungen zu verstehen.

Gemäß den Beschlüssen der Beschlusskammer 8 der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (BNetzA) vom 25. November 2019 (BK8-19/00002-A) und der Beschlusskammer 9 der BNetzA vom 26. November 2019 (BK9-19/613-1) unterliegen auch Unternehmen, die mittelbare und unmittelbare energiespezifische Dienstleistungen an einen mit diesem Unternehmen verbundenen, vertikal integrierten Netzbetreiber direkt oder indirekt erbringen oder gegenüber diesem auch eine Verpachtungstätigkeit gemäß § 6b Abs. 3 Satz 2 EnWG ausüben, der Pflicht zur Aufstellung jeweils einer Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für die in § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG aufgeführten Tätigkeitsbereiche.

Die EnBW AG erbringt energiespezifische und sonstige Dienstleistungen gegenüber verbundenen Netzbetreibern für die Tätigkeitsbereiche Elektrizitätsverteilung und Gasverteilung, die in den nachfolgenden Tätigkeitsabschlüssen dargestellt werden.

Die im Anhang der EnBW AG genannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden finden auf den jeweiligen Tätigkeitsabschluss entsprechende Anwendung. Unter Beachtung der Vorschriften des § 268 HGB werden Angaben zu den Restlaufzeiten der Forderungen und Verbindlichkeiten gemacht.

In den Bilanzen und den Gewinn- und Verlustrechnungen erfolgt im Regelfall eine sachgerechte Schlüsselung der Aktiv- und Passivposten sowie der Aufwendungen und Erträge auf die verschiedenen Tätigkeiten. Als Bezugsgröße für diese Zuordnung werden Umsatz- und Personalkostenschlüssel verwendet. In den Fällen, in denen ein unmittelbarer Sachbezug zu den einzelnen Aktivitäten vorliegt, erfolgt eine direkte Zuordnung.

Der Kapitalausgleichsposten wird mit dem Eigenkapital verrechnet und beträgt zum 31. Dezember 2024 in der Tätigkeitsbilanz Elektrizitätsverteilung 0,6 Mio. € und in der Tätigkeitsbilanz Gasverteilung 0,1 Mio. €.

### Tätigkeitsbilanz zum 31. Dezember 2024 gemäß § 6b Abs. 3 EnWG – Elektrizitätsverteilung

in Mio. €	31.12.2024	31.12.2023
<b>AKTIVA</b>		
<b>Anlagevermögen</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,0	0,0
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	6,8	10,0
Geleistete Anzahlungen	0,8	1,6
	<b>7,6</b>	<b>11,6</b>
Sachanlagen		
Grundstücke und Bauten	0,0	0,0
Technische Anlagen und Maschinen	26,2	29,4
Andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung	34,9	29,4
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,2	0,1
	<b>61,3</b>	<b>58,9</b>
Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	265,0	245,3
	<b>333,9</b>	<b>315,8</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,3	0,3
Unfertige Leistungen	0,3	0,3
	<b>0,6</b>	<b>0,6</b>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,5	0,5
Flüssige Mittel	56,9	50,9
	<b>58,0</b>	<b>52,0</b>
	<b>391,9</b>	<b>367,8</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>Zugeordnetes Eigenkapital</b>	<b>69,4</b>	<b>71,2</b>
<b>Rückstellungen</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	256,8	237,9
Sonstige Rückstellungen	28,9	27,4
	<b>285,7</b>	<b>265,3</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4,2	5,0
Sonstige Verbindlichkeiten	32,6	26,3
davon aus Steuern	(1,7)	(1,2)
	<b>36,8</b>	<b>31,3</b>
	<b>391,9</b>	<b>367,8</b>

#### Restlaufzeiten der Forderungen und Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2024:

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Von den sonstigen Verbindlichkeiten haben 0,7 Mio. € eine Restlaufzeit von über fünf Jahren und 22,1 Mio. € eine Restlaufzeit von ein bis fünf Jahren. Alle anderen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis ein Jahr.

**Tätigkeits-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024  
gemäß § 6b Abs. 3 EnWG – Elektrizitätsverteilung**

in Mio. €	2024	2023
Umsatzerlöse	225,3	279,6
Sonstige betriebliche Erträge	2,3	1,8
Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-3,6	-3,9
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-51,7	-50,8
	-55,3	-54,7
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-65,6	-57,8
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-45,9	-21,5
davon Altersversorgung	-36,4	-13,3
	-111,5	-79,3
Abschreibungen	-19,4	-21,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-65,3	-67,3
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>-23,9</b>	<b>58,3</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30,6	0,0
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2,3	-54,3
davon aus Aufzinsung von Rückstellungen	-2,3	-54,3
Finanzergebnis	28,3	-54,3
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>4,4</b>	<b>4,0</b>
Sonstige Steuern	-0,3	-0,4
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>4,1</b>	<b>3,6</b>

### Tätigkeitsbilanz zum 31. Dezember 2024 gemäß § 6b Abs. 3 EnWG – Gasverteilung

in Mio. €	31.12.2024	31.12.2023
<b>AKTIVA</b>		
<b>Anlagevermögen</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,0	0,0
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,9	0,6
Geleistete Anzahlungen	0,1	0,1
	<b>1,0</b>	<b>0,7</b>
Sachanlagen		
Grundstücke und Bauten	0,0	0,0
Technische Anlagen und Maschinen	10,9	11,3
Andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung	4,3	4,9
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,0	0,0
	<b>15,2</b>	<b>16,2</b>
Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	21,9	21,4
	<b>38,1</b>	<b>38,3</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,1	0,1
Unfertige Leistungen	0,0	0,0
	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,1	0,1
Flüssige Mittel	6,2	6,9
	<b>6,4</b>	<b>7,1</b>
	<b>44,5</b>	<b>45,4</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>Zugeordnetes Eigenkapital</b>	<b>16,3</b>	<b>17,0</b>
<b>Rückstellungen</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	21,2	20,7
Sonstige Rückstellungen	2,4	2,4
	<b>23,6</b>	<b>23,1</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,4	0,5
Sonstige Verbindlichkeiten	4,2	4,8
davon aus Steuern	(0,1)	(0,1)
	<b>4,6</b>	<b>5,3</b>
	<b>44,5</b>	<b>45,4</b>

#### Restlaufzeiten der Forderungen und Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2024:

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Von den sonstigen Verbindlichkeiten haben 0,1 Mio. € eine Restlaufzeit von über fünf Jahren und 2,9 Mio. € eine Restlaufzeit von ein bis fünf Jahren. Alle anderen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis ein Jahr.

**Tätigkeits-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024  
gemäß § 6b Abs. 3 EnWG – Gasverteilung**

in Mio. €	2024	2023
Umsatzerlöse	20,4	25,5
Sonstige betriebliche Erträge	0,2	0,2
Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-0,5	-0,6
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4,7	-4,4
	-5,2	-5,0
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-5,7	-5,3
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-4,2	-2,0
davon Altersversorgung	-3,4	-1,3
	-9,9	-7,3
Abschreibungen	-2,6	-2,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5,9	-5,0
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>-3,0</b>	<b>5,9</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2,8	0,0
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-0,2	-5,3
davon aus Aufzinsung von Rückstellungen	-0,2	-5,3
Finanzergebnis	2,6	-5,3
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-0,4</b>	<b>0,6</b>
Sonstige Steuern	0,0	-0,1
<b>Jahresfehlbetrag/-überschuss</b>	<b>-0,4</b>	<b>0,5</b>

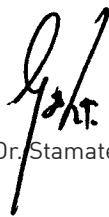


## Versicherung der gesetzlichen Vertreter\*innen

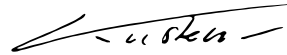
Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahres- beziehungsweise Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft beziehungsweise des Konzerns vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft und des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft und des Konzerns beschrieben sind.

Karlsruhe, 10. März 2025

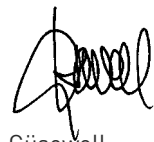
EnBW Energie Baden-Württemberg AG



Dr. Stamatelopoulos



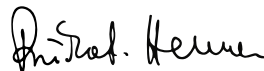
Kusterer



Güsewell



Heydecker



Rückert-Hennen

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe

## Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht (Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns) der EnBW Energie Baden-Württemberg AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geprüft. Die unter „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft. Der zusammengefasste Lagebericht enthält als ungeprüft gekennzeichnete, nicht vom Gesetz vorgesehene Querverweise. Diese Querverweise sowie die Informationen, auf die sich die Querverweise beziehen, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der unter „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts. Der zusammengefasste Lagebericht enthält als ungeprüft gekennzeichnete, nicht vom Gesetz vorgesehene Querverweise. Unser Prüfungsurteil erstreckt sich nicht auf diese Querverweise sowie auf die Informationen, auf die sich die Querverweise beziehen.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

## **Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Wir haben die folgenden Sachverhalte als die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte bestimmt, die in unserem Bestätigungsvermerk mitzuteilen sind:

1. Bilanzierung und Bewertung von Energiehandelsgeschäften
2. Bewertung der Rückstellungen im Kernenergiebereich
3. Bewertung von Finanzanlagen
4. Bewertung der Erzeugungsanlagen im Sachanlagevermögen

### **1. Bilanzierung und Bewertung von Energiehandelsgeschäften Sachverhalt**

Die Geschäftseinheit Energiehandel der EnBW AG ist entlang der Wertschöpfungskette für den zentralen Zugang zu den relevanten Märkten für Strom, Gas sowie für Brennstoffe und Emissionsrechte verantwortlich und vermarktet den aus erneuerbaren und konventionellen Anlagen erzeugten Strom. Das Produktportfolio umfasst dabei physische und finanzielle Handelsprodukte an unterschiedlichen Börsen sowie im außerbörslich nicht standardisierten Handel („Over-the-Counter“-Markt) für Strom, Gas, Kohle, Fracht, Öl, LNG und CO<sub>2</sub>-Zertifikate sowie strukturierte Verträge und Gasspeicher. Zudem werden langfristige Stromlieferverträge („Power Purchase Agreements“) aus erneuerbaren Energien eingesetzt, die regelmäßig mit Herkunftsnachweisen vermarktet werden.

Die im Energiehandel abgeschlossenen schwebenden Geschäfte mit physischer oder finanzieller Erfüllung sowie Lieferverträge und bestimmte Vorratsbestände werden außerbilanziell auf Basis des jeweiligen Portfolios zu handelsrechtlichen Bewertungseinheiten zusammengefasst. Dabei wird nach § 254 HGB generell in Mikro-, Portfolio- und Makro-Hedges unterschieden. Für die Bilanzierung von Energiebeschaffungs- und Energieabsatzverträgen in handelsrechtlichen Abschlüssen von Energieversorgungsunternehmen gelten zudem besondere Regelungen. Die Bewertung der Standardprodukte basiert auf Preisnotierungen an Terminmärkten (Börsen, Broker-Plattformen) und für komplexe Verträge auf eigenen Bewertungsmodellen.

Aufgrund der Vielfalt und individuellen Komplexität der von der EnBW AG getätigten Energiehandelsgeschäfte sowie der Unsicherheiten und Ermessensspielräume bei deren Abbildung im Jahresabschluss haben wir die Bilanzierung und Bewertung von Energiehandelsgeschäften als einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt eingestuft.

Die Angaben der Gesellschaft zu Energiehandelsgeschäften sind in den Abschnitten „Bilanzierung und Bewertung“ und „Sonstige Angaben“ in den Unterabschnitten „Derivative Finanzinstrumente“ und „Bewertungseinheiten“ des Anhangs zum Jahresabschluss enthalten.

### **Prüferische Reaktion und Erkenntnisse**

Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen haben wir die Energiehandelsorganisation der EnBW AG analysiert und das eingerichtete interne Kontrollsystem entlang der Handels- und Bewertungsprozesse beurteilt. Dabei haben wir insbesondere die Strukturierung und Durchführung von Handelsgeschäften, die Prozesse zur Bewertung der Standardhandelsprodukte und komplexen Derivate, die Erstellung und Validierung von Ein- und Ausgangsrechnungen sowie die Berechnung von Abrechnungsbeträgen aus Einzelgeschäften und gegebenenfalls deren Netting gewürdigt.

Weiterhin haben wir die Aufbau- und Ablauforganisation sowie die Risikosteuerungs- und Risikoccontrollingprozesse einschließlich der eingesetzten Handelssysteme gewürdigt. Dabei haben wir

auch die Einhaltung der Funktionstrennung und die Abwicklung bezogen auf Energiehandelsgeschäfte sowie deren Bewertung beurteilt. Zur Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems in der Geschäftseinheit Energiehandel haben wir des Weiteren die relevanten rechnungslegungsbezogenen Kontrollen getestet.

Im Rahmen der Prüfungshandlungen zu den Derivaten wurden Bankbestätigungen für die Clearingkonten als Prüfungsnachweis für deren Existenz und Höhe eingeholt. Zur Beurteilung der Bewertung der Fremdwährungsderivate, die zur Beschaffung von Brennstoffen (insbesondere Kohle und LNG) abgeschlossen wurden, haben wir Fremdwährungsderivate nachbewertet und die Sicherungsbeziehung anhand der Dokumentation im Energiehandel beurteilt.

Zudem haben wir die Bilanzierung der Energiehandelsgeschäfte für die verschiedenen Bilanzierungsportfolios sowie einzelne, separat bewirtschaftete Strom- und Gasbezugsverträge dahingehend nachvollzogen, ob am Stichtag schwebende Geschäfte vorliegen, für die Rückstellungen für drohende Verluste zu bilden sind. Die Zuordnung von Sicherungsinstrumenten im Rahmen der Absicherung von Energiepreisrisiken aus künftigen Absatz- und Beschaffungsgeschäften haben wir anhand der Dokumentation der Bewertungseinheiten, bestehend aus Grund- und Sicherungsgeschäften, nachvollzogen.

Um die Bewertung der Finanzinstrumente beurteilen zu können, haben wir die Preiskurven für die Standardhandelsprodukte nachvollzogen. Beobachtbare Preise als Inputparameter im Bewertungsmodell des Energiehandels haben wir mit extern verfügbaren Informationen (Preise von Börsen, Broker-Plattformen) abgestimmt. Standardhandelsprodukte und Produkte mit vertragsindividuellen Komponenten haben wir in Stichproben nachbewertet und beurteilt, ob die Bewertung der erfassten Geschäfte unseren Erwartungen entspricht. Die Modelle, die zur Bewertung komplexer Energiehandelsgeschäfte zum Einsatz kommen, haben wir unter Einbindung unserer internen Bewertungsspezialisten analysiert und in Bezug auf Stetigkeit und Marktgängigkeit beurteilt. Unsere Beurteilung umfasste dabei auch, ob alle bewertungsrelevanten Vertragsbestandteile im jeweiligen Bewertungsmodell berücksichtigt sind.

Wir konnten uns durch unsere Prüfungshandlungen von der sachgerechten Vorgehensweise der EnBW AG bei der Bilanzierung und Bewertung von Energiehandelsgeschäften überzeugen.

## **2. Bewertung der Rückstellungen im Kernenergiebereich**

### **Sachverhalt**

Im Jahresabschluss der EnBW AG werden Rückstellungen für den Kernenergiebereich in Höhe von EUR 3.591,1 Mio. ausgewiesen.

Die Bewertung dieser Rückstellungen beruht auf Einschätzungen und Annahmen der gesetzlichen Vertreter bezüglich der zukünftigen Kosten für die Stilllegung und den Rückbau der Kernkraftwerke sowie für die Konditionierung und fachgerechte Verpackung der radioaktiven Abfälle. Sie ist ermessensbehaftet mit vielen Unsicherheiten verbunden, insbesondere auch infolge der Langfristigkeit der Betrachtung. Aus diesem Grund haben wir die Bewertung der Rückstellungen im Kernenergiebereich als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt bestimmt.

Die Angaben der Gesellschaft zu den Rückstellungen im Kernenergiebereich sind in den Abschnitten „Bilanzierung und Bewertung“ und „Erläuterungen zur Bilanz“ in Textziffer (12) „Rückstellungen“ des Anhangs zum Jahresabschluss enthalten.

### **Prüferische Reaktion und Erkenntnisse**

Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen haben wir den implementierten Prozess sowie die Bilanzierungs- und Bewertungsvorgaben zur Bewertung der Rückstellungen im Kernenergiebereich analysiert und uns ein Verständnis über die von den gesetzlichen Vertretern eingerichteten Prozesse verschafft. Wir haben die Angemessenheit des verwendeten Bewertungsverfahrens und der der Bewertung zugrunde liegenden wesentlichen Annahmen beurteilt. Die Entwicklung der im Bewertungsmodell angesetzten spezifischen Kosten haben wir für ausgewählte Stilllegungs- und Entsorgungstätigkeiten im Vergleich zum Vorjahr analysiert. Wir haben die rechnerische Richtigkeit der Bewertungen nachvollzogen und die im Modell berücksichtigten Kostensteigerungen anhand der Analysen der Gesellschaft zu Kostensteigerungen in vorherigen Geschäftsjahren beurteilt.

Auf Basis der von uns durchgeführten Prüfungshandlungen konnten wir uns von der Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern im Rahmen der Bewertung der Rückstellungen im Kernenergiebereich getroffenen Einschätzungen und Annahmen überzeugen.

### 3. Bewertung von Finanzanlagen

#### Sachverhalt

Im Jahresabschluss der EnBW AG werden Finanzanlagen in Höhe von EUR 29.493,3 Mio. ausgewiesen. Diese machen rd. 67% der Bilanzsumme aus und haben damit einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögenslage der EnBW AG. Im Geschäftsjahr 2024 erfolgten außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von EUR 1.092,4 Mio. sowie Zuschreibungen zu Finanzanlagen in Höhe von EUR 408,3 Mio.

Die Beurteilung, ob objektive Hinweise für einen niedrigeren beizulegenden Wert vorliegen und ob von einer voraussichtlich dauernden Wertminderung einer Finanzanlage auszugehen ist, ist ermessensbehaftet. Darüber hinaus ist die Ermittlung des beizulegenden Werts in hohem Maße von den Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter bzgl. der künftigen Zahlungsmittelzuflüsse aus der Finanzanlage sowie des jeweils verwendeten Diskontierungszinssatzes abhängig.

Aufgrund der betragsmäßigen Bedeutung der Finanzanlagen für den Jahresabschluss der EnBW AG und der mit der Bewertung der Finanzanlagen verbundenen erheblichen Unsicherheiten haben wir die Bewertung der Finanzanlagen als einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt eingestuft.

Die Angaben der Gesellschaft zu Finanzanlagen sind in den Abschnitten „Bilanzierung und Bewertung“ sowie „Erläuterungen zur Bilanz“ in Textziffer (3) „Finanzanlagen“ des Anhangs zum Jahresabschluss enthalten.

#### Prüferische Reaktion und Erkenntnisse

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir uns mit dem Verfahren der EnBW AG zur Identifikation von Anhaltspunkten für eine Wertminderung sowie mit den Prozessen zur Planung künftiger Zahlungsströme und zur Ermittlung der beizulegenden Werte befasst und die Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter gewürdigt. Darüber hinaus haben wir nachvollzogen, ob von einer voraussichtlich dauernden Wertminderung einer Finanzanlage auszugehen ist. Unter Einbeziehung unserer Bewertungsspezialisten wurden die zugrunde liegenden Modelle zur Ermittlung des beizulegenden Werts sowohl methodisch als auch bezogen auf die rechnerische Richtigkeit nachvollzogen.

Ferner haben wir die erwarteten Zahlungsströme sowie die unterstellten langfristigen Wachstumsraten mit den Planungsverantwortlichen erörtert, die Einschätzung der energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen gewürdigt und untersucht, ob diese allgemeine und branchenspezifische Markterwartungen widerspiegeln. Dabei haben wir auch die langfristigen Annahmen zur Preisentwicklung der relevanten Beschaffungs- und Absatzmärkte mit externen Markteinschätzungen plausibilisiert. Zudem haben wir die in der Ermittlung der beizulegenden Werte enthaltenen Annahmen und Daten mit dem vom Vorstand erstellten und vom Aufsichtsrat genehmigten Budget sowie der vom Vorstand erstellten und vom Aufsichtsrat zur Kenntnis genommenen Mittelfristplanung abgestimmt. Durch stichprobenartige Soll-Ist-Abgleiche von historischen Plandaten mit den tatsächlichen Ergebnissen wurde die Planungstreue beurteilt.

Die im Rahmen der Ermittlung der beizulegenden Werte verwendeten gewichteten durchschnittlichen Kapitalkostensätze wurden mit öffentlich verfügbaren Marktdaten abgeglichen. Dieser Abgleich umfasste auch eine Beurteilung der verwendeten Peer Group. Um bei einer für möglich gehaltenen Änderung einer der wesentlichen Annahmen ein mögliches Wertminderungsrisiko einschätzen zu können, haben wir auch eigene Sensitivitätsanalysen vorgenommen.

Wir haben uns mit unseren durchgeführten Prüfungshandlungen von der Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern im Rahmen der Bewertung der Finanzanlagen getroffenen Einschätzungen und Annahmen überzeugt.

### 4. Bewertung der Erzeugungsanlagen im Sachanlagevermögen

#### Sachverhalt

Im Jahresabschluss der EnBW AG werden Sachanlagen in Höhe von EUR 1.858,9 Mio. ausgewiesen, die konventionelle Erzeugungsanlagen enthalten.

Die Ermittlung der beizulegenden Werte der Erzeugungsanlagen zur Beurteilung der Werthaltigkeit ist in hohem Maße abhängig von der Einschätzung der gesetzlichen Vertreter in Bezug auf die zukünftigen Zahlungsströme. Ausgangspunkt der Planungsrechnung für eine Erzeugungsanlage ist die Ableitung von Zukunftsszenarien. Die von den gesetzlichen Vertretern erstellten Szenarien unterscheiden sich insbesondere durch die Klimaschutzambition und das langfristig nachhaltig erreichbare Wirtschaftswachstum. Zu den ermessensabhängigen Annahmen zählen dabei vor allem die ausgehend von Preisannahmen für Brennstoffe, Strom und CO<sub>2</sub>-Zertifikate prognostizierten Zahlungsströme. Die kurz- und mittelfristigen Preisannahmen werden aus Daten aus liquiden Märkten und kontrahierten Termingeschäften abgeleitet. Weitere Annahmen sind die verwendeten Diskontierungszinssätze, die Restlaufzeiten für die Kohlekraftwerke und die Einflüsse der in 2024 verabschiedeten Wasserstoffimportstrategie der Bundesregierung sowie verschiedener Gesetzesvorhaben. Zur Erreichung der Klimaschutzziele der EnBW wird ein Kohleausstieg bis 2028 geplant.

Die Bewertung der Erzeugungsanlagen haben wir als einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt eingestuft, da sie in hohem Maße von der Einschätzung der gesetzlichen Vertreter abhängig ist und insbesondere in Bezug auf die regelmäßige Anpassung der Prämissen der kurz-, mittel- und langfristigen Planungsrechnung aus unserer Sicht ein erhöhtes Risiko einer fehlerhaften Bilanzierung besteht.

Die Angaben der Gesellschaft zu den im Rahmen der Bewertung der Erzeugungsanlagen angewandten handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen sind im Abschnitt „Bilanzierung und Bewertung“ und im Abschnitt „Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung“ in Textziffer [19] „Abschreibungen“ des Anhangs enthalten.

#### **Prüferische Reaktion und Erkenntnisse**

Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen haben wir ein Verständnis des Bewertungsprozesses erlangt und die Bewertungsmodelle zur Ermittlung der beizulegenden Werte der Erzeugungsanlagen im Sachanlagevermögen beurteilt.

Wir haben die Konsistenz der der Bewertung der Erzeugungsanlagen zugrunde liegenden Preisannahmen mit dem vom Vorstand erstellten und vom Aufsichtsrat genehmigten Budget sowie mit der vom Vorstand erstellten und vom Aufsichtsrat zur Kenntnis genommenen Mittelfristplanung beurteilt.

Die wesentlichen Annahmen der Langfristplanung, die Szenarien und deren Gewichtung haben wir mit den Planungsverantwortlichen erörtert und anhand von externen Markteinschätzungen und einem Vergleich zu den im Vorjahr getroffenen Annahmen analysiert. Weitere Einflussfaktoren der beizulegenden Werte sind die von den geplanten Restlaufzeiten abhängigen Kosten für die konventionellen Erzeugungsanlagen, die wir im Rahmen der Prüfung unter anderem durch Befragungen der Planungsverantwortlichen und einen Vergleich mit den Revisionsplänen beurteilt haben. Zur Beurteilung der in der Bewertung angesetzten Restlaufzeiten für Kohlekraftwerke haben wir die Vorgehensweise und Interpretation der gesetzlichen Vertreter zum Ausstiegspfad unter Berücksichtigung der aktuellen energiepolitischen Rahmenbedingungen und der Klimaneutralitätsstrategie der EnBW nachvollzogen. Die Herleitung der sonstigen wesentlichen Bewertungsannahmen, wie z. B. des Diskontierungszinssatzes und der Marktrisikoprämie, wurde unter Einbindung unserer Bewertungsspezialisten auf Basis einer Analyse von Peer-Group-Daten untersucht. Ferner haben wir die rechnerische Richtigkeit der Bewertungsmodelle nachvollzogen.

Insgesamt konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern bei der Bewertung der Erzeugungsanlagen getroffenen Annahmen und die verwendeten Bewertungsparameter nachvollziehbar sind.

#### **Sonstige Informationen**

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die in der Anlage zum Bestätigungsvermerk genannten, nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zusammengefassten Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung

durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen



und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und, sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

## **Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen**

### **Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG**

#### **Prüfungsurteile**

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 eingehalten hat. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten Elektrizitätsverteilung und Gasverteilung nach § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG – bestehend jeweils aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie den als Anlage beigefügten Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse – geprüft.

- Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.
- Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG.

#### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten und der Tätigkeitsabschlüsse in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n. F. (07.2021)) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG“ weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen der IDW Qualitätsmanagementstandards, die die International Standards on Quality Management des IAASB umsetzen, angewendet. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse nach den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss“ und den

zusammengefassten Lagebericht“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass der jeweilige Tätigkeitsabschluss kein unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tätigkeit zu vermitteln braucht.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten der Gesellschaft nach § 6b Abs. 3 EnWG.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen,

- ob die gesetzlichen Vertreter ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten haben und
- ob die Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG entsprechen.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Unsere Verantwortung für die Prüfung der Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass wir für den jeweiligen Tätigkeitsabschluss keine Beurteilung der sachgerechten Gesamtdarstellung vornehmen können.

### **Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB**

#### **Prüfungsurteil**

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei „ENBW\_AG\_JAuLB\_ESEF-2024-12-31.zip“ enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

## Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen der IDW Qualitätsmanagementstandards, die die International Standards on Quality Management des IAASB umsetzen, angewendet.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h., ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

## Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 7. Mai 2024 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 18. Juni 2024 vom Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats beauftragt. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2024 als Abschlussprüfer der EnBW Energie Baden-Württemberg AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

### **Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks**

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere sind der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

### **Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer**

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Klaus Eckmann.

Stuttgart, 10. März 2025

BDO AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Pfeiffer  
Wirtschaftsprüfer

gez. Eckmann  
Wirtschaftsprüfer

### **Anlage zum Bestätigungsvermerk:**

#### **Nicht inhaltlich geprüfte Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts**

Folgende Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts, die zu den „Sonstigen Informationen“ zählen, haben wir nicht inhaltlich geprüft:

- die gesondert veröffentlichte Erklärung zur Unternehmensführung, auf die in Abschnitt „Corporate Governance“, Unterabschnitt „Aufsichtsrat“, des zusammengefassten Lageberichts verwiesen wird
- das Kapitel „Angemessenheit und Wirksamkeit des Risikomanagements und des internen Kontrollsystems (iRM)“ im Chancen- und Risikobericht des zusammengefassten Lageberichts
- die im Abschnitt „Nachhaltigkeitserklärung“ des zusammengefassten Lageberichts enthaltene zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung

# Wichtige Hinweise

**Herausgeber**

EnBW Energie Baden-Württemberg AG  
Durlacher Allee 93  
76131 Karlsruhe

**Kontakt****Allgemein**

Telefon: +49 721 63-00  
E-Mail: [kontakt@enbw.com](mailto:kontakt@enbw.com)  
Internet: [www.enbw.com](http://www.enbw.com)

**Investor Relations**

E-Mail: [investor.relations@enbw.com](mailto:investor.relations@enbw.com)  
Internet: [www.enbw.com/investoren](http://www.enbw.com/investoren)